

IV.86

Personal- und
Vorlesungsverzeichnis

WS 1936-1937

SS 1937

(THU 1936.5573)

TV 8
Fridericiana
Badische Technische Hochschule Karlsruhe

Personal- und
Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 1936/37

Sommersemester 1937



Karlsruhe
Buchdruckerei Malsch & Vogel
1936

TV, 86

Fridericiana
Badische Technische Hochschule Karlsruhe

Personal- und
Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 1936/37

Sommersemester 1937



1951 S. 319.

Karlsruhe
Buchdruckerei Malsch & Vogel
1936

Fernrufe der Hochschule

Die Hochschulfernsprechvermittlungsstelle Kaiserstraße 12, durch die die meisten Institute und Lehrstühle erreichbar sind, hat die Nummern 4091—4097. Davon kann nur 4093 auch außerhalb der Dienststunden angerufen werden.

Besondere Anschlüsse haben außerdem

Geodätisches Institut 620

Hochspannungsinstitut 4674

Chemisches Institut 2530

Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt 5654

Institut für techn. Photochemie und wissenschaftl. Photographie 4298

Gasinstitut 5017

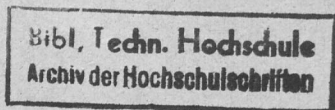
Staatl. Lebensmitteluntersuchungsanstalt 386

Hochschulkampfbahn 3540

Studentenwerk 4568

Studentenschaft 3763

Für die Hausfernsprechanlage besteht ein besonderes Fernsprecbuch.



Merksblatt für Studierende

Jeder Student ist verpflichtet, folgende Anordnung genauestens zu beachten und zu befolgen:

1. **Immatrikulationen** können nur noch während der Immatrikulationsfrist für das Wintersemester vom 10. Oktober bis 7. November 1936, für das Sommersemester vom 15. März bis zum 6. April 1937 beantragt und vorgenommen werden. Außerhalb der angegebenen Zeiten dürfen weder Neuaufnahmen noch Rückmeldungen zum Studium (siehe unten!) entgegengenommen werden.

Zur Immatrikulation sind vorzulegen:

- a) Geburtschein mit Ahnennachweis bzw. Ahnenpaß (bei Verheirateten auch für den Ehepartner),
- b) Reifezeugnis,
- c) Zeugnisse über praktische Tätigkeiten,
- d) polizeiliches Führungszeugnis,
- e) bei Zugehörigkeit zur NSDAP. oder NS.-Verbänden:
Nachweis der gegenwärtigen oder früheren Mitgliedschaften,
- f) Bescheinigungen über abgeleisteten Arbeits- oder Landdienst, Landhilfe oder studentischen Ausgleichsdienst,
- g) ein Meldebogen, der beim Sekretariat erhältlich ist.

2. **Fachschaftszugehörigkeit.** Jeder Student muß sich für die Zugehörigkeit zu einer Fachschaft bzw. Fachabteilung (Hauptstudienfach) entscheiden, in der er organisatorisch erfaßt wird. Wechsel in der Zugehörigkeit zur Fachschaft bzw. Fachabteilung ist jederzeit möglich, doch muß diese Umschreibung unverzüglich beim Sekretariat beantragt werden.

3. **Anschriftenänderung.** Änderung der Wohnung am Hochschulort oder der Heimatanschrift muß sofort dem Sekretär gemeldet werden.

4. **Studien-Rückmeldung.** Alle Studierenden müssen nach Beendigung der Semesterferien sich zum Studium unter Abgabe eines beim Sekretariat erhältlichen Meldebogens zurückmelden. Diese Rückmeldungen müssen während der Immatrikulationsfrist (siehe oben!) erfolgen. — Studierende an Hochschulen mit festgesetzten Studenten-Höchstziffern, die im folgenden Semester dort verbleiben wollen, müssen ihre Rückmeldung bis spätestens 31. März bzw. 1. November persönlich oder schriftlich vornehmen, da sonst ein Weiterstudium an der bisherigen Hochschule infolge der festgesetzten Höchstziffern in Frage gestellt ist.

5. **Fristeinhaltung.** Ist innerhalb der angegebenen Frist eine persönliche Beantragung der Immatrikulation oder Studien-Rückmeldung nicht möglich, so muß sie auf schriftlichem Wege unter Angabe des Hinderungsgrundes rechtzeitig vorgenommen werden. Verspätet eingehende Anträge oder Meldungen können mit Rücksicht auf einen geordneten Geschäftsverkehr unter keinen Umständen Berücksichtigung, sondern erst zur Meldefrist des nächsten Semesters Erledigung finden.

6. **Egmatrikulationen** können nach Vorlage des ausgefüllten roten Egmatrikulationscheins jederzeit, jedoch möglichst nicht innerhalb der Immatrikulationsfrist, beantragt werden. Egmatrikulationen zum Zweck der Fortsetzung des Studiums an einer anderen Hochschule sind noch vor Beginn der Immatrikulationsfrist zu beantragen, um eine Überlastung des Hochschulsekretariats zu vermeiden.

7. **Beurlaubung** für ein Semester ist bis spätestens zum Ende der Immatrikulationsfrist bei der Hochschulverwaltung zu beantragen. Beurlaubte Studenten haben für das Semester, in dem sie beurlaubt sind, keinen Meldebogen oder Melbeschein auszufüllen; sie werden von der Hochschulverwaltung in der Beurlaubtenliste geführt.

8. **Alle bei der Hochschule einzureichenden Gesuche und abzugebenden Vordrucke sind deutlich und gut lesbar zu schreiben.** Die Vordrucke werden im Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung bearbeitet.

**Der Reichs- und Preussische Minister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.**

im Auftrage: gez. Ba ch é r.

U.S. Erstimmatrikulationen finden im Sommersemester nicht statt!

Inhalt

1. Verzeichnis der Ehrenbürger und Ehrensenatoren . . .	4
2. Mitteilungen für die Studierenden	6
3. Honorare und Gebühren	14
4. Akademische Behörden	16
5. Der Lehrkörper	20
6. Institute	27
7. Prüfungsausschüsse	32
8. Die Studentenschaft	33
9. Das Studentenwerk	34
10. Verzeichnis der Vorlesungen	36
11. Studienpläne	60
12. Übersicht über die Zahl der Studenten	94
13. Alphabetisches Verzeichnis der Lehrer und Beamten . .	96
14. Übersicht über die Gebäude (mit Lageplan)	98

1. Verzeichnis der Ehrenbürger und Ehrensensatoren der Fridericiana

Die Ehrenbürger:

Blum-Neff, Emil, Stadtbaudirektor a. D., Konstanz
 Boehringer, Dr.-Ing. E. h. Otto, Fabrikant, Mannheim
 Emde, Dr.-Ing. Friß, Professor, Stuttgart
 Engels, Dr.-Ing. E. h. Hubert, Geh. Rat, Prof. emer., Dresden
 Fellenius, Wolnar, Knut Axel, Professor, Stockholm
 Franke, Dr. Adolf, Fabrikdirektor, Berlin-Wannsee
 Halter, Rudolf, Hofrat, Professor, Wien
 Haringhuizen, Toris, Professor, Haag
 Hausrath, Dr. Hans, Geh. Hofrat, Professor, Freiburg i. Br.
 von Hedin, Dr. h. c. Sven, Stockholm
 Heinrichsdorff, Ludwig, Generaldirektor, Rheinbrohl
 Heiß, Dr. med. vet. Hugo, Oberveterinär, Straubing
 Himmelsbach, Dr. h. c. Hermann, Fabrikbesitzer, Freiburg i. Br.
 Imelmann, Nano, Ökonomieinspektor d. Stadt, Utrecht
 Lorenz, Dr.-phil. Dr.-Ing. E. h. Hans, Geh. Reg.-Rat, Danzig
 Matschoß, Dr.-Ing. E. h. Conrad, Professor, Direktor des DDJ., Berlin
 Niggli, Dr. Dr.-Ing. E. h. Paul, Professor, Zürich
 Nowak, Dr. Dr.-Ing. E. h. August, Professor, Prag
 Pfühner, Dr.-Ing. E. h. Hermann, Geh. Hofrat, Professor, Dresden
 Rasch, Dr. Gustav, Geh. Reg.-Rat, Professor, Neckargemünd
 von Raumer, Hans, Reichsminister a. D., Berlin-Ch.
 Reichel, Dr.-Ing. E. h. Walter, Geh. Reg.-Rat, Professor, Fabrikdirektor,
 Berlin-Lankwitz
 Rohn, Dr. Arthur, Professor, Zürich
 Roos, Dr.-Ing. E. h. Simon, Fabrikdirektor, Berlin
 Rott, Dr. Hans, Museumsdirektor, Karlsruhe
 Schaffernack, Dr.-Ing. Friedrich, Oberbaurat, Prof. emer., Wien
 Schmidt, Franz, Geh. Rat, Ministerialdirektor a. D., Karlsruhe
 Schmidt-Ott, Dr. jur. D. theol. h. c. Dr. phil. h. c. Dr.-Ing. E. h., Friedr., Staats-
 minister a. D., Berlin
 Schneider, Hermann, Bürgermeister a. D., Karlsruhe
 Schwaiger, Dr.-Ing. Anton, Professor, München
 Schwoerer, Dr. Dr.-Ing. E. h. Dr. h. c. Viktor, Geh. Oberreg.-Rat, Karlsruhe
 von Siemens, Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Dr. h. c. Carl Friedrich, Berlin
 Spilker, Dr. Dr.-Ing. E. h. Adolf, Generaldirektor, Burg Medinghoven b. Bonn
 Springer, Dr.-Ing. E. h. Friß, Verlagsbuchhändler, Berlin
 Striebeck, Dr.-Ing. E. h. Richard, Professor, Stuttgart
 Wagner, Dr. Dr.-Ing. E. h. Karl Willy, Professor, Berlin
 Weidmann, Hans, Fabrikdirektor, Essen

Die Ehrensenatoren:

Beß, Dr. h. c. Richard, Direktor d. Bad. Bank, Karlsruhe
 Borst, Bernhard, Architekt und Baumeister, München
 Brans, Fritz, Fabrikdirektor, Heidelberg
 Degener, Hermann, Verlagsdirektor, Berlin
 Dehne, Max, Kommerzienrat, Halle
 Deichen, F. A., Ingenieur, Wuthenow b. Neuruppin
 Dietler, Adolf, Fabrikant, Freiburg i. Br.
 Freudenberg, Dipl.-Ing. Hans, Fabrikbesitzer, Weinheim a. d. B.
 Gundelach, Max, Glasfabrikant, Gohlberg i. Thür.
 Heß, Martin, Fabrikbesitzer, Berlin
 Kallenbach, Carl, Ingenieur, Hamm i. W.
 Lehner, Karl, Generaldirektor, Frankfurt a. M.
 Leiß, Dr. med. h. c. Ernst, Fabrikbesitzer, Wehlar
 Lindenmeyer, Ferdinand, Fabrikant, Karlsruhe
 Marx, Dipl.-Ing. Charles Davis, Professor, Palo Alto
 Menzinger, Willh, Generalkonsul, Schiffsahrtsdirektor, Karlsruhe
 Neuerburg, August, Fabrikbesitzer, Hamburg
 Nicolai, Robert, Kgl. schwed. Konsul, Handelskammerpräsi. a. D., Karlsruhe
 von Petri, Elisabeth, Nürnberg
 von Petri, Dr.-Ing. E. h. Dr.-phil. h. c. Oskar Ritter, Kgl. Geh. Kommerzienrat,
 Nürnberg
 Pietsch, Friedrich, Direktor d. Bad. Revisionsvereins, Heidelberg
 Rott, Paul, Fabrikdirektor, Frankfurt a. M.
 Schroers, Bruno, Fabrikbesitzer, Krefeld
 Spielmeier, Bernhard, Kommerzienrat, Generaldirektor i. R., Berlin
 Stoeß, Louis, Fabrikbesitzer, Penzig (Schles.)
 Sutter, Dipl.-Ing. Otto Ernst, Ziel b. Mühlheim
 Vielmetter, Johanna, Berlin
 Vögler, Dr. h. c. Dr.-Ing. E. h. Albert, Generaldirektor, Dortmund
 Vogel, Willh, Fabrikdirektor, Berlin
 Wachendorff, Hermann, Kommerzienrat, Wiesbaden
 Wolff, Friedrich, Fabrikbesitzer, Karlsruhe

2. Mitteilungen für die Studierenden

Ziel und Einteilung des Unterrichts

Die Technische Hochschule zu Karlsruhe ist eine Stätte freier Forschung, wissenschaftlicher Lehre und nationaler Erziehung. Ihr Arbeitsbereich umfaßt Erforschung und Lehre der technischen, naturwissenschaftlich-mathematischen und Wirtschaftswissenschaften, Vertiefung der allgemein deutschen Bildung und Vermittlung fremder Sprachkenntnisse, sowie die theoretische und praktische Wehrhaftmachung der deutschen Studenten. Als nationale Weltanschauungsgemeinschaft von Lehrenden und Lernenden dient sie der Pflege des sittlichen Charakters der akademischen Jugend, um diese aus dem Geiste des Volkstums heraus zu verantwortungsbewußter Mitarbeit an Kultur und Staat heranzubilden.

Die Hochschule ist eine dem Unterrichtsministerium unterstellte Anstalt des öffentlichen Rechts.

Die Unterrichtsgebiete der Hochschule sind aufgeteilt in fünf Abteilungen und die Einrichtungen für Sport und Leibesübungen.

Die Abteilungen sind:

1. Allgemeine Abteilung mit zwei Sektionen, deren erste Mathematik und Naturwissenschaften, deren zweite die allgemeinen Geisteswissenschaften umfaßt,
2. Abteilung für Architektur,
3. Abteilung für Bauingenieurwesen, einschließlich Vermessungswesen,
4. Abteilung für Maschinenwesen und Elektrotechnik,
5. Abteilung für Chemie.

Der Unterricht wird in der Form von Vorlesungen, Seminarien, Praktiken, Übungen und Exkursionen erteilt.

Als Hilfsmittel für den Unterricht dienen Laboratorien, Sammlungen und die Bibliothek.

Ferner sind mit der Hochschule verbunden:

- die Staatliche Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt,
- die Staatliche Lebensmitteluntersuchungsanstalt,
- das Gasinstitut, Lehr- und Versuchsgasanstalt des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern.

An der Hochschule finden Architekten, Bau-, Chemie-, Elektro-, Maschinen-, Vermessungsingenieure und Chemiker ihre wissenschaftliche Ausbildung.

Ferner erhalten Kandidaten des wissenschaftlichen Lehramts ihre Ausbildung ganz oder teilweise an der Hochschule. Vergl. darüber S. 51.

Außerdem findet an der Technischen Hochschule die Ausbildung der Kandidaten für das höhere Lehramt an Gewerbeschulen statt (f. S. 11).

Einteilung des Studienjahrs

Die Vorlesungen des W.S. 1936/37 beginnen am 2. November 1936 und dauern bis 22. Februar 1937; die des S.S. 1937 beginnen am 1. April 1937 und dauern bis 30. Juni 1937.

Die Einschreibungen für das W.S. werden nur in der Zeit vom 10. Oktober bis 7. November 1936, die für das S.S. in der Zeit vom 15. März bis 6. April 1937 vorgenommen.

Aufnahme und Aufnahmebedingungen

Die Anmeldung der Studierenden und Gasthörer, die persönlich erfolgen muß, nimmt die Verwaltung (Sekretariat) der Hochschule entgegen. Hierbei sind die unten angegebenen Nachweise über die frühere Ausbildung usw. in Urschrift einzureichen.

Die eingereichten Urkunden bleiben für die Dauer des Studiums in Verwahrung der Hochschule. Sie werden nur zurückgegeben, wenn der Studierende allen seinen Verpflichtungen der Hochschule gegenüber nachgekommen ist.

Insbesondere hat er Bescheinigungen der Hochschul- und Abteilungsbibliotheken, der Laboratorien und des Studentenwerkes beizubringen, daß er keine weiteren Verpflichtungen hat.

Bei der Anmeldung im Sekretariat erhält der Studierende ein Studienbuch, in das er die zu belegenden Vorlesungen, Übungen usw. nach beigegebener Anweisung einzutragen hat, um es innerhalb der durch Bekanntmachung festgesetzten Fristen der Kasse zur Zahlung der Gebühren und Honorare vorzulegen. Erst nach erfolgter Zahlung ist das Studienbuch den Dozenten zum Testat vorzulegen.

Für die Fahrt zur Einschreibung bei der Hochschule kann nachträglich Fahrpreismäßigung im Erstattungsweg beantragt werden, wobei die benutzte Fahrkarte und die Bescheinigung der Hochschulverwaltung bei der Eisenbahnbehörde eingereicht werden müssen. Vor der Einschreibung werden an neuankommende Studierende keine Bescheinigungen für Fahrpreismäßigung ausgestellt.

A. Deutsche

I. Studierende

Als ordentliche Studierende werden Deutsche zugelassen, wenn sie

a) als Reichsdeutsche entweder

1. die Reise einer zum Hochschulstudium führenden deutschen Höheren Lehranstalt besitzen¹⁾ oder
2. die Begabtenprüfung nach Erlass des Badischen Ministers des Kultus und Unterrichts vom 8. 5. 1928 Nr. A 6468 oder die ihr als gleichwertig anerkannte Begabtenprüfung in den anderen Hochschulländern bestanden, oder
3. die für besonders befähigte Inhaber des Abgangszeugnisses anerkannter technischer Fachschulen in den Hochschulländern eingerichtete Ergänzungsprüfung für die Zulassung zum Hochschulstudium mit Erfolg abgelegt haben,

b) als Auslandsdeutsche die Reise einer zum Hochschulstudium in Deutschland oder in ihrer Heimat berechtigenden Schule erworben haben, vorbehaltlich der Zustimmung des Unterrichtsministeriums.

Die erforderlichen Unterlagen sind vor der persönlichen Anmeldung einzureichen.

Jeder Aufnahmesuchende hat ferner folgende urkundliche Papiere in deutscher Sprache oder in amtlich beglaubigter deutscher Übersetzung vorzulegen:

- a. ein Zeugnis, aus dem hervorgeht, daß er zur Zeit der Aufnahme mindestens 17 Jahre alt ist;

¹⁾ Für die Aufnahme als Studierender des Vermessungswesens wird der Nachweis einer vorausgehenden praktischen Beschäftigung im staatlichen oder städtischen Vermessungsdienst von mindestens 5 Monaten Dauer verlangt.

- b. ein Sittenzeugnis der zuständigen Behörde des letzten Aufenthaltsorts, sofern er nicht im Besitz eines Zeugnisses einer unmittelbar vorher besuchten öffentlichen Lehranstalt ist;
- c. einen Ausweis über die Staatsangehörigkeit (Heimatschein oder Paß);
- d. das Pflichtenheft des Arbeitsdienstes;
- e. drei Lichtbilder.

Von der Aufnahme als Studierender ist ausgeschlossen, wer einer anderen Bildungsanstalt angehört oder im Berufsleben steht.

Die Teilnahme am Arbeitsdienst ist für alle reichsdeutschen männlichen Studenten verbindlich, die Mitglieder der deutschen Studentenschaft sind (bezw. werden). Die Teilnahme am Arbeitsdienst kann nicht durch die in den technischen Studienzweigen vorgeschriebene praktische Arbeitszeit ersetzt werden. Dagegen kann ein Teil des Arbeitsdienstes auf die ersterwähnte Arbeitszeit angerechnet werden. Zuständig hierfür ist die betreffende Abteilung, an welche entsprechende Anträge zu richten sind.

II. Gasthörer

Personen, denen die Immatrikulation nicht möglich ist und die ein planmäßiges Fach- oder Berufstudium betreiben oder sich nach abgeschlossener Hochschulbildung in einzelnen Wissensgebieten weiter bilden wollen, können vom Rektor nach Vorlage der Nachweise über die Schul- und Berufsausbildung, sofern sie nach ihrer Vorbildung dem Unterricht folgen können und die Gewähr bieten, daß sie ihn nicht beeinträchtigen, als Gasthörer zugelassen werden.

Ausländer haben eine gleichwertige Vorbildung nachzuweisen.

In allen Fällen kann die Zulassung von der Erlaubnis der Dozenten abhängig gemacht werden.

B. Ausländer

Für die Aufnahme ausländischer Studierender gelten folgende Richtlinien:

1. Ausländer werden an der Technischen Hochschule auf Widerruf zum Studium zugelassen, soweit die Verhältnisse der Technischen Hochschule es gestatten und Deutschen im Heimatstaat des ausländischen Studierenden Gegenseitigkeit verbürgt ist.
2. Dem Zulassungsge such sind beizufügen:
 1. ein Zeugnis, aus dem hervorgeht, daß der Aufnahmesuchende zur Zeit der Aufnahme mindestens 18 Jahre alt ist;
 2. ein deutsches Reisezeugnis oder ein Zeugnis in Urschrift und in beglaubigter Abschrift, das eine ausreichende, einer deutschen neunstufigen höheren Lehranstalt entsprechende Vorbildung nachweist. Über die Berechtigung des ausländischen Zeugnisses zum Hochschulstudium im Heimatland ist, soweit sich nicht ein entsprechender Vermerk auf dem Zeugnis selbst befindet, eine besondere Bescheinigung beizulegen;
 3. Die Abgangszeugnisse der etwa schon besuchten anderen Hochschulen und Universitäten, ferner die Zeugnisse über etwa erlangte akademische Grade;
 4. ein selbstgeschriebener Lebenslauf;
 5. das Postgeld für die Rückantwort.

Sämtliche Zeugnisse müssen mit beglaubigter deutscher Übersetzung und mit Legalisationsvermerk der zuständigen deutschen Auslandsvertretung (Gesandtschaft, Konsulat) versehen sein.

Ahnennachweis

Sowohl von Studenten (Studentinnen) als auch von Gasthörern (Gasthörerinnen) ist bei der Aufnahme der Nachweis ihrer Abstammung (arisch, nichtarisch) zu erbringen.

Aus den beim Sekretariat einzureichenden Urkunden müssen die Geburtsdaten, die Konfession und die Abstammung der Eltern und Großeltern ersichtlich sein. Wer den Ahnennachweis nicht rechtzeitig urkundlich belegen kann, geht der Mitgliedschaft der deutschen Studentenschaft verlustig, womit die Gefahr der zwangsweisen Exmatrikulation infolge des Überschreitens der Quote für nichtarische Reichsdeutsche verbunden ist.

Auf Grund des Gesetzes gegen die Überfüllung der deutschen Schulen und Hochschulen vom 25. April 1933 und der dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen darf der Hundertsatz der als nichtarisch geltenden Studenten und Hörer nur bis zu 1,5 in den einzelnen Abteilungen betragen. Ein Anspruch auf Immatrikulation besteht für die Bewerber nicht.

Beurlaubungen

Anträge auf Beurlaubungen müssen rechtzeitig beim Rektorat eingereicht werden.

Wer nicht belegt und es unterläßt, rechtzeitig Urlaub zu beantragen, wird im Verzeichnis der Studenten gestrichen. Für Wiederaufhebung der Streichung sind 30.— *RM* zu entrichten.

Gang des Studiums, Studienpläne

Den Studierenden steht die Wahl der Vorträge und Übungen frei. Doch kann der Dozent die Zulassung zu Übungen von dem Besitz genügender Kenntnisse abhängig machen.

Um die Studierenden vor Mißgriffen in der Wahl der Unterrichtsfächer zu bewahren und ihnen die Erwerbung der nötigen Fachkenntnisse bei bester Zeitausnutzung zu ermöglichen, werden Studienpläne aufgestellt, deren Befolgung empfohlen wird. In Verbindung mit der Immatrikulation werden zur Beratung der Studierenden in den einzelnen Abteilungen nach Bedarf Einführungsvorträge in das Studium gehalten.

Prüfungen

1. Akademische Grade

An der Hochschule können in allen Abteilungen abgelegt werden

a. Die Diplomingenieurprüfung.

b. Die Prüfung für die Würde eines Doktoringenieurs und eines Doktors der technischen Wissenschaften.

a. Die Diplomingenieurprüfung dient zur Erlangung des akademischen Grads eines Diplomingenieurs (Dipl.-Ing.).

Zur Diplomprüfung werden nur ordentliche Studierende zugelassen.

Die Prüfung besteht aus einer Vorprüfung, die die grundlegenden Fächer, hauptsächlich Mathematik und Naturwissenschaften umfaßt, und der Hauptprüfung nach beendigem, in der Regel vierjährigem Gesamtstudium.

Die Hauptprüfung besteht in der Anfertigung einer größeren Arbeit (Diplomarbeit), und darauf folgender Schlußprüfung.

Es verlangen:

1. Die Allgemeine Abteilung bei der Meldung zur Hauptprüfung für angewandte Mathematik und Mechanik 3 Monate Werkstatttätigkeit.

Für die Zulassung zur Hauptprüfung in der Fachrichtung Reine und Technische Physik wird der Nachweis einer 3-monatigen praktischen Tätigkeit in einer feinmechanischen Werkstatt, davon mindestens 1 Monat in einer Glasbläseries, verlangt.

2. die Abteilung für Architektur für die Zulassung zur Vorprüfung mindestens drei Monate praktische Tätigkeit auf Baustellen oder in Werkstätten, zur Hauptprüfung mindestens 3 Monate Bürotätigkeit.

3. die Abteilung für Bauingenieurwesen für die Vorprüfung 3 Monate zusammenhängende praktische Tätigkeit, für die Hauptprüfung 3 weitere Monate praktische Tätigkeit bei einem technischen Unternehmen oder einer technischen Behörde. Weibliche Studierende des Bauingenieurfachs sollen die Arbeitszeit von gleicher Dauer auf einem Baubüro nachweisen.

4. die Abteilung für Maschinenwesen und Elektrotechnik 12 Monate praktische Tätigkeit in der Maschinenindustrie, worüber das Praktikantenamt der Hochschule nähere Auskunft gibt¹⁾.

b. Die Doktorprüfungen dienen zur Erlangung der Würde eines Doktoringenieurs (Dr.-Ing.) und eines Doktors der technischen Wissenschaften (Dr. rer. techn.).

Über die Zulassung s. die Promotionsordnungen.

Über die Anrechnung von Semestern, die an anderen Hochschulen, Universitäten oder Akademien²⁾ verbracht sind, entscheidet die Prüfungskommission; darüber, ob die an einer anderen Hochschule abgelegten Prüfungen als Ersatz der Diplom-Vorprüfung oder -Hauptprüfung in Anrechnung gebracht werden können, entscheidet bei der Meldung zur Prüfung das Abteilungskollegium. Die Anrechnung von Semestern, die nicht an deutschen oder österreichischen Hochschulen verbracht sind, und von Prüfungen solcher Hochschulen bedarf der Genehmigung des Unterrichtsministeriums.

Das Nähere besagen die Prüfungs- und Promotionsordnungen, welche von der Hochschulverwaltung bezogen werden können.

¹⁾ Merkblätter über die Praktikanten-Ausbildung sind bei der Hochschulverwaltung erhältlich.

²⁾ Den als ordentlichen Studierenden zugelassenen, besonders befähigten Inhabern des Abgangszeugnisses technischer Fachschulen kann auf Beschluß der Abteilung die Studienzeit in Ausnahmefällen bis zu zwei Semestern verkürzt werden.

³⁾ Für die Zulassung zur Ausbildung als Reichsbahnbauführer sind 1929 neue Bestimmungen erlassen worden, die den entsprechenden Diplomprüfungsordnungen beigelegt sind.

2. Staatsprüfungen und Berechtigungen

A. für Baden

1. über die Zulassung zum höheren öffentlichen Dienst für Architekten, Bau-, Vermessungs-, Maschinen- und Elektroingenieure³⁾: Siehe Bad. Gesetz- und Verordnungsblatt 1906 Seite 152/158 ff. und 1914 Seite 329 ff., für Vermessungsingenieure 1932 Seite 211 ff.;
2. für das Lehramt an höheren Schulen: Siehe Verordnung des Bad. Staatsministeriums vom 19. April 1928 (Gesetz- und Verordnungsblatt 1928 Seite 123 ff.);
3. für das höhere Lehramt an Gewerbeschulen: Siehe Amtsblatt des Bad. Ministeriums des Kultus und Unterrichts 1922, Nr. 22 Seite 227/232.

B. Für das Reich und einzelne außerbadische Länder.

Die für das Reich gültige Prüfung als Nahrungsmittelchemiker kann in Karlsruhe vor einem vom Ministerium des Innern ernannten Prüfungsausschuß abgelegt werden. Die näheren Prüfungsbestimmungen finden sich in der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 24. August 1894 (Gesetz- und Verordnungsblatt 1894 Nr. 38). Das in diesen geforderte Studium von sechs Semestern muß auf einer deutschen Universität oder Technischen Hochschule vollendet sein. Der Nachweis der an der hiesigen Hochschule abgelegten Diplomprüfung für Chemie entbindet von der Vorprüfung. (Erlaß des Reichskanzlers vom 9. Oktober 1905).

Doch wird darauf hingewiesen, daß diejenigen Nahrungsmittelchemiker, die die Diplomprüfung als Vorprüfung angerechnet haben wollen, in der Diplomvorprüfung Botanik als eines der beiden Wahlfächer nehmen müssen (vergleiche die Diplomprüfungsordnung für Chemiker). Andernfalls haben sie sich vor Einreichung des Zulassungsgesuchs einer Ergänzungsprüfung in Botanik zu unterziehen.

Für die preußischen und hessischen Staatsprüfungen im Baufach (Architekten und Bauingenieure) und im Maschinenbaufach wird gemäß Erlaß der beteiligten Ministerien die hiesige Hochschule den preußischen und hessischen Anstalten in Bezug auf das Studium gleichgeachtet; ihre Diplomprüfung berechtigt zur Zulassung zur Prüfung im höheren Baufach und zum Staatsdienst in Preußen und Hessen, sowie bei der Reichspost- und Reichstelegraphenverwaltung.

Leibesübungen

Im Institut für Leibesübungen werden alle Gebiete der Leibesübungen unterrichtlich durch den Fachlehrer behandelt.

Für die Studierenden gelten folgende Bestimmungen:

Jeder der deutschen Studentenschaft angehörende Student (Studentin) ist verpflichtet, 3 Semester lang Leibesübungen zu treiben.

Die Ableistung dieser Sportpflicht geschieht in Form der Grundausbildung, die sich über die ersten drei Studiensemester erstreckt. Von der Forderung einer dreisemestrigen Teilnahme kann in Ausnahmefällen abgegangen werden durch Anrechnung der Arbeitsdienstzeit oder ähnlicher Dienstzeit.

Das Übungsmaß beträgt 3—4 Stunden wöchentlich in zwei Übungszeiten. Befreiungen (ganz oder teilweise) aus gesundheitlichen Gründen durch den

Direktor des Instituts für Leibesübungen nur auf Grund eines sportärztlichen Zeugnisses; in anderen besonderen Fällen durch den Rektor nach Anhörung des Direktors des Instituts für Leibesübungen.

Der Nachweis regelmäßiger und erfolgreicher Teilnahme an der Grundausbildung ist Voraussetzung für die Zulassung zum weiteren Studium vom 4. Semester ab.

Die Teilnahme an der Grundausbildung wird bescheinigt auf der Grundkarte, die als Ausweis beim Wechsel der Hochschule bzw. beim Belegen von Vorlesungen im 4. Semester dient.

Voraussetzung für die Zulassung der älteren Studierenden zum freiwilligen Sportbetrieb vom 4. Semester ab ist der Nachweis der erfüllten Grundausbildung (Grundkarte) sowie eine sportärztliche Bescheinigung über die körperliche Eignung.

Über die Teilnahme an dem freiwilligen Sportbetrieb sowie über die erzielten Leistungen werden Bescheinigungen ausgestellt.

Die Teilnahmeberechtigung wird durch die Sportkarte erworben, die der Studierende bei Beginn des Semesters zu lösen hat (kostenlos).

Preise und Stipendien

In der Abteilung für Architektur findet alljährlich ein Wettbewerb unter den Studierenden statt, der die Bearbeitung eines größeren architektonischen Entwurfs in der Art und dem Umfang der Diplomarbeit zum Gegenstand hat.

Dem Verfasser der besten Lösung wird als Preis eine goldene Denkmünze zuerkannt. Die preisgekrönte Arbeit sowie die übrigen von der Abteilung mit der Mindestnote 4 beurteilten Lösungen können als Diplomarbeiten oder Facharbeiten eingereicht werden.

Die Abteilung für Maschinenwesen verleiht in der Regel jährlich am 25. Juli, dem Geburtstag von Ferdinand Redtenbacher, den Redtenbacher-Preis, und zwar in erster Linie an denjenigen Diplomingenieur, der in der Abteilung für Maschinenwesen im abgelaufenen Studienjahr die beste Diplomprüfung abgelegt hat. Der Preis besteht in einer Plakette mit dem Bildnis Redtenbachers.

Bedürftigen Studierenden mit guten Leistungen können Stipendien, die in der Regel 100–200 Mk. für das Halbjahr betragen, verliehen werden. Hierfür stehen außer staatlichen Mitteln auch solche aus Stiftungen der Hochschule, insbesondere aus der Jahrhundertstiftung und der Jubiläumsstaatsstiftung zur Verfügung. Aus letzterer können besonders befähigte, bedürftige Studierende Stipendien im Betrage bis zu 1000 Mk. für das Studienjahr erhalten.

Für die Bewilligung von Stipendien und Honorarnachlaß gelten besondere Richtlinien, deren Wortlaut am schwarzen Brett angeschlagen ist. Die Gesuche sind am Ende des Vorsemesters einzureichen.

nen
oes

nd-
om

nd-
on

nen
il-
che

er-

er

rb
to-
n-

k -
b-
en

am
r -
er
m-
is

in
ür
s-
ur
de

re
che

Studienpläne im Ausland

Reichsdeutschen Studenten und Studentinnen steht die Möglichkeit offen, sich beim

Deutschen Akademischen Austauschdienst E. V.

Berlin NW 40, Kronprinzenufer 13

oder bei der Akademischen Auslandsstelle an ihrer Hochschule um Studienplätze an ausländischen Hochschulen für die Dauer eines Studienjahres zu bewerben.

Meldeschluß 30. 11. 1936.

Beginn des Austausches Herbst 1937.

Gewährt wird: freie Wohnung und Verpflegung sowie Gebührenerlaß, sodaß nur Reise- und Taschengeld aus eigenen Mitteln erforderlich ist.

Austausch besteht nach:

Canada, China, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Japan, Polen, Portugal, Spanien, der Tschechoslowakei, Ungarn, den Vereinigten Staaten

und voraussichtlich nach

Belgien, Dänemark, Jugoslawien, Rumänien, der Südafrikanischen Union.

Möglicherweise wird der Austausch noch auf weitere Staaten ausgedehnt. Eine Anfrage beim Deutschen Akademischen Austauschdienst E. V., Berlin NW 40, Kronprinzenufer 13, ist darum in jedem Falle zweckmäßig.

Die Karlsruher Hochschulvereinigung

Die Karlsruher Hochschulvereinigung hat die Aufgabe, die Hochschule durch Herstellung dauernder Beziehungen zwischen Wissenschaft und Praxis zu fördern und auszugestalten. Sie will diesem Zweck vornehmlich durch Anregung und Ermöglichung von technisch-wissenschaftlichen Versuchen, von Studienreisen und von Veröffentlichungen und durch Verbesserung der Ausstattung der Hochschule mit Lehr- und Forschungsmitteln aller Art dienen.

Gemeinschaft ehemaliger Angehöriger der Technischen Hochschule Karlsruhe

Mitglied der Gemeinschaft kann jeder ehemalige Angehörige (Studierender oder Lehrer) der Technischen Hochschule werden. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 5 *R.M.*

Über die Verwendung der jährlichen Einnäge der Gemeinschaft beschließt das Kuratorium. Soweit die Not der Zeit es nicht erfordert, alle Mittel den wirtschaftlichen Einrichtungen der Studentenschaft (akademischer Mittagstisch, Freitische, Krankenkasse, Darlehen usw.) zuzuführen, werden verfügbare Beträge für Zwecke der Wissenschaft und Forschung der Karlsruher Hochschulvereinigung überwiesen.

Akademische Auslandsstelle Karlsruhe e. V.

(Hauptportal, Ostflügel)

Die Akademische Auslandsstelle erteilt Ausländern jede gewünschte Auskunft über die Studienbedingungen. Sie betrachtet es als ihre Aufgabe, den ausländischen Studenten während ihres Aufenthaltes in Karlsruhe in gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und anderen Fragen in jeder Weise zur Seite zu stehen. Ihr Ziel ist, zu erreichen, daß die Ausländer von ihrem Studienaufenthalt in Karlsruhe nicht nur eine Bereicherung ihres Wissens mit sich fortnehmen, sondern daß sie durch die Berührung mit dem deutschen kulturellen und wirtschaftlichen Leben eine lebendige Verbindung gewinnen zu den Gegenwarts- und Zukunftsfragen ihres Gastlandes, und daß sich Bande tieferen Verständnisses anknüpfen, die auch nach der Rückkehr in ihr Heimatland lebendig bleiben.

Mitarbeiter der Auslandsstelle sind die Kuratoren für die verschiedenen Nationen (vgl. S. 18).

Deutsche Studierende, die im Ausland studieren wollen, oder dort zur Dervollständigung ihrer Sprachkenntnisse die Ferien verbringen wollen, werden beraten; durch Zusammenarbeit mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst Berlin und dessen Zweigstellen im Ausland werden geeignete Anschriften vermittelt.

3. Honorare und Gebühren

(Änderungen bleiben vorbehalten)

I. Vorlesungshonorare

R.M.

Jeder Studierende und Gasthörer zahlt für die Vorlesungs- oder Übungswochenstunde 2.50

Von Studierenden der Architektur-Abteilung, die am Unterricht an der Landeskunstschule teilnehmen, wird dort das gleiche Honorar erhoben, wie für Vorlesungen an der Hochschule.

II. Pauschhonorare und Ersatzgelder

	Pauschhonorar	Ersatzgeld
	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
Ganztägige Laboratorien	35.—	30.—
Halbtägige Laboratorien	20.—	20.—
(mehr als 8 Stunden)		
Kleinere Laboratorien	12.—	15.—
(5—8 Stunden)		
Maschinenlaboratorium	12.—	15.—
1—4stündige Laboratorien, je Stunde	2.50	2.50
Außer der üblichen Vorlesungsgebühr wird erhoben für:		
Maschinenzeichnen		10.—
Experimentelle Doktor- und Diplomarbeiten		40.—

III. Studiengebühr

Jeder Studierende bezahlt im Semester eine für Hochschulzwecke bestimmte allgemeine Studiengebühr von 80 *R.M.*

Studierende die 8. Semester studiert und sich zur Ablegung der Diplomhauptprüfung oder Doktorprüfung gemeldet haben, zahlen eine ermäßigte Studiengebühr.

IV. Sonstige Gebühren

R.M.

1. Gebühr für die erstmalige Immatrikulation 30.—
2. Gebühr für die Immatrikulation nach vorherigem Besuch einer anderen deutschen oder österreichischen Hochschule 15.—
3. Soziale Beiträge 26.50
4. Für Prüfung ausl. Zeugnisse von Ausländern 5.—

V. Hörerschein

Hörer haben in jedem Halbjahr neben den Unterrichtsgeldern und etwaigen Ersatzgeldern eine Gebühr für den Hörerschein zu entrichten.

Sie beträgt	<i>R.M.</i>
bis zu 2 Wochenstunden	5.—
bis zu 4 Wochenstunden	10.—
bis zu 6 Wochenstunden	15.—
bis zu 8 Wochenstunden	20.—
bis zu 10 Wochenstunden	60.—
über 10 Wochenstunden	80.—

Beamte, und Mitglieder der Deutschen Arbeitsfront, die nicht mehr als 4 Wochenstunden hören, sowie die Studierenden der Landeskunstschule und der Bad. Hochschule für Musik, ferner die Schüler des Staatstechnikums, erhalten den Hörschein gebührenfrei; bei höherer Wochenstundenzahl haben Beamte und DAF-Mitglieder die gleichen Gebühren zu entrichten wie die übrigen Hörer.

VI. Prüfungsgebühren

RM

- | | |
|---|-------|
| 1. Für die Doktoringenieurprüfung | 200.— |
| 2. Bei der Diplomprüfung und der Fachprüfung: | |
| a. für die Vorprüfung, b. für die Diplomarbeit, c. für die Schlußprüfung je | 50.— |

Für Bescheinigungen und Zeugnisse werden folgende Gebühren erhoben:

Halbjahrszeugnis	1.—
Abgangszeugnis	4.—
Anwesenheitsbescheinigung	—50
Sittenzugnis	—50—

Für die Drucksachen gelten die folgenden Preise:

Habilitationsordnung	—20
Promotionsordnung	—20
Diplomprüfungsordnung (nach Fachrichtungen getrennt) je	—50
Fachprüfungsordnung	—20
Bibliothekensordnung	—20
Krankenkassen-Statut	—20
Vorlesungs-Verzeichnis	1.—
Wiederholte Ausstellung des Studienbuchs	5.—
Wiederholte Ausstellung der Ausweiskarte	2.—

4. Akademische Behörden

Rektor

Professor Dr.-Ing. Wittmann

Prorektor

Professor Dr.-Ing. Weigel

Abteilungsleiter

Allgemeine Abteilung: Professor Dr.-Ing. Wulzinger (Stellvertreter: Professor Dr.-Ing. Haenzel)

Architektur: Professor Haupt (Stellvertreter: Professor v. Teuffel)

Bauingenieurwesen: Professor Schaffhäuser (Stellvertreter: Professor Dr.-Ing. Raab)

Maschinenwesen und Elektrotechnik: Professor Dr.-Ing. Tölke (Stellvertreter: Professor Dr.-Ing. Weigel)

Chemie: Professor Dr. Ebert (Stellvertreter: H.H.)

Senat

Den Senat bilden Rektor, Prorektor, die Abteilungsleiter und die

Senatoren

Professor Dr. Richter

a. o. Professor Dr.-Ing. habil. Merkel

Dr.-Ing. Nestle als Leiter der Dozentenschaft

Cand.-Ing. Karl Rehbein als Leiter der Studentenschaft

Dozentenschaft

Leiter: Nestle, Dr.-Ing. Karl Theodor

Stellvertreter: Merkel, Dr.-Ing. habil. Heinrich, a. o. Professor

Beirat in Rechtsachen

Schnarrenberger, Hans, Regierungsrat, Rosenweg 19

Hochschulverwaltung (Kasse und Sekretariat)

Debold, Franz, Oberrechnungsrat, Verwaltungsvorstand — Kaiserstr. 8

Killius, Karl, Oberrechnungsrat, (Kasse) — Amalienstr. 89

Kunze, Karl, Rechnungsrat, (Kasse) — Sofienstr. 72

Freudemann, Erich, Finanzinspektor, (Kasse) — Bernhardstr. 19

Bossert, Josef, Verwaltungsobersekretär, (Sekretariat) — Bernhardstr. 19

Noe, Georg, Verwaltungssekretär, (Kasse) — Kaiserstr. 6b

Hauk, Wilhelm, Verwaltungsassistent, (Sekretariat) — Karlstr. 57
 Schweizer, Emma, Kanzleiasistentin, (Sekretariat) — Augustastr. 10
 Albrecht, Karl, Oberpedell — Kaiserstr. 12

Sekretariat und Kasse sind geöffnet täglich von 9—12 Uhr.

Prüfungsamt

Link, Rudolf, Verwaltungsj sekretär — Körnerstr. 42

Bibliothek

Schmidt, Dr. Karl Theodor, Bibliotheksdirektor — Bismarckstr. 20
 Oehme, Dr. Ruthard, Bibliothekar — Rüppurr, Wickenweg 32
 Gutsch, Sofie, Bibliotheksinspektorin — Gebhardstr. 16
 Henrici, Emmy, Bibliotheksinspektorin — Bismarckstr. 23
 Graf, Dionys, Verwaltungsj sekretär — Englerstr. 3
 Nagel, Albert, Oberwachmeister — Blankenloch
 Geist, Friedrich, Wachmeister — Schützenstr. 27

Der Lesesaal der Bibliothek ist geöffnet:

in den Vorlesungsmonaten Montag bis Freitag von 8—12 und 14—19 Uhr,
 Samstag von 8—13 Uhr; in den Ferienmonaten von 8—12 Uhr (zeitweise auch
 von 15—18 Uhr).

Ausleihe und Katalogsaal sind geöffnet:

in den Vorlesungsmonaten Montag bis Freitag von 9—12 Uhr und 15—17 Uhr,
 Samstag von 9—13 Uhr;

in den Ferienmonaten von 9—12 Uhr.

Die Bibliothek bleibt geschlossen:

an allen Samstag-Nachmittagen, Sonntagen, gesetzlichen und akademischen
 Feiertagen, am Karfreitag und der Reinigung wegen an einigen bekanntzu-
 gebenden Tagen der Oster- und Sommerferien.

Technische Beamte und Hausmeister

Ade, Erwin, Laborant, (Phys.-Chem. Institut) — Singen
 Aitzmann, Josef, Heizer, (Maschinenlaboratorium) — Rüppurrerstr. 14
 Becker, August, Maschinist, (Maschinenlaboratorium) — Obergrombach
 Dezentner, Franz, Laborant, (Chem. Institut) — Robert Wagner-Allee 20
 Franz, Friedrich, Platzmeister, (Sportplatz) — Schloßbezirk 13
 Gack, Wilhelm, Oberwachmeister, (Architekturabteilung) — Englerstr. 5
 Grimm, Karl, Techn. Sekretär, (Maschinenlaboratorium) — Gottesauerstr. 10
 Gußmann, Otto, Hausmeister, (Maschinenbauabteilung) — Kaiserstr. 2
 Hanke, Gustav, Techn. Assistent, (Elektrotechn. Inst.) — Schloßplatz 13
 Hennhöfer, Julius, Wachmeister, (Hauptbau) — Rudolfstr. 27
 Hennrich, Ludwig, Hausmeister, (Aulagebäude) — Rüppurrerstr. 13
 Herdeg, Franz, Laborant, (Physikal. Institut) — Zähringerstr. 53a
 Hügger, Hermann, Wachmeister, (Bauingenieurgebäude) — Ötigheim
 Karle, Julius, Maschinenmeister, (Physikal. Institut) — Gerwigstr. 61

K u m m, August, Techn. Assistent, (Chemisches Inst.) — im Chemischen Institut
 L i n k, Eugen, Oberzeichner, (Elektrotechn. Institut) — Kaiserstr. 6
 M o s b a c h, Emil, Oberwerksführer — Englerstr. 1
 M ü l l e r, Friedrich, Techn. Oberinspektor, (Maschinenlaboratorium) — Park-
 straÙe 15
 P i l z, Ludwig, Oberwerksführer, (Maschinenlaboratorium) — Sadnerstr. 11
 R ö t h, Michael, Maschinist, (FluÙbaulaboratorium) — Flehingen
 R o t h, Kaspar, Techn. Assistent, (FluÙbaulaboratorium) — Weinbrennerstr. 29
 S c h a d e, Georg, Techn. Inspektor, (Elektrotechn. Institut) — Lehmannstr. 1
 S c h ö l l e r, Josef, Verwaltungsinspektor (Inst. f. Leibesübungen) — Rosen-
 weg 85
 S t a i b, Hermann, Hausmeister, (Bauingenieurabteilung) — im Bauingenieur-
 gebäude
 W e ß b e c h e r, Theodor, Wachtmeister, (Elektrotechn. Institut) — Essenweinstr. 43
 W i n d b ü h l, Karl, Laborant, (Chem.-techn. Institut) — Englerstr. 14

Studienberatung

Allgemeine Beratung: v. S a n d e n, Kurt, o. Professor
 In den Abteilungen: Die Abteilungsleiter

Beratungsstelle für Honorarnachlaß und Stipendien

Leiter: H a e n z e l, Dr. Gerhard, o. Professor

Praktikantenamt

(Beratung der Studierenden über die praktische Ausbildung)

Leiter: K e ß n e r, Dr. Artur, o. Professor

Akademische Auslandsstelle

Vorsitzer: S c h a f f h a u s e r, Richard, o. Professor
 Geschäftsführerin: E l i s a b e t h S c h e r f, Berufsdolmetscherin

Auslandskuratoren:

Land: Kurator:
 (Kolonien gehören zum Mutterland)

1. Europa:

Albanien	Prof. K a m m ü l l e r
Belgien	Prof. K o e n i g
Bulgarien	Oberregierungsrat W a l t e r
Dänemark	Prof. K r a e m e r
Estland	Prof. G a b e r
Finnland	Prof. E b e r t
Frankreich und Monaco	Prof. P l a n k
Großbritannien und Dominions sowie	
Irland	Prof. H o l l
Island	Prof. K u h n

itut
ark-
t. 29
en-
eur-
r. 43

Land:

Italien und San Marino
Jugoslawien
Lettland
Luxemburg
Niederlande
Norwegen
Österreich und Liechtenstein
Polen
Portugal
Rumänien
Schweden
Schweiz
Spanien und Andorra
Tschechoslowakei
Türkei
Ungarn

Kurator:

Prof. Tölke
Ministerialrat Dr. Asai
Prof. von Teuffel
Dr. Schleiermacher
Direktor Prof. Baumann
Dr. Wiberg — A. Twele
Prof. Böschl
Ministerialrat Dr. Asai
Prof. Kögel
Dr. Lamort
Prof. F. A. Henglein
Prof. Wittmann
Prof. Göhringer
Prof. Haupt
Prof. Keffner
Prof. Kirchbaum

II. Afrika:

Ägypten
Südafrikanische Union

Prof. Holl
Prof. Schwarz

III. Asien:

China
Japan
Siam
Nepal und Bhutan
Iran

Dr. Klotter
Prof. Schwarz
Prof. Holl
Prof. Holl
Dr. Mickley

IV. Amerika:

U.S.A.
Canada
Argentinien, Bolivien, Paraguay,
Peru und Uruguay
Brasilien
Chile und Venezuela
Columbien und Ecuador

Prof. Richter
Prof. Unruh
Prof. Schaffhauser
Prof. Kögel
Prof. von Mühlensfels
Prof. Merkel

V. Australien und Polynesien

(sind Kolonialbesitz und rechnen zum Mutterland):

VI. Volksbund für das Deutschtum im Auslande:

Prof. Bunte

VII. Staatenlose:

Prof. Zipperer

5. Der Lehrkörper

F = Fernruf Sp = Sprechzimmer

Die mit * bezeichneten Dozenten sind von den amtlichen Pflichten entbunden

1. Allgemeine Abteilung für Mathematik und allgemein bildende Fächer

Dekan: Prof. Dr. Wulzinger

a) Sektion für Mathematik und Naturwissenschaften

Ordentliche Professoren:

*Boehm, Dr. Karl - 1. 10. 13 - (Mathematik) — Ettlingen, Schöllbronnerstraße 93

Haenzel, Dr.-Ing. Gerhard - 2. 2. 33 - (Mathematik und Geometrie) — Kaiser-Allee 99 F. 6697, Sp AB I 27 a

H.H. (Geologie) —

H.H. (Theoretische Physik) —

*Paulcke, Dr. Wilhelm - 31. 12. 10 - (Geologie) — Riederau am Ammersee
Pöschl, Dr. Theodor - 9. 6. 16 - (Mechanik u. angew. Mathematik)
— Vorstand des Instituts für Mechanik und angew. Mathematik — Wendtstraße 5, F. 5414, Sp HW III 49

von Sanden, Kurt - 1. 4. 23 - (Mathematik u. mathemat. Technik) — Tulpenstr. 23, F. 5874, Sp AB I 38

Honorarprofessor in planm. Beamtenstelle der Hochschule:

Peppler, Dr. phil. habil. Albert - 31. 7. 25 - (Meteorologie) — Vorstand des Meteorologischen Instituts — Georg-Friedrichstr. 21, F. 6488

Außerordentlicher Professor in planm. Beamtenstelle der Hochschule:

Schwarz, Dr. phil. habil. Wilhelm - 12. 6. 34 - (Botanik) — Regierungsbotaniker — Gartenstadt Rüppurr, Resedenweg 86

Nicht beamtete außerordentliche Professoren:

Bühl, Dr. phil. habil. Alfons - 25. 1. 29 - (Physik) — Ettlingerstr. 35

Göhringer, Dr. phil. habil. August - 5. 3. 28 - (Geologie) — Westendstr. 46 b

Henglein, Dr. phil. habil. Martin - 8. 8. 17 - (Mineralogie und Lagerstättenlehre) — Prof. am Gymnasium — Kaiser-Allee 18, F. 2107

Schwarzmann, Dr. phil. habil. Max - 13. 1. 05 - (Mineralogie) — Prof. an der Humboldtschule i. R. — Gartenstr. 19

Dozenten:

Klotter, Dr.-Ing. habil. Karl - 12. 1. 32 (Mechanik) — Rüppurr, Blütenweg 6
Quade, Dr.-Ing. habil. Wilhelm - 18. 5. 33 - (Mathematik u. math.-techn. Grenzgebiete) — Dammersstockstr. 23

Lehrbeauftragte:

Lehmann, Dr.-Ing. Dr. Karl Otto (Theoretische Physik) — Kaiserstr. 5
Rosbach, Dr.-Ing. habil. Heinrich (Mathematik) — Ettlingerstr. 21
Schmidt, Dr. Karl Georg, Diplom-Bergingenieur (Geologie) — Westendstr. 49

b) Sektion für allgemeine Geisteswissenschaften**Gastdozenten:**

Fehle, Dr. Eugen (Deutsche Volkskunde) — Ministerialrat, o. Professor an der Universität Heidelberg — Heidelberg, Moltkestr. 27, F. 2903
Pakheiser, Dr. Theodor (Rassenbiologie) — Ministerialrat, Honorarprofessor an der Universität Heidelberg — Händelstr. 6
Schmittthener, Dr. Paul (Wehrkunde) — Minister, o. Professor an der Universität Heidelberg — Heidelberg, Kronprinzenstr. 10, F. 2376
Ruge, Dr. phil. habil. Arnold (Univ.-Heidelberg) (Wirtschaftsphilosophie) — Archivrat — Kochstr. 5, F. 1582

Ordentliche Professoren:

Holl, Dr. Karl - 13. 2. 24 - (Deutsche Literaturgeschichte) — Schwarzwaldstr. 21, F. 2218, Sp TB II 36
von Mühlenfels, Dr. Albert - 1. 11. 31 - (Volkswirtschaftslehre) — Vorstand des wirtschaftswissenschaftlichen Instituts — Ettlingen, Sedanstr. 35
Schnabel, Dr. Franz - 1. 10. 22 - (Geschichte) — Dragonerstr. 9, F. 4748.
Wulzinger, Dr. Karl - 27. 1. 20 - (Kunstgeschichte) — Dekan, Vorstand des Kunstgeschichtlichen Instituts — Wörthstr. 11, F. 5800, Sp AB I 23

Honorarprofessoren:

Asal, Dr. Karl - 24. 5. 32 - (Staats- u. Verwaltungsrecht) — Ministerialrat im Ministerium des Kultus und Unterrichts — Karlstr. 89
Ott, Dr. Karl - 22. 1. 27 - (Pädagogik) — Direktor des Realgymnasiums Goetheschule i. R. — Moltkestr. 11

Nicht beamtete außerordentliche Professoren:

Holzmann, Dr. med. habil. Friedrich - 27. 11. 12 - (Gewerbehygiene) — Oberregierungsrat im Gewerbeaufsichtsamt, Landesgewerbearzt — Hirschstraße 148
Ungerer, Dr. phil. habil. Emil - 28. 7. 21 - (Philosophie) — Prof. am Gymnasium — Schumannstr. 7, F. 2394

Dozent:

Fuxler, Dr. jur. habil. Hans - 7. 3. 33 - (Recht) — Rechtsanwalt — Pforzheim, Weigl. Karl-Friedrichstr. 43, F. 6676

Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter:

Micklen, Dr. rer. pol. Dr. jur. Otto (Betriebswirtschaftslehre) — Yorkstr. 59, F. 5250, Sp HW III 44

Lehrbeauftragte:

- Bucerus, Walter** (Technische Betriebslehre) — Oberregierungsrat —
Bunsenstr. 15, F. 3158
- Kohlbecher, Werner** (Französisch) — Prof. an der Höheren Handelsschule —
Breitestr. 97
- Unruh, Sic. theol. Benjamin** (Russisch) — Professor — Auerstr. 24
- Walter, Michael** (Geographie) — Oberregierungsrat im Ministerium des
Kultus und Unterrichts — Hirschstr. 58

2. Abteilung für Architektur

Dekan: mit der Führung der Geschäfte beauftragt: Prof. Haupt

Ordentliche Professoren:

- ***Billing, Dr. phil. h. c. Hermann** - 3. 7. 07 - (Architektur) — Oberbaurat —
Leopoldstr. 7. c, F. 3786
- ***Täuger, Dr.-Ing. e. h. Max** - 10. 7. 04 - (Architektur) — Oberbaurat —
Schirmerstr. 10, F. 1327, Sp AB II 18
- U. U.** (Architektur) —
- U. U.** (Architektur) —
- Schweizer, Otto Ernst** - 1. 1. 30 - (Architektur) — Karlsruhe, Weberstr. 4,
Baden-Baden, Kronprinzenstr. 12, F. Baden-Baden 1746, Sp AB II 10
- Teuffel von Birkensee, Gisbert Freiherr** - 26. 5. 34 - (Architektur) —
Rüppurr, Zehntstr. 15, F. 2201, Sp AB II 17

Nicht beamteter außerordentlicher Professor:

- Alker, Dr.-Ing. habil. Hermann** - 19. 5. 24 - (Gebäudelehre) — Durlach,
Steinlesweg 3, F. Durlach 545, Sp AB II 15

Lehrbeauftragte:

- Gilles, Peter Paul** (Modellieren) — Bildhauer — Englerstraße 6
- Haupt, Otto** (Architektur) — Professor, Direktor der Hochschule für bildende
Künste — Stefanienstr. 48, F. 1048
- Winkler, Fritz** (Zeichnen u. Aquarellieren) — Kunstmalers — Süden-
straße 8 b

3. Abteilung für Bauingenieurwesen

Dekan: Prof. Schaffhäuser

Ordentliche Professoren:

- ***Bachmann, Gustav** - 4. 10. 27 - (Kulturbaugesundheitswesen u. Ingenieurbau)
— Nördlingen, Reimlinger Landstraße A 352
- Gaber, Dr.-Ing. Ernst** - 1. 4. 21 - (Baustatik u. Brückenbau) — Vorstand
der Versuchsanstalt für Holz, Stein und Eisen — Südl. Hildapromenade 8,
F. 2969, Sp BAM II 89
- Heiligenthal, Dr.-Ing., Dr. Roman** - 1. 10. 27 - (Städtebau u. städt. Tief-
bau) — Vorstand des Instituts für Städtebau, Städtewirtschaft und Sied-
lung — Schubertstr. 2, F. 3123, Sp BAM III 96

- Kammüller, Dr.-Ing. Karl** - 1.4.34 - (Eisenbetonbau) — Vorstand des Instituts für Beton und Eisenbeton — Rüppurr, Aternweg 8, F. 8114, Sp BOM III 109
- Raab, Dr.-Ing. Friedrich** - 22.3.34 - (Eisenbahn- u. Straßenbau) — Vorstand des Instituts für Straßen- und Eisenbahnwesen und der Untersuchungsanstalt für bituminöse Baustoffe; Direktor des Verkehrsmuseums — Graf Rhenastr. 14, F. 7750, Sp BAM II 77
- *Rehbock, Dr.-Ing. e. h. Theodor** - 10.5.99 - (Wasserbau) — Geh. Oberbaurat — Baden-Baden, Markgrafenstr. 19, F. 1791
- Schaffhauser, Richard** - 1.4.34 - (Ingenieurwissenschaft) — Dekan — Kaiserstr. 80, F. 58, Sp BAM I 65
- Schlößer, Dr.-Ing. Adolf** - 1.4.26 - (Prakt. Geometrie u. Geodäsie) — Direktor des Geodätischen Instituts und des Instituts für Zeitmesskunde — Hübschstr. 9, Sp ABI 34
- Wittmann, Dr.-Ing. Heinrich** - 1.4.34 - (Wasserwirtschaft u. Bodenkultur) — Rektor, Direktor des Flußbaulaboratoriums — Kriemhildenstraße 4, F. 3790, Sp BAM I 37

Honorarprofessoren:

- Grimm, Ferdinand** - 15.7.21 - (Eisenbahnbau) — Vizepräsident bei der Reichsbahn, Vorstand der Bauabteilung — Nowakanlage 17, F. 6040
- Müller, Ernst** - 23.3.31 - (Eisenbahnbau) — Reichsbahnoberrat — Bahnhofstr. 52

Außerordentliche Professoren in planm. Beamtenstellen der Hochschule:

- Böck, Dr.-Ing. habil. Paul** - 7.8.30 - (Prakt. u. theoret. Hydraulik) — Reg.-Baurat, Betriebsleiter des Flußbaulaboratoriums — Durlach, Rittnerstraße 71, F. Durlach 591, Sp BAM I 22
- Merkel, Dr.-Ing. habil. Heinrich** - 21.9.33 - (Geodäsie u. sphär. Astronomie) — Senator, Regierungsbaurat — Karl Wilhelmstr. 20, Sp ABI 30

Dozenten:

- Herrmann, Dr.-Ing. habil. Karl** - 10.5.32 - (Katastervermessung) — Vermessungsrat — Friedrich Wolffstr. 21
- Hoesfgen, Dr.-Ing. habil. Hermann** - 27.10.34 - (Baustoffkunde) — Nürnberg, Dürrenhoffstr. 47 (beurlaubt)
- Schleiermacher, Dr.-Ing. habil. Ernst** (Landwirtschaftl. Wasserbau) — Kriegsstr. 31

Lehrbeauftragte:

- Fritz, Dr.-Ing. Bernhard** (Baustatik) — Nördl. Hildapromenade 4
- Goebel, Hermann** (Industriebauten) — Oberingenieur — Berlin-Steglitz, Kniephoffstraße 57a
- Kögel, Dipl.-Ing. Robert** (Praxis d. Eisenbetonbaues) — Frankfurt a. M., Forsthausstr. 94
- Schachenmeier, Dr.-Ing. Emil** (Straßenbahnen u. Städt. Schnellbahnen) — Reichsbahnoberrat — Bahnhofstr. 48

4. Abteilung für Maschinenwesen und Elektrotechnik

Dekan: Prof. Dr.-Ing. Tölke

Ordentliche Professoren:

- Backhaus**, Dr. Hermann - 1.5.32 - (Theoret. Elektrotechnik) — Beethovenstr. 8, F. 7956, Sp EJ II 39
- *Benoit**, Dr.-Ing. e. h. Georg - 28.3.10 - (Maschinenbau) — Geh. Hofrat — Baden-Baden, Christoffstr. 12, F. Baden-Baden 833
- *Graßmann**, Richard - 27.11.01 - (Maschinenbau) — Geh. Hofrat — Weinbrennerstr. 8a, F. 7264
- Reßner**, Dr. Arthur - 1.10.24 - (Mechan. Technologie u. Materialprüfung) — Direktor des Mechan.-Technolog. Instituts — Rüppurr, Blütenweg 2, F. 4365, Sp MB I 16
- Kirschbaum**, Dr.-Ing. Emil - 31.7.35 - (Apparatebau) — Hübschstr. 14, Sp CCI III
- Kluge**, Hans - 1.10.24 - (Maschinenelemente u. Kraftwagen) — Vorstand des Laboratoriums für Maschinenelemente und Kraftwagen — Mathystr. 40, F. 1741, Sp MB 207
- Kraemer**, Otto - 1.11.34 - (Kolbenmaschinen u. Dampfkessel) — Vorholzstr. 4, F. 723
- *Lindner**, Dr.-Ing. e. h. Georg - 1.9.93 - (Allg. Maschinenlehre und mech. Technologie) — Geh. Hofrat — Stuttgart W, Hasenbergsteige 74
- U. U.** (Hebezeuge) —
- U. U.** (Kleinbäuerliche Landtechnik) —
- Plank**, Dr.-Ing. Rudolf - 19.8.13 - (Maschinenlehre) — Direktor des Maschinenlaboratoriums mit Heiz- und Kraftwerk und des Kältetechnischen Instituts — Ettlingen, Bismarckstr. 15, F. Ettlingen 48, Sp MB 115
- Richter**, Dr.-Ing. e. h. Rudolf - 1.10.12 - (Elektrotechnik) — Senator, Direktor des Elektrotechnischen Instituts — Durlach, Goethestr. 24, F. Durlach 463, Sp EJ II 49
- *Schleiermacher**, Dr. August - 11.7.96 - (Theoret. Physik) — Geh. Hofrat — Kriegsstr. 31
- Spannhake**, Wilhelm - 1.12.21 - (Maschinenbau) — Vorstand des Instituts für Strömungsmaschinen — Gartenstadt Rüppurr, Astenweg 6, F. 1526, Sp MB 302
- *Teichmüller**, Dr. Joachim - 1.8.19 - (Elektrotechnik u. Lichttechnik) — Rüppurr, Göhrenstr. 17, F. 4346
- Thoma**, Dr.-Ing. Hans - 1.10.24 (Elektrotechnik) — Vorstand des Hochspannungsinstituts — Bachstr. 9, F. 4858, Sp HSJ
- Tölke**, Dr.-Ing. Friedrich - 1.4.34 - (Technische Mechanik) — Dekan — Durlach, Schlageterstr. 11
- *Tolle**, Dr.-Ing. Max - 1.10.21 - (Technische Mechanik) — Hofrat — Mülheim-Ruhr, Röschstr. 19
- Weigel**, Dr.-Ing. Rudolf Georg - 1.10.34 - (Lichttechnik) — Prorektor, Direktor des Lichttechnischen Instituts — Heidelbergstr. 21

Honorarprofessor:

- Baumann**, Heinrich - 22.12.21 - (Lokomotivbau) — Direktor bei der Reichsbahn — Klosestr. 39, F. 6964

Nicht beamtete außerordentliche Professoren:

- Hausrath**, Dr.-phil. habil. Herbert - 16.8.12 - (Angewandte Physik) — Leiter der Abteilung für Schwachstromtechnik am elektrotechnischen Institut — Wendtstr. 9, F. 6566, Sp E3 I 19
- Thomälen**, Dr. phil. habil. Adolf - 21.3.16 - (Elektrotechnik) — Prof. am Staatstechnikum i. R. — Magaustr. 26
- Zipperer**, Dr.-Ing. habil. Ludwig - 25.8.34 - (Wärmewirtschaft u. Betriebskontrolle) — stellvertretender Vorstand des Gasinstituts und Leiter der Physikalisch-technischen Abteilung — Gabelsbergerstr. 6, F. 6633 und 5017 (Gasinstitut)

Dozenten:

- Fischer**, Dr.-Ing. habil. Johannes - 1.7.35 - (Elektrotechnik — Wendtstraße 18
- Gallwig**, Dr.-Ing. habil. Karl - 31.7.31 - (Technik in der Landwirtschaft) — Saarbrückerstr. 41
- Samort**, Dr.-Ing. habil. Julius - 30.7.30 - (Industrieofenbau) — Kaiser-Allee 53
- v. Langsdorff**, Dr.-Ing. habil. Werner (Flugtechnik und Luftfahrtwesen) — Oberursel i. T., Henricusstr. 8
- Oberlach**, Dr.-Ing. habil. Hans - 12.3.31 - (Hebemaschinen u. Transportanlagen) — Graf Ebersteinstr. 77, F. 6526

Lehrbeauftragte:

- Albrecht**, Dr.-Ing. Herbert (Elektrizitätswirtschaft) — Direktor d. Kraftübertragungswerke Rheinfelden — Rheinfelden (B.)
- Holler**, Dr.-Ing. Hermann (Schweißtechnik) — Direktor d. J. G. Farben — Frankfurt a. M.-Grieffheim
- Nagel**, Dr.-Ing. e. h. Otto (Gießereimaschinen) — Direktor der Bad. Maschinenfabrik Durlach — Durlach, Goethestr. 21, F. Durlach 17
- Walger**, Otto (Heizung u. Lüftung) — Regierungsbaurat, Betriebsleiter am Maschinenlaboratorium mit Heiz- und Kraftwerk — Körnerstr. 56, Sp MB 102

5. Abteilung für Chemie**Dekan:** Prof. Dr. Ebert**Ordentliche Professoren:**

- Bunte**, Dr. Karl - 18.12.33 - (Technische Chemie) — Leiter des Gasinstituts — Kriegsstr. 148, F. 761, Büro 5017
- Ebert**, Dr. Ludwig - 1.4.34 - (Physikal. Chemie) — Dekan, Direktor des physikalisch-chemischen Instituts — Beierthheimer Allee 25, F. 4217
- Henglein**, Dr. Friedrich August - 1.4.34 - (Chemische Technik) — Direktor des Instituts für Chemische Technik — Hans Thomastr. 13, F. 4324
- u. u.** (Chemie) —
- u. u.** (Organische Chemie) —
- *Stöck**, Dr.-Ing. e. h. Dr. Alfred - 10.9.09 - (Chemie) — Berlin-Dahlem, Wachtelstr. 6a

Beamtete außerordentliche Professoren:

- Elöd**, Dr.-Ing. Egon - 20.6.29 - (Textil- u. Gerbereichemie) — Vorstand des Laboratoriums für Textil- und Gerbereichemie — Hübschstr. 19, F. 3145
***Schimmer**, Dr. Eberhard - 1.10.26 - (Silikathüttenkunde) — Ettlingen, Vordersteig 1, F. 230

Honorarprofessoren:

- Eitner**, Dr. phil. habil. Paul - 28.6.20 - (Technische Chemie) — Direktor der Chemisch-technischen Prüfungs- und Versuchsanstalt i. R. — Bahnhofstraße 40, F. 4206, Sp 113 II
Gronover, Dr. Albert - 10.3.26 - (Lebensmittelchemie) — Direktor der Staatlichen Lebensmitteluntersuchungsanstalt und der Chem.-techn. Prüfungs- und Versuchsanstalt i. R. — Einkenheimerstr. 4, F. 386, Wohnung: 327

Außerordentlicher Professor in planm. Beamtenstelle der Hochschule:

- Kögel**, Dr.-Ing. habil. Gustav - 30.11.21 - (Wissenschaftl. Photographie u. Photochemie) — Professor, Vorstand des Instituts für technische Photochemie und wissenschaftliche Photographie — Baden-Baden, Hebelweg 9, F. 4298, Baden-Baden 1968, Sp 151

Nicht beamtete außerordentliche Professoren:

- Koenig**, Dr.-Ing. habil. Adolf - 25.8.18 - (Chemie) — Abteilungsvorsteher am Institut für Physikalische Chemie und Elektrochemie — Eisenlohrstr. 27, Sp 1157
Kuhn, Dr.-Ing. habil. Werner - 27.11.31 - (Physikal. Chemie) — Abteilungsvorsteher am Institut für phys. Chemie und Elektrochemie — Kriegsstraße 286
Täufel, Dr. Kurt (Lebensmittelchemie) — Kaiserstr. 2 (Dienstanschrift)

Dozenten:

- Reichel**, Dr.-Ing. habil. Ludwig - 6.9.34 - (Chemie) — Gartenstr. 41
Wiberg, Dr.-Ing. habil. Egon - 11.2.31 - (Anorgan. u. allgem. Chemie) — Abt.-Vorst. am Chem. Institut — Albtalstr. 9, Sp 1176

Lehrbeauftragte:

- Brückner**, Dr.-Ing. Horst (Chemie d. flüss. Brennstoffe) — Zirkel 11, F. 6817
Mylus, Dr. Werner (Geschichte der Chemie) — Pforzheim, Leiter der Staatl. Probieranstalt für Edelmetalle, Grashofallee 5
Nestle, Dr.-Ing. Karl Theodor (Gas- u. Luftschuhtechnik) — Leiter der Dozentenschaft — Yorkstr. 46

6. Leibesübungen

- Twele**, August, Diplom-Turn- und Sportlehrer, Direktor des Instituts für Leibesübungen — Kaiserstr. 2, F. 3540
Stiefel, Hans, Diplom-Turn- und Sportlehrer — Karl Hofmannstr. 4
Reinau, Albert, Dipl.-Ing., Diplom-Turn- und Sportlehrer — Gottesauerstr. 2

6. Institute

Allgemeine Abteilung

Institut für Mechanik und angewandte Mathematik (HW III)¹⁾

Direktor: Pöschl, Dr. Theodor, o. Professor

Assistent: Collatz, Dr. Lothar

Physikalisches Institut (Hö I u. II)

Direktor: Mit der Leitung beauftragt: Bühl, Dr. phil. habil. Alfons, a. o. Prof.

Assistent: Lehmann, Dr.-Ing. habil. Dr. phil. Karl Otto

Gramlich, Hans, Lehramtsassessor

Maschinenmeister: Karle, Julius

Laborant: Herdeg, Franz

Institut für theoretische Physik (Hö I)

Direktor: N.N.

Meteorologisches Institut (BJ)

Direktor: Peppler, Dr. phil. habil. Albert, Honorarprofessor

Geologisches und mineralogisches Institut (Hö III)

Direktor: mit der Leitung beauftragt: Schmidt, Dr. Karl Georg

Assistent: Gruber, Dr. Anton

Laborant: Auer, Georg

Botanisches Institut (BJ)

Direktor: mit der Leitung beauftragt: Schwarzk, Dr. phil. habil. Wilhelm,
a. o. Professor

Zoologisches Institut (BJ)

Direktor: N.N.

Wirtschaftswissenschaftliches Institut (HW III)

Direktor: v. Mühlensfels, Dr. Albert, o. Professor

Assistent: Stiehl, Adolf, Dipl.-Ing.

Kunstgeschichtliches Institut (AB I)

Direktor: Wulzinger, Dr. Karl, o. Professor

Assistent: Tschira, Arnold, Dipl.-Ing.

Abteilung für Bauingenieurwesen

Geodätisches Institut²⁾ (AB I)

Direktor: Schlöker, Dr.-Ing. Adolf, o. Professor

Wissenschaftl. Mitarbeiter: Merkel, Dr.-Ing. habil. Heinrich, Regierungs-
baurat, a. o. Professor

Assistent: Horak, Hans, Dipl.-Ing.

¹⁾ Dgl. Lageplan.

²⁾ In Verbindung mit dem Geodätischen Institut steht die Erdbebenwarte
des Naturwissenschaftlichen Vereins.

Institut für Zeitmeßkunde und Uhrentechnik (ABI)

Direktor: Schlöger, Dr.-Ing. Adolf, o. Professor

Flußbaulaboratorium (BAM)

Direktor: Wittmann, Dr.-Ing. Heinrich, o. Professor

Betriebsleiter: Böß, Dr.-Ing. habil. Paul, Regierungsbaurat, a. o. Professor

Assistent: Schleiermacher, Dr.-Ing. habil. Ernst

Breitenöder, Mag., Reg.-Baumeister

Biedermann, August, Dipl.-Ing.

Erner, Helmut, Dipl.-Ing.

Techn. Assistent: Roth, Kaspar

Maschinist: Rötth, Michael

Versuchsanstalt für Holz, Stein, Eisen (Prüfraum Gaber) (BAG)

Direktor: Gaber, Dr.-Ing. Ernst, o. Professor

Betriebsleiter: Schubert, Hans Erich, Dipl.-Ing.

Assistent: Friß, Dr.-Ing. Bernhard

Busch, Bernhard, Dipl.-Ing.

Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen (BAW)

Dorstand: Raab, Dr.-Ing. Friedrich, o. Professor

Betriebsleiter: N.N.

Assistent: Klautmann, Albert, Reg.-Baumeister

Untersuchungsanstalt für bituminöse Baustoffe (BAG)

Dorstand: Raab, Dr.-Ing. Friedrich, o. Professor

Betriebsleiter: Klinkmann, Dr.-Ing. Heinz

Verkehrsmuseum (DM)

Direktor: Raab, Dr.-Ing. Friedrich, o. Professor

Institut für Beton und Eisenbeton (BD)

Dorstand: Kammüller, Dr.-Ing. Karl, o. Professor

Betriebsleiter: Hamader, Otto, Dipl.-Ing.

Assistent: Neubert, Egon, cand.arch.

N.N.

Institut für Städtebau, Stadtwirtschaft und Siedlung

Dorstand: Heiligenthal, Dr.-Ing. Dr. Roman

Assistent: Moldenhauer, Dr.-Ing. Erich, Oberbaurat i. e. R.

Forschungsstelle für Straßenbau (BAW)

Arbeitsgemeinschaft der drei vorstehenden Institute zum Zwecke der Materialprüfung und Forschung auf dem Gebiete des modernen Straßenbaues

Vorsitzender: Raab, Dr.-Ing. Friedrich, o. Professor

Abteilung für Maschinenwesen und Elektrotechnik

Maschinen-Laboratorium mit Heiz- und Kraftwerk (E3)

Direktor: Plank, Dr.-Ing. Rudolf, o. Professor

Betriebsleiter: Walger, Otto, Regierungsbaurat

Assistent: Weishaupt, Josef, Dipl.-Ing.

Meier, Adolf, Dipl.-Ing.

Techn. Oberinspektor: Müller, Friedrich

Techn. Sekretär: Grimm, Karl

Oberwerksführer: Pilz, Ludwig

Maschinist: Becker, August

Heizer: Axtmann, Josef

Mechanisch-technologisches Institut (MB)

Direktor: Kefner, Dr. Arthur, o. Professor

Assistent: Rupp, Adolf, Dipl.-Ing.

Specht, Dr.-Ing. Heinz

Kalberlah, Joachim, Dipl.-Ing.

Bath, Ernst Dipl.-Ing.

Kältetechnisches Institut (E3)

Direktor: Plank, Dr.-Ing. Rudolf, o. Professor

Assistent: Lüder, Dr.-Ing. Heinrich

Cleis, Walter, Dipl.-Ing.

In Verbindung damit steht das

Reichsinstitut für Lebensmittelfrischhaltung

(Abt. II d. Kältetechnischen Instituts)

Abteilungsleiter: Heiß, Dr.-Ing. Rudolf

Wissensch. Mitarbeiter: Kaetz, Dr.-Ing. Georg

Zoeser, Dr.-Ing. Erwin (Außenstelle Wesermünde)

Paech, Dr. Karl

Steiner, Dr. Gerolf

Wolodkewitsch, Dr.-Ing. Nikolaus

Institut für Strömungsmaschinen (TB I)

Vorstand: Spannhake, Wilhelm, o. Professor

Assistent: Schröder, Dr.-Ing. Edgar

Leußler, Kurt, Dipl.-Ing.

Laboratorium für Maschinenelemente und Kraftwagen (MB)

Vorstand: Kluge, Hans, o. Professor

Assistent: Frhr. v. Eyb, Kurt Hugo, Dipl.-Ing.

Schilling, Hermann, Dipl.-Ing.

Weiß, Wilhelm, Dipl.-Ing.

Institut für Fördertechnik

Vorstand: mit der Zeitung beauftragt Overlach, Dr.-Ing. Hans

Assistent: Thieme, Heinz, Dipl.-Ing.

Elektrotechnisches Institut (ET)

Direktor: Richter, Dr.-Ing. E. h. Rudolf, o. Professor

1. Lehrstuhl für Elektrotechnik: Richter, Dr.-Ing. E. h. Rudolf, o. Professor

Assistent: Sinner, Ludwig, Dipl.-Ing.

Vieting, Albert, Dipl.-Ing.

Letzsch, Leopold, Dipl.-Ing.

Schmidt, Kurt, Dipl.-Ing.

2. Lehrstuhl für theoretische Elektrotechnik und Schwachstromtechnik:

Backhaus, Dr. Hermann, o. Professor

Abteilung für Schwachstromtechnik. Leiter: Hausrath, Dr. phil. habil.

Herbert, a. o. Professor

Assistent: Fischer, Dr.-Ing. habil. Johannes, Dozent

Aischoff, Volker, Dipl.-Ing.

Nahrgang, Siegfried, Dipl.-Ing.

Techn. Inspektor: Schade, Georg

Oberzeichner: Sink, Eugen

Techn. Assistent: Hanke, Gustav

Hochspannungsinstitut (HSI)

Vorstand: Thoma, Dr.-Ing. Hans, o. Professor

Assistent: Volk, Oskar, Dipl.-Ing.

Mühlthaler, Fritz, Dipl.-Ing.

Weis, Franz, Dipl.-Ing.

Lichttechnisches Institut (LWI)

Direktor: Weigel, Dr.-Ing. Rudolf, o. Professor

Assistent: Knoll, Dr.-Ing. Otto

Schlüssler, Paul, Dipl.-Ing.

Abteilung für Chemie**Chemisches Institut (CI)**

Direktor: N. N.

Verwaltungsassistent: Gernet, Karl, Apotheker

Technischer Assistent: Kumm, August

a) Anorganisches Laboratorium

Direktor: N. N.

Abteilungsleiter: Wiberger, Dr.-Ing. habil. Egon, Dozent

Assistent: Lux, Dr.-Ing. habil. Hermann

Mathing, Dr.-Ing. Walter

N. N.

b) Organisches Laboratorium

Direktor: N. N. Mit der Stellvertretung beauftragt: Reichel, Dr.-Ing. habil. Ludwig, Dozent

Assistent: Grimm, Dr.-Ing. Hermann

Nagel, Dr.-Ing. Fritz

Laborant: Dezentner, Franz

Laboratorium für Luft- und Gasdrucktechnik (LT)

Leiter: Nestle, Dr.-Ing. Karl Theodor

Institut für physikalische Chemie und Elektrochemie (CI)

Direktor: Ebert, Dr. Ludwig, o. Professor

Abteilungsvorsteher: Kuhn, Dr. phil. habil. Werner, a. o. Professor

Assistent: Wolf, Dr.-Ing. Erich

Briegleb, Dr. Günther

Abteilung für technische Elektrochemie und physikalisch-chemische Metallkunde.

Leiter: Koenig, Dr.-Ing. habil. Adolf, a. o. Professor

Laborant: Ade, Erwin

Institut für chemische Technik (CTI)

Direktor: Henglein, Dr. Friedrich August, o. Professor

Verwaltung: Kischling, Philipp, Verwaltungsoberinspektor

Assistent: Schneider, Dr.-Ing. Gerhard

Bock, Wilhelm, Dipl.-Ing.

Laborant: Windbühl, Karl

Laboratorium für Textil- und Gerberei-Chemie (CTI)

Vorstand: Elöd, Dr.-Ing. Egon, pl. a. o. Professor

Assistent: Emmerich, Dr.-Ing. Heinrich

Schachowsky, Theodor

Institut für technische Photochemie und wissenschaftliche Photographie (LS)

Vorstand: Kögel, Dr.-Ing. habil. Gustav, planmäßiger Professor

In Verbindung mit der Abteilung für Chemie stehen:

Staatl. Lebensmitteluntersuchungsanstalt (LS)

Direktor: Täufel, Dr. Kurt, Professor

Staatl. Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt (CTI)

Direktor: H. H.

Gasinstitut des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern (Schlachthausstraße 3)

Abt. Lehrstuhl: Vorstand: Bunte, Dr. Karl, o. Professor

Chem.-techn. Abt.: Vorstand: Bunte, Dr. Karl, o. Professor

Phys.-techn. Abt.: Vorstand: Zipperer, Dr.-Ing. Ludwig, a. o. Professor

Assistent und Stellvertreter des Vorstands: Brückner, Dr.-Ing. Horst

Institut für Leibesübungen (StG)

Direktor: Twele, August, Diplom-Turn- und Sportlehrer

Lehrer: Stiefel, Hans, Diplom-Turn- und Sportlehrer

Reinau, Albert, Dipl.-Ing., Diplom-Turn- und Sportlehrer

Verwaltungsinspektor: Scholler, Josef

Platzmeister: Franz, Friedrich

7. Prüfungsausschüsse

Die Kommission für die Vorprüfung besteht aus den an der Prüfung beteiligten Dozenten aller Abteilungen unter dem Vorsitz des Abteilungsleiters oder eines von ihm beauftragten Mitglieds seiner Abteilung.

Die Kommission für die Hauptprüfung besteht aus der zuständigen Abteilung unter Zuziehung der nicht der Abteilung angehörigen Dozenten, welche Pflichtfächer zu prüfen oder pflichtmäßige Studienarbeiten zu beurteilen haben. § 3 der Diplomprüfungs-Ordnung.

Allgemeine Abteilung:

Fachrichtung für angewandte Mathematik und Mechanik und

Fachrichtung für technische Physik:

Vors. der Vor- und Hauptprüfungskommission: Prof. Dr.-Ing. Haenzel.

Architektur-Abteilung:

Vors. der Vorprüfungskommission: Prof. v. Teuffel.

Vors. der Hauptprüfungskommission: Prof. Haupt.

Abteilung für Bauingenieurwesen:

Vors. der Vor- und Hauptprüfungskommission: Prof. Schaffhauser.

Fachrichtung Vermessungswesen:

Vors. der Vor- und Hauptprüfungskommission: Prof. Dr.-Ing. Schlößer.

Abteilung für Maschinenwesen und Elektrotechnik:

Fachrichtung Maschinenwesen:

Vors. der Vorprüfungskommission: Prof. Spannhake.

Vors. der Hauptprüfungskommission: Prof. Dr.-Ing. Tölke.

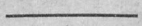
Fachrichtung Elektrotechnik:

Vors. der Vorprüfungskommission: Prof. Spannhake.

Vors. der Hauptprüfungskommission: Prof. Dr.-Ing. E. h. Richter.

Abteilung für Chemie:

Vors. der Vor- und Hauptprüfungskommission: Prof. Dr. Ebert.



8. Karlsruher Studentenschaft

Die Studentenschaft der Technischen Hochschule Karlsruhe ist auf Grund der Verordnung des Bad. Staatsministeriums vom 20. Mai 1933 (Gesetz- und Verordnungsblatt 1933 S. 89) der anerkannte Selbstverwaltungskörper der Studenten der Hochschule.

Die Studentenschaft ist ein verfassungsmäßiges Glied der Hochschule und untersteht den Aufsichtsrechten des Staates gegenüber der Hochschule.

Die voll eingeschriebenen Studenten deutscher Abstammung und Muttersprache bilden, unbeschadet ihrer Staatsangehörigkeit, die Studentenschaft der Hochschule.

Bei der Immatrikulation hat jeder Student urkundlich oder durch beglaubigte Abschriften zu belegen, ob seine Eltern und Großeltern deutscher Abstammung sind. Auf Grund dieser Erklärung entscheidet der Führer der Studentenschaft oder ein von ihm mit dieser Aufgabe betrauter Mitarbeiter über die Zugehörigkeit zur Studentenschaft. Gegen diese Entscheidung ist Berufung an einen Ausschuß möglich, der aus dem Rektor, zwei Senatsmitgliedern und den beiden Ältesten der Studentenschaft besteht.

Die Beiträge an die Studentenschaft werden durch die Quästur erhoben. Bekanntmachungen der Studentenschaft werden am schwarzen Brett angeschlagen.

Die Sprechstunden des Führers der Studentenschaft sowie seiner Amtsleiter finden im Studentenschaftszimmer des Studentenhauses, Horst-Wesselring 7, statt. Die Sprechzeiten sind am schwarzen Brett ersichtlich.

Fachschaften

Entsprechend den Abteilungen bestehen an der Hochschule 5 Fachschaften, denen jeder ordentliche Studierende deutscher Abstammung angehören muß. Ausländer arischer Abstammung können Mitglied werden. Jede Fachschaft führt für die Angehörigen vom 4. Semester ab eine Arbeitsgemeinschaft durch. Für die Zulassung zur Diplomhauptprüfung müssen Semesterbescheinigungen über den Besuch dieser Arbeitsgemeinschaften vorgelegt werden.

NSD-Studentenbund

Dem NSDStB gehören alle diejenigen deutschen Studenten an, die außer ihrem Studium tatkräftig an der Bildung einer nationalsozialistischen Hochschule mitarbeiten wollen. Das Rüstzeug hierfür erhalten sie in den NSDStB-Kameradschaften (SA-, SS-, HJ-Kameradschaft), deren Hauptaufgabe es ist, ihre Mitglieder zu charakterfesten und verantwortungsbewußten Nationalsozialisten zu erziehen. Der NSDStB erfaßt alle ein- bis dreisemestrigen Studierenden. Die geeigneten und pflichtbewußten Studierenden werden nach einer Probezeit in den NSDStB als Mitglieder berufen. Außer den Kameradschaften besteht noch eine Stamm-Mannschaft, in die die jungen Studierenden ebenfalls berufen werden und in der sie zur Erfüllung der großen Aufgaben, die dem NSDStB von Partei und Staat gestellt sind, besonders geschult werden.

Leiter der Karlsruher Studentenschaft und des NSDStB: Rehbein, Karl, cand.-Ing.

9. Studentenwerk Karlsruhe e. V.

Karlsruhe, Studentenhaus, Horst-Wesselring 7.

Vorsitzender: Haenzel, Dr.-Ing. Gerhard, Professor.

Seiter: Rehbein, Karl, cand. ing., Hochschulgruppenführer des NSDStB und Leiter der Studentenschaft.

Geschäftsführer: Krißler, Dr. Karl.

Das Studentenwerk Karlsruhe e. V. hat die Aufgabe, die Angehörigen der Technischen Hochschule Fridericiana in wirtschaftlicher Hinsicht zu betreuen. Es verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, denen alle Einkünfte und Gewinne restlos zugeführt werden.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben steht dem Studentenwerk Karlsruhe e. V. das Studentenhaus zur Verfügung. Hier befinden sich neben den Amtsräumen des Studentenwerks, den Geschäftsräumen des NSDStB und der Studentenschaft zahlreiche Aufenthaltsräume, wie

Mensa academica (Essenpreis mittags und abends je RM. —.60),
Tagesheim mit Ausgabe von Erfrischungen,
Zeitungs- und Zeitschriften-Lesezimmer,
Bücherei mit Lesezimmer,
Spielzimmer,
großer Saal für Veranstaltungen.

Die Arbeit des Studentenwerks gliedert sich im wesentlichen in 3 Gruppen:

- I. Förderung,
- II. Gesundheitsdienst,
- III. wirtschaftl. Einrichtungen.

I. Förderung

Voraussetzung für die Aufnahme in die Förderung ist neben wirtschaftlicher Bedürftigkeit volle körperliche und geistige Gesundheit. Charaktervolle Lebensführung und nationalsozialistische Gesinnung werden ebenso vorausgesetzt wie vorzügliche Eignung zu wissenschaftlicher Ausbildung und akademischem Beruf. Entscheidend sind dabei nicht einzelne Anlagen und Fähigkeiten, sondern geistige Leistungsfähigkeit und die gesamte Persönlichkeit des Bewerbers.

Die Förderung des Bewerbers kann erfolgen durch Freitische, Kameradschaftsförderung, Hochschulförderung, Reichsförderung, kurz- und langfristige Darlehen.

II. Gesundheitsdienst

Der studentische Gesundheitsdienst gliedert sich in:

Pflichtuntersuchung,
Krankenkasse,
Krankenförderung und
Unfallversicherung;

die Diebstahlversicherung ist ihm ebenfalls angeschlossen.

Die Pflichtuntersuchungen haben den Zweck, vorhandene Krankheitsherde frühzeitig zu erkennen, sodaß dadurch die Möglichkeit einer vorbeugenden Behandlung gegeben ist, die die Kosten herabsetzt und die Ansteckungsgefahr vermindert.

Jeder immatrikulierte Studierende hat sich der Pflichtuntersuchung zu unterziehen und zwar zu Beginn des 1. und im 5. Semester.

Die Krankenkasse hat die Aufgabe, nach Maßgabe der Versicherungsbedingungen und des Tarifs ihren Mitgliedern während der Dauer ihrer Mitgliedschaft die Kosten notwendiger Heilungsmaßnahmen zu ersetzen. Vor Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe ist bei der Krankenkasse ein Krankenschein zu holen.

Aufgabe der Krankenförderung ist es, die versicherungsmäßig beschränkten Leistungen der Krankenkasse in extremen Krankheitsfällen zu ergänzen durch Einzelhilfe im Falle der Bedürftigkeit.

Bei der Unfallversicherung, der jeder Studierende obligatorisch angehört, betragen die Versicherungssummen:

RM. 1000.— für den Fall des Todes,

RM. 20 000.— für den Fall dauernder Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit,

bis zu RM. 1000.— Kurkostenersatz.

Ersatzpflichtig sind sämtliche Unfälle, die sich innerhalb der Gebäude oder des Geländes der Hochschule, bei Lehrausflügen, Besichtigungen unter Leitung eines Hochschullehrers ereignen. Sofortige Meldung beim Studentenwerk ist erforderlich.

Die Diebstahlversicherung leistet weitgehendst Ersatz für innerhalb des Hochschulbetriebs abhanden gekommene Gegenstände.

III. Wirtschaftliche Einrichtungen

Zu den wirtschaftlichen Einrichtungen des Studentenwerks Karlsruhe e. V. gehören:

Mensa academica,
Erfrischungsraum,
Arbeitsvermittlungsamt,
Vergünstigungsamt,
Lehrmittelamt,
Wohnungsvermittlung,
Schreibstube,
Bücherei,
Zeitungs- und Zeitschriftenlesezimmer,
Führungsdienst,
Wäscherei und Flickstube.

Nähere Einzelheiten sind zu ersehen aus dem Sonderheft: „Das Studentenwerk Karlsruhe und sein Studentenhaus“, das als Sonderbeilage zu dem im WS 1935/36 neu erschienenen Hochschulführer herausgegeben wurde (zu beziehen durch das Sekretariat der Technischen Hochschule oder durch das Studentenwerk).

10. Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen

Die mit Zahlen I, II . . . bezeichneten, durch mehrere Semester gehenden Vorlesungen müssen in der Reihenfolge der Zahlen gehört werden, während bei den durch Buchstaben A, B . . . unterschiedenen die Reihenfolge beliebig ist.

Für die mit publice bezeichneten Vorlesungen und Übungen wird von den Studierenden kein Honorar erhoben.

I. Allgemeine Abteilung für Mathematik und allgemein bildende Fächer

Sektion für Mathematik und Naturwissenschaften

Mathematik, Physik, Mechanik

ws	ss			ws	ss
001		Höhere Mathematik I	Haenzel		
		Mo 9—11, Mi 10—11, Do 10—12		5	
		Übungen dazu Fr 10—12		2	
	101	Höhere Mathematik II	v. Sanden		
		Mo 9—11, Di 8—9, Mi 9—11		5	
		Übungen dazu (mit Quade) Di 9—11		2	
002		Höhere Mathematik III A Di 10—12	v. Sanden	2	
		Übungen dazu (mit Quade) Do 10—12		2	
003		Höhere Mathematik III B Mo 14—16	v. Sanden	2	
		<i>siehe auch Nr. 603 u. 607</i>	v. Sanden		
004		Höh. Mathematik für Chemiker nach Vereinbarung	Quade	5	
		Übungen dazu nach Vereinbarung		2	
005		Darstellende Geometrie I Di 8—10	Haenzel	2	
		Übungen dazu Do 15—17		2	
		Ergänzungen dazu (für Architekten und Bauingenieure)			
		Do 14—15		1	
	102	Darstellende Geometrie II Fr 8—10	Haenzel	2	
		Übungen dazu Fr 14—15			
	103	Seminar über darstellende Geometrie Do 16—18	Haenzel	2	
	104	Analytische Geometrie Mo 15—16, Do 9—11	Haenzel	3	
		Übungen dazu Mo 16—17		1	
006		Differentialgeometrie I mit Übungen	Roszbach		
		nach Vereinbarung		4	
007		Ebene und sphärische Trigonometrie Do 8—10	Roszbach	2	
		Übungen dazu Di 17—19		2	
	105	Vektoranalysis mit Übungen nach Vereinbarung	Roszbach	3	
008		Algebra A (Matrizenrechnung, lineare, bilineare und quadratische Formen) mit Übungen	Quade		
		nach Vereinbarung		3	

WS	SS		WS	SS
	106	Differentialgleichungen der Technik nach Vereinbarung	Quade	3
009		Technische Mechanik I Mi 8—10	Pöschl	2
		Übungen dazu Di 15—17		2
	107	Technische Mechanik II Mi 7—9	Pöschl	2
		Übungen dazu Mi 15—17		2
010		Technische Mechanik V (Festigkeitslehre, Oberstufe)	Pöschl	
		Mo, Di, Do 10—11		3
		Übungen dazu Di 11—12		1
	108	Technische Mechanik VI A (Schwingungslehre, Oberstufe)	Pöschl	
		Mo, Di, Fr 8—9		3
		Übungen dazu Di 17—18		1
	109	Technische Mechanik VI B (Getriebelehre) Di 11—13	Pöschl	2
		Übungen dazu Mi 17—18		1
011		Angewandte Mathematik A (Numerische Methoden)	Pöschl	
		Fr 11—13		2
012		Statik u. Festigkeitslehre I (für Architekten)	v. Sanden	
		Do 8—10		2
		Übungen dazu Mo 11—12		1
	110	Statik und Festigkeitslehre II (für Architekten)	v. Sanden	
		Do 9—10, Fr 10—12		3
		Übungen dazu Do 10—12		2
013		Torsionsschwingungen von Kurbelwellen nach Vereinbarung	Klotter	1
014		Experimentalphysik I	Bühl	
		Mo, Di, Mi 11—12, Do, Fr 12—13		5
		für Bauingenieure Mo, Di, Mi 11—12		3
	111	Experimentalphysik II Mo, Di, Mi 11—12	Bühl	3
	112	Experimentalphysik III Fr 16—18	Bühl	2
	113	Physikalisches Laboratorium Di, Do 15—18	Bühl	6
015		Physikalisches Laboratorium Mo, Do 15—18	Bühl	6
016		Physikalisches Laboratorium für Maschineningenieure und Elektroingenieure Do 15—18	Bühl	3
	114	Physikalisches Laboratorium für Elektroingenieure Di 15—18	Bühl	3
017	115	Anleitung zu selbständigen Arbeiten im physikalischen Institut nach Vereinbarung	Bühl	-
018		Theoretische Physik A (Elektrizitätslehre u. Optik) Di, Mi, Do, Fr 11—12	Lehmann	4
	116	Theoretische Physik B (Struktur der Materie) Di, Mi, Do, Fr 11—12	Lehmann	4
019	117	Physikalisches Kolloquium (publice) Di 18—19 alle 14 Tage	Bühl u. Lehmann	1 1
020	118	Theoretisch-physikal. Seminar (publice) Di 17—19 alle 14 Tage	Lehmann	1 1
021		Theorie der Wechselströme I mit übg. Di 8—9, Mi 8—10	Quade	3
	119	Theorie der Wechselströme II mit Übungen Mo 11—12, Mi 11—13	Quade	3

WS	SS			WS	SS
022		Allgemeine Meteorologie	Di 11—12, Do 15—16	Peppler	2
023		Synoptische Meteorologie	Di 15—16, Do 11—12	Peppler	2
	120	Klimatologie	Di 11—12, Do 15—16	Peppler	2
024	121	Meteorologische Übungen nach Vereinbarung		Peppler	2 2
	122	Flugmeteorologie nach Vereinbarung		Peppler	1

Naturwissenschaften

026		Grundzüge der Mineralogie	Di 11—12	Schmidt	1
027		Allgemeine und historische Geologie		Schmidt	
		Mo, Di, Mi 12—13, Mi 15—16			4
		Übungen dazu	Mi 14—15		1
028		Technische Geologie I nach Vereinbarung		Schmidt	3
	124	Technische Geologie II nach Vereinbarung		Schmidt	2
	125	Geologische Kartierungsübungen nach Vereinbarung		Schmidt	2
	126	Erdgeschichte und Versteinerungslehre nach Vereinh.		Schmidt	2
	127	Lagerstättenlehre und mineralische Rohstoffkunde nach Vereinbarung		Schmidt	2
	128	Geologie der Erdöllagerstätten nach Vereinbarung		Schmidt	1
	129	Geologische Exkursionen nach Vereinbarung		Schmidt	-
029		Bestimmung von Gesteinen mit einfachen Mitteln nach Vereinbarung		Göhringer	2
	130	Geologie von Südwest-Deutschland mit Exkursionen nach Vereinbarung		Göhringer	2
030		Kristallographie und Mineralogie I (für Chemiker und Naturwissenschaftler) nach Vereinbarung		M. Henglein	2
		Übungen dazu nach Vereinbarung			2
	131	Spezielle Mineralogie II (für Chemiker, Berg- und Hütteningenieure und Naturwissenschaftler) nach Vereinbarung		M. Henglein	2
		Übungen dazu nach Vereinbarung			1
031		Mikroskopisch-petrographisches Praktikum nach Vereinbarung		Schwarzmann	2
	132	Anleitung im Gebrauch des Polarisationsmikroskopes zum Studium der Mineralien nach Vereinbarung		Schwarzmann	2
032		Grundzüge der allgem. Vererbungslehre		Schwarz	1
		Mo 17—18			4
	133	Allgemeine und systematische Botanik (für Chemiker, Lehramtskandidaten) Mo, Di, Do, 18—19, Mi 12—13		Schwarz	4
033		Einführung in die allgem. Mikrobiologie		Schwarz	1
		Di 18—19			1
034		Technische Mikrobiologie	Mi 18—19	Schwarz	1
	134	Botanisch-mikroskopisches Praktikum (für Chemiker, Lehramtskandidaten) Mi 17—19 ^{1/2}		Schwarz	3

WS	SS		WS	SS
	135	Biolog. Grundlagen der Lebensmittelkonservierung (für Lebensmittelchemiker, Chemie-Ing.) Fr 12—13	Schwarz	1
035		Pflanzenernährung und Düngung Mi 17—18	Schwarz	1
	136	Pflanzenchutz I (für Chemiker, Lehramtskandidaten) Do 17—18	Schwarz	1
	137	Botanische Grundlagen der Kulturtechnik (mit Demonstrationen) Di 11—12	Schwarz u. Gallwitz	1
036		Mikrobiolog. Praktikum II Do 17—19 ^{1/2}	Schwarz	3
037	138	Mikroskopisches Praktikum für Lebensmittel- chemiker nach Vereinbarung	Schwarz	3 3
		Die botanischen Grundlagen der Technologie des Holzes (für Bau-Ingenieure)	Schwarz ¹⁾	
038	139	Praktikum für Vorgesessene und Anleitung zu selbständigen Arbeiten im Botanischen Institut halb- und ganztägig	Schwarz	- -
		<i>siehe auch Nr. 611 u. 713</i>	Schwarz	

Sektion für allgemeine Geisteswissenschaften

Allgemeine Bildung

041		Deutsches Volkstum Mo 17—18	Fehrle	1
042		Einführung in die Wehrkunde und Wehr- politik I Do 11—12	Schmittthener	1
	142	Einführung in die Wehrkunde u. Wehrpolitik II Do 11—12	Schmittthener	1
043		Die biologischen Grundlagen des nationalsoziali- stischen Rassegedankens nach Vereinbarung	Pakheiser	1
044		Deutsche Klassik Mo, Do 17—18	Holl	2
045		Goethes Faust Di 17—18	Holl	1
049		Kunstgeschichte A: das Altertum im Mittelmeer- gebiet und in Deutschland Di, Mi, Do 17—18	Wulzinger	3
	146	Kunstgeschichte B: Das romanische und gotische Mittelalter in Deutschland, Italien und Frankreich Di, Mi, Do 18—19	Wulzinger	3
050	147	Seminaristische Übungen (vornehmlich baugeschichtl.) Fr 10—12	Wulzinger	2 2
051		Friedrich Weinbrenner, sein Schaffen und seine Zeit Di 12—13	Wulzinger	1

¹⁾ In Verbindung mit den Übungen zu Grundlagen des Ingenieurbaues von Prof. Schaffhauser.

WS	SS		WS	SS
052		Einige Grundfragen des Denkmals- und Heimat- schutzes an Beispielen erläutert nach Vereinb.	Wulzinger	1
	148	Eine Geschichte des Theater- und Bühnenbaues Di 12—13	Wulzinger	1
	149	Kunstabbildungen in Karlsruher Sammlungen nach Vereinbarung	Wulzinger	2
053		Deutsche Frühdichtung II: die mittelhochdeutsche Dichtung in Schule und Erziehung (Walther von der Vogelweide) Mo 18—19	Ott	1
054		Die deutsche Schule seit der Jahrhundertwende I (humanist. u. realist. Bildung) Di 18—20	Ott	2
	150	Die germanische Götterwelt (nach den Götterlie- dern der Edda) in Unterricht und Erziehung Mo 18—19	Ott	1
055		Das Problem des organ. Lebens in Geschichte und Gegenwart Mo 17—19	Ungerer	2
056		Die Philosophie der Romantik Fr 18—19	Ungerer	1
	151	Platon Fr 18—19	Ungerer	1
	152	Mythos, Magie und Mantik (Eine Einführung in die Grundformen urtümlicher Weltanschauung) Mo 18—19	Ungerer	1
057		Kulturphilosophie: Machtvolle Lebensanschauungen in Vergangenheit und Gegenwart Di 18—20	Ruge	2
058		Deutsche Siedlungsgeographie A Mo 17—19	Walter	2
	153	Deutsche Siedlungsgeographie B Mo 17—19	Walter	2
059	154	Englischer Sprachkurs I für Anfänger Di 18—20	Holl	2 2
060	155	Englischer Sprachkurs II für Fortgeschrittene Do 18—20	Holl	2 2
061	156	Französische Sprache Fr 18—20	Kohlbecher	2 2
062	157	Russische Sprache für Anfänger nach Vereinbarung	Unruh	2 2

Wirtschaftswissenschaften und Recht

063		Grundzüge der Wirtschaftswissenschaft A (Er- zeugung, Wirtschaftskreislauf, Geld- und Kreditwesen, Versicherungswesen, Agrar- politik) Do 16—18	v. Mühlenfels	2
160		Grundzüge der Wirtschaftswissenschaft B (Gewerbe-, Industrie-, Handels-, Kredit-, Sozial- und Finanzpolitik) Do 16—18	v. Mühlenfels	2
064		Übungen über weltwirtschaftliche und handels- politische Probleme der Gegenwart Do 18—20	v. Mühlenfels	2
065		Übungen über die Finanzierung der Wirtschaft (Kreditfragen) (14tägig) Di 18—20	v. Mühlenfels	1
066		Übungen über wehr- und kriegswirtschaftliche Fragen (14tägig) Di 18—20	v. Mühlenfels	1
161		Übungen über sozialpolitische und arbeitswissen- schaftliche Probleme der Gegenwart Do 18—20	v. Mühlenfels	

SS	WS	SS		WS	SS
		162	Übungen über Geld und Währung (einschl. Devisenbewirtschaftung u. ihre Auswirkungen) Di 18—20 14tägig	v. Mühlenfels	1
1		163	Übungen über industriepolitische Fragen der Gegenwart Di 18—20 alle 14 Tage	v. Mühlenfels	1
2	067		Betriebswirtschaftslehre des Handels und der Bank I (Grundbegriffe, Aufbau der Unternehmung und Finanzierung) Di 17—18	Mickalen	1
	068		Einführung in die Fabrikbuchhaltung mit Übungen in Betriebsbuchhaltung und Betriebsbilanz Mo 17—18	Mickalen	1
	069		Selbstkostenrechnung I einschl. Stückzeitermittlung, industrieller Intensitätsmessung und Kostenentwicklung bei schwankendem Beschäftigungsgrad Mo 18—19	Mickalen	1
1		164	Selbstkostenrechnung II (Übungen in schwereren Fällen der prakt. Kostenrechnung; prakt. Fälle der Refa-Kalkulation im Maschinenbau und Gießerei) Mo 18—19	Mickalen	1
1		165	Industriebetriebslehre I: Aufbau des Fabrikbetriebes Di 17—18	Mickalen	1
	070		Organische Betriebsführung und Menschenführung I Grundzüge d. Arbeitswissenschaft, industrielle Nachwuchsschulung, Anlernung im Betriebe. — ¹⁾ Di 18—19	Mickalen	1
2		166	Organische Betriebsführung u. Menschenführung II (Forschungsergebnisse der Arbeitswissenschaft, Betriebsführer—Gefolgsmann, das Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit) Di 18—19 ¹⁾	Mickalen	1
2		167	Übungen in Fabrikbuchhaltung und Betriebsbilanz II (Aufbau und Durchführung des Abschlusses) Mo 17—18	Mickalen	1
2	071		Technische Betriebslehre (wirtschaftliche Betriebsführung mit besonderer Berücksichtigung der gewerblichen Mittelschichten) I: Material—Fertigungs—Verwaltungs - Wirtschaft (public) Fr 15—17	Bucerius	2
2		168	Technische Betriebslehre II (Betriebstechnische Untersuchungen mit praktischen Übungen) Mi 15—17 (public)	Bucerius	2
	072		Deutsches Verwaltungsrecht Mo 17—19	Ajal	2
	169		Deutsches Staatsrecht Mo 17—19	Ajal	2
	073		Grundzüge des bürgerlichen Rechts Di 18—20	Furler	2

¹⁾ In Verbindung mit der DAF, Amt für Arbeitsführung und Berufserziehung.

WS	SS			WS	SS
	170	Handelsrecht und Patentrecht	Di 18—20	Furler	2
074		Soziale und Gewerbe-Hygiene	Fr 17—19	Holzmann	2
	171	Ausgew. Kapitel aus der Gewerbe-Hygiene nach Vereinbarung		Holzmann	1

II. Abteilung für Architektur

201		Gebäude- und Gestaltungslehre. Städt. Hochbau A	H. H.		2
		Mo 10—12			
	301	Gebäude- und Gestaltungslehre. Städt. Hochbau B	H. H.		2
		Mo 10—12			
202		Perspektive (Vortrag) Mo 18—19	H. H.	1	
203	302	Perspektive (Übungen) Di 16—19	H. H.	3	3
204	303	Entwerfen (neuzeitlich) Mo, Di 14—17	H. H.	6	6
205		Baukonstruktion I A (Vortrag) Mi 10—12	H. H.	2	
	304	Baukonstruktion I B (Vortrag) Mi 10—12	H. H.	2	
206		Baukonstruktion II A (Seminaristische Übg.) Do 8—10	H. H.	2	
	305	Baukonstruktion II B (Seminaristische Übungen) Do 8—10	H. H.	2	
207	306	Baukonstruktion I (Übungen) Mi 9—10, 14—19	H. H.	6	6
208		Gebäude- und Gestaltungslehre A (Landsbau) Do 10—12	H. H.	2	
	307	Gebäude- und Gestaltungslehre B (Landsbau) Do 10—12	H. H.	2	
209	308	Entwerfen (Landsbau) Mi 8—9, Do 14—19	H. H.	6	6
210	309	Stegreifentwürfe (Stellung von Aufgaben und Besprechung der Entwürfe. Klausuraufgaben (unentgeltlich) nach Vereinbarung	H. H.	-	-
211		Städtebau, Siedlungs- und Wohnungswesen A	Schweizer		1
		Mi 11—12			
	310	Städtebau, Siedlungs- und Wohnungswesen B	Schweizer		1
		Mi 11—12			
212	311	Entwerfen und Übungen in Städtebau, Siedlungs- und Wohnungswesen Di oder Mi 14—19	Schweizer	5	5
213	312	Entwerfen von Großbauanlagen	Schweizer		
		Di oder Mi 14—19		5	5
214		Bauformenlehre der Antike, d. Renaissance und d. Barock A Di 10—12	v. Teuffel	2	
	313	Bauformenlehre der Antike, d. Renaissance u. d. Barock B Di 10—12	v. Teuffel		2
		Seminaristische Übungen dazu Di 14—18		4	4
215		Hausbau A Mo 9—10	v. Teuffel	1	
		Übungen dazu Mo 14—18		4	
	314	Hausbau B Mo 9—10	v. Teuffel	1	
		Übungen dazu Mo 14—18		4	
	315	Seminaristische Besprechungen von ausgeführten Bauten und Projekten Mo 10—11	v. Teuffel		1
216	316	Bauaufnahme nach Vereinbarung	v. Teuffel	1	1

WS	SS		WS	SS
217		Bauformenlehre des Mittelalters I Di 9—10 ¹ / ₂ Übungen dazu Di 10 ¹ / ₂ —12	Alker	2
317		Bauformenlehre des Mittelalters II Di 9—10 ¹ / ₂ Übungen dazu Di 10 ¹ / ₂ —12	Alker	2
218		Haus und Garten seit der Renaissance Mo 18—19	Alker	1
318		Die Großraumkonstruktion seit der Renaissance Mo 17—18	Alker	1
219		Der innere Ausbau im Wohnungswesen A Do 14—15 Übungen dazu Do 15—18	Haupt	1
319		Der innere Ausbau im Wohnungswesen B Do 14—15 Übungen dazu Do 15—18	Haupt	3
220		Der Innenraum in Form und Farbe A Fr 17—18 Übungen dazu Fr 14—17	Haupt	1
320		Der Innenraum in Form und Farbe B Fr 17—18 Übungen dazu Fr 14—17	Haupt	3
221		Baustoffkunde I Di 12—13	Alker	1
321		Baustoffkunde II Di 8—9	Alker	1
222		Grundlagen des Hochbaus (für Bauingenieure) Mo 10—12	Alker	2
322		Übungen dazu Mo 15—17		2
223		Baukonstruktion für Maschineningenieure Mo 11—13 Übungen dazu Mo 15—17	Alker	2
323		Modellieren nach Vereinbarung	Gilles	4
224		Freihandzeichnen u. Aquarellieren nach Vereinb.	Winkler	4
324		Aktzeichnen nach Vereinbarung	Winkler	4

III. Abteilung für Bauingenieurwesen

Grundlagen und theoretische Fächer

401		Grundlagen des Ingenieurbaus I (Stahlbau) Mo 14—16 Übungen dazu a) für Bauingenieure Di, Fr 15—18 b) für Vermessungsingenieure Di, Fr 15—17	Schaffhäuser	2
501		Grundlagen d. Ingenieurbauwes II (Massivbau, Holzbau) Fr 10—12 ¹⁾ Übungen dazu a) für Bauingenieure Di, Fr 15—18 b) für Vermessungsingenieure Di, Fr 15—17	Schaffhäuser	2
502		Baustatik I Mi 11—12, Do 8—10	Friß	3
402		Baustatik II Mi 9—11	Friß	2
503		Baustatik III Fr 10—12	Friß	2

¹⁾ Für Maschineningenieure und Elektroingenieure einstündig (1. Hälfte des Semesters).

WS	SS		WS	SS
403		Baustatik IV Mo 9—10	Frñh	1
	504	Statisches Seminar I Do 11—12	Frñh	1
404		Statisches Seminar II Di 8—9	Frñh	1
	505	Statisches Seminar III Mi 7—8	Frñh	1
405		Statisches Seminar IV Di 10—11	Frñh	1
406		Statik der Hochbaukonstruktionen I Vortrag (für Archit.) Do 8—10	Kammüller	2
		Seminar-übungen dazu Do 10—12		2
	506	Statik der Hochbaukonstruktionen II (für Architekten) Do 8—10	Kammüller	2
		Seminar-übungen dazu Do 10—12		2
	507	Statik der Hochbaukonstruktion III (f. Architekten) Übungen nach Beendigung der Vorlesungen Di 14—17	Kammüller	3
	508	Statik der Rahmentragwerke I Fr 7—8	Kammüller	1
407		Statik der Rahmentragwerke II Fr 8—9	Kammüller	1
	509	Hydraulik Fr 10—11	Böß	1
408		Übungen in Baustoffkunde Fr 15—18	Kammüller u. Gaber	3
	510	Baustoffkunde und -Prüfung nach Vereinbarung	H. H.	1

Konstruktiver Ingenieurbau

410		Stahlbau I Mo 10—12	Gaber	2
	512	Stahlbau II Mi 9—10	Gaber	1
411		Massivbau Di 11—12	Gaber	1
	513	Holzbau Mo 10—11	Gaber	1
412		Seminar über konstruktiven Ingenieurbau Mi 8—9	Gaber	1
	514	Seminar über konstruktiven Ingenieurbau Di 10—11	Gaber	1
413		Entwerfen von Ingenieurkonstruktionen I Mo 15—18	Gaber	3
	515	Entwerfen von Ingenieur-Konstruktionen II Mo, Mi 15—18	Gaber	6
414		Entwerfen von Ingenieurkonstruktionen III Mo, Mi 15—18	Gaber	6
	516	Entwerfen von Ingenieur-Konstruktionen IV Mo, Mi 15—18	Gaber	6
	517	Eisenbetonbau I Fr 8—10	Kammüller	2
415		Eisenbetonbau II Fr 12—13	Kammüller	1
	518	Eisenbetonbau III Fr 12—13	Kammüller	1
416		Eisenbetonbau IV (Seminar) Sa 8—10	Kammüller	2
	519	Konstruktions-übungen zu Eisenbetonbau I u. II für Bauingen. Mi 15—18	Kammüller	3
417		Konstruktionsübungen zu Eisenbetonbau III für Bauingenieure Mi 15—18	Kammüller	3

WS	SS			WS SS
	520	Konstruktions-Übungen für Architekten Di 14 ^{1/2} —17 ^{1/2}	Kammüller	3
1	418	Ausgewählte Kapitel aus der Praxis des Eisenbeton- baues nach Vereinbarung	R. Kögel	2
1	419	Industriebauten und Bautenschuß Fr 15—17 14tägig	Goebel	1

Wasserbau und Kulturtechnik

	522	Gewässerkunde Mi 9—10	Wittmann	1
	421	Fluß-, Deich- und Seebau Di 10—12	Wittmann	2
2	422	Wasserwirtschaft und Wasserkraftanlagen Do 10—12	Wittmann	2
2	523	Verkehrswasserbau Mi 10—11, Do 10—12	Wittmann	3
	423	Grundlagen der Kulturtechnik Mi 12—13	Wittmann	1
	524	Kulturtechnik für Fortgeschrittene Fr 10—11	Wittmann	1
3	424	Entwurfs-Übungen im Wasserbau und Kulturtechnik I Di 15—17	Wittmann	2
1	525	Entwurfsübungen in Wasserbau u. Kulturtechnik II Do 15—17	Wittmann	2
	425	Entwurfs-Übungen im Wasserbau und Kulturtechnik III Di 15—17, Do 15—18	Wittmann	5
1	526	Entwurfsübungen in Wasserbau u. Kulturtechnik IV Di 15—17, Do 15—18	Wittmann	5
	426	527 Wasserbau- und wasserwirtschaftliches Seminar 14tägig Di 17—19	Wittmann	1 1
	427	528 Übungen im Flußbaulaboratorium (mit Böß u. Schleiermacher) Sa 8—12	Wittmann	4 4
1	529	Wasserversorgung Mo 11—12	Böß	1
1	530	Wehranlagen I Mi 11—12	Böß	1
	428	Wehranlagen II und Talsperren Mo, Mi 10—11	Böß	2
	429	Berechnungen aus dem Gebiete der Hydraulik Fr 9—11	Böß	2
1	531	Hydraulische Berechnungen aus dem Gebiete des Stahl- wasserbaues Di 9—10	Böß	1
		<i>siehe auch Nr. 605 u. 705</i>	Böß	
6	430	Bauwerke des landwirtschaftl. Wasserbaues nach Vereinbarung	Schleiermacher	1

Eisenbahn-, Straßen- und Verkehrswesen

6	533	Straßenbau Fr 9—10	Raab	1
2	534	Linienführung von Verkehrswegen A Mi 10—11	Raab	1
	535	Linienführung von Verkehrswegen B Do 8—10	Raab	2
1	432	Eisenbahnbau (Unterbau, Oberbau, kleinere Bahn- höfe) Do 9—10, Fr 10—12	Raab	3
	433	Bahnhofsanlagen Do 11—12	Raab	1
5	434	Eisenbahnbetrieb Mi 12—13	Raab	1
	536	Verkehrstechn. Seminar mit Exkursionen Fr 17—19 alle 14 Tage	Raab	1

WS	SS		WS	SS
	537	Verkehrswesen Di 11—13	Raab	2
	538	Übungen I zu Eisenbahnbau Di, Fr 14—17	Raab	6
	539	Übungen II A zu Eisenbahnbau Di 15—18	Raab	3
	540	Übungen II B zu Eisenbahnbau Fr 15—18	Raab	3
435		Konstruktionsübungen (Linienführung von Verkehrswegen) für Bauingen. Di, Fr 15—18	Raab	6
436		Konstruktionsübungen (Linienführung von Verkehrswegen) für Vermessungsingen. Di 15—18	Raab	3
437		Eisenbahn-Signal- und Sicherungsanlagen Mo 17—18	Grimm	1
	541	Besondere Kapitel des Eisenbahnbaues (hauptsächlich Lokomotivbahnhöfe) Fr 8—9	Müller	1
	542	Ausgew. Kapitel aus dem Gebiet des Straßen- und Autobahnbaues nach Vereinbarung	H.H.	1
438		Straßenbahnen und städt. Schnellbahnen nach Vereinbarung	Schachenmeier	1
	543	Steilbahnen nach Vereinbarung	H.H.	1

Städtebau, Städtewirtschaft und Siedlungswesen

440		Elemente des Städtebaus, des städtischen Tiefbaus und des Anbaus (Städtebau I) Fr 8—10	Heiligenthal	2
	545	Reinigung d. Städte u. Industriegebiete (Städtebau II) Mo 10—11, Di 9—11	Heiligenthal	3
441		Landesplanung (Städtebau III) Do 8—10	Heiligenthal	2
	546	Seminar für Städtebau, Städtewirtschaft u. Siedlungswesen (Städtebau IV) Do 17—19	Heiligenthal	2
	547	Siedlungswesen (Städtebau V) Do 12—13	Heiligenthal	1
	548	Übungen im Städtebau u. städt. Tiefbau I Mo 15—18	Heiligenthal	3
442		Übungen im Städtebau u. städt. Tiefbau II Mo 15—18, Do 15—18	Heiligenthal	6
443		Einführung in Städtebau und Siedlungswesen des Oberrheins (Einführung D) Mo 18—19	Heiligenthal	1
	549	Fahrbahndecken Mo 11—12	Heiligenthal	1

Vermessungswesen

446		Vermessungskunde I Mo 8—9, Mi 12—13, Do 8—9, Fr 9—10	Schlöcher	4
		Übungen dazu ¹⁾ (mit Merkel)		
		a) für Vermessungsingenieure Di 16—18, Mi 15—17		4
		b) für Bauingenieure Mi 15—17		2
447		Vermessungskunde II Fr 8—9	Schlöcher	1

¹⁾ Voraussetzung für die Zulassung zu den Vermessungsübungen und Hauptvermessungsübungen des folgenden Semesters.

SS	WS	SS		WS	SS
2		552	Vermessungskunde II Übungen Do 9—10	Schlöher	1
6		553	Vermessungskunde III Di 8—10, Mi 9—10, 11—12	Merkel	4
3		554	Vermessungs-Übungen für Bau-Ing. und Verm.-Ing. (mit Merkel) Mo, Do 14—17	Schlöher	6
3		555	Vermessungs-Übungen für Architekten Mo 11—12, Do 14—18	Schlöher	5
448			Höhere Geodäsie I Di 8—9, Mi 11—12, Do 12—13	Schlöher	3
		556	Höhere Geodäsie II Mo, Mi, Fr 8—9	Schlöher	3
449			Ausgleichungs-Rechnung (Meth. der kl. Quadrate) Mo 9—10, Mi 8—9, Fr 10—11	Schlöher	3
			Übungen dazu Di 9—10		1
1	450		Geodätische Meß- und Rechenübung Do 14—18	Schlöher u. Merkel	4
1		557	Geodätische Meß- und Rechenübung Mi 14—18 (für Bau-Ingenieure 3stündig)	Schlöher u. Merkel	4
1		558	Hauptvermessungs-Übungen I (für Bauingenieure und Vermessungs-Ingenieure) 2 Wochen	Schlöher u. Merkel	-
		559	Hauptvermessungs-Übungen II (für Verm.-Ingenieure) 3 Wochen	Schlöher u. Merkel	-
		560	Geodätisches Seminar nach Vereinbarung	Schlöher	4
		561	Photogrammetrie I mit Übungen Do 10—12	Merkel	2
451			Photogrammetrie II Di 11—12, Fr 10—11	Merkel	2
			Übungen dazu nach Vereinbarung		2
3	452		Sphärische Astronomie (Astron.-geogr. Orts- bestimmung) Mi 9—11	Merkel	2
2		562	Übungen in sphärischer Astronomie I nach Vereinbarung	Merkel	4
1	453		Übungen zur sphärischen Astronomie II nach Vereinbarung	Merkel	2
3		563	Grundzüge der Kartenprojektionslehre mit Übungen Mo 9—10, Mi 16—18	Merkel	3
	454		Geschichte u. Organisation des Vermessungswesens nach Vereinbarung	Merkel	1
	455		Plan- und Geländezeichnen I Mo, Mi 16—18	Merkel	4
1		564	Planzeichnen II Mi 17—19	Merkel	2
	456		Planzeichnen für Architekten Mo 11—12	Merkel	1
		565	Zeichnen geodät. Instrumente Mi 14—17	Merkel	3
		566	Kartenzeichnen I nach Vereinbarung	Merkel	2
457			Kartenzeichnen II Mo 10—12	Merkel	2
		567	Kartenzeichnen III nach Vereinbarung	Merkel	4
458			Ausarbeitung der Hauptvermessungsübungen I für Vermessungsingenieure Di 15—16, Mi 16—19		4
			für Bauingenieure Mi 16—19		3
459			Ausarbeitung der Hauptvermessungsübungen II Di 15—19	Merkel	4
ten		568	Ausarbeitung und Aufzeichnen geodät. Aufnahmen (mit Vorträgen) für Bauingenieure Di 14—15	Merkel	1

ws	ss		ws	ss
	569	Katastervermessung u. Feldbereinigung I nach Vereinbarung	Herrmann	3
		Übungen dazu nach Vereinbarung		2
460		Katastervermessung und Feldbereinigung II nach Vereinbarung	Herrmann	3
		Übungen dazu nach Vereinbarung		2
Verschiedenes				
	572	Erdbau Mi 8—9, Do 10—11	Schaffhauser	2
463		Übungen zu Erdbau Do 15—18	Schaffhauser	3
464		Gründungen Mi 11—12, Do 10—11	Schaffhauser	2
465		Tunnelbau Di 9—10	Schaffhauser	1
	573	Baubetrieb Di 8—9	Schaffhauser	1
	574	Ausgew. Kapitel aus der Ballistik nach Vereinbarung	Raab	1

IV. Abteilung für Maschinenwesen und Elektrotechnik

Technische Mechanik und Wärmetechnik

601		Technische Mechanik III Fr 8—10	Tölke	2
		Übungen dazu Do 8—9		1
		Seminarübungen dazu Mi 8—9		1
701		Technische Mechanik IV Mo 9—11	Tölke	2
		Übungen dazu Di 9—10		1
		Seminar-Übungen dazu Di 8—9		1
602		Festigkeitslehre für Bauingenieure	Tölke	
		Mi 10—12, Do 12—13		3
		Übungen dazu Fr 12—13		1
702		Höhere Festigkeitslehre I Di 11—13	Tölke	2
603	703	Anwendungen der Schwingungslehre auf maschinentechnische Probleme nach Vereinbarung	Kraemer u. v. Sanden	3 2
604		Technische Strömungslehre (mit Versuchs- und Filmvorführungen) Mo 9—10, Mi 10—11, Do 8—10	Spannhake	4
704		Strömungslehre, Oberstufe (Anwendung der Po- tential- u. Wirbeltheorie. Erweiterte Theorie der Tragflügel und Flügelgitter und Anwen- dungen auf die Strömungsmaschinen) Di, Mi 10—11, Fr 9—10	Spannhake	3
605	705	Seminar für Strömungslehre (public) nach Vereinbarung	Spannhake u. Böß	2 2
	706	Laboratorium für Strömungsmaschinen nach Vereinbarung	Spannhake	4
606	707	Arbeiten im Institut für Strömungsmaschinen nach Vereinbarung	Spannhake	-

ws ss

ws ss

607	Durchrechnung von Beispielen aus der Praxis der maschinenbaulichen Strömungslehre (Wasser- und Dampfturbinen, Pumpen und Kompressoren, Propeller und Flugzeuge) Do 11—13	Spannhake	2
708	Aerodynamik des Flugzeugs nach Vereinbarung	Spannhake	2
608	Einführung in die Luftfahrt Mi 14—16	v. Langsdorff	2
709	Flugmechanik nach Vereinbarung	v. Langsdorff	3
710	Technische Thermodynamik I (Hauptsätze, ideale Gase, Dämpfe, feuchte Luft)	Plank	
	Mo, Di 11—12, Do 10—12		4
	Übungen dazu Fr 10—12		2
609	Technische Thermodynamik II (Theorie der Gasverdichter und Wärmekraftmaschinen)	Plank	
	Mi 9—10, Do 11—12		2
	Übungen dazu Di 14—15		1
711	Technische Thermodynamik III (Wärmeübertragung) Di 10—11, Mi 9—10	Plank	2
610	712 Thermodynamisches Kolloquium für Vorgeschriftene (public) Do 17—19	Plank, Kirschbaum u. Walger	2 2
611	713 Kolloquium für Grundlagen u. Technik der Lebensmittelfrischhaltung (für Lebensmittelchemiker, Chemie-Ing.) 14tägig Fr 17—19 (public)	Schwarz, Plank u. Täufel	2 2
714	Maschinen-Laboratorium I Do 14—17 ¹⁾	Plank u. Walger	3
612	Maschinen-Laboratorium II Mo 14—17	Plank u. Walger	3
715	Maschinen-Laboratorium III Di 14—17 ¹⁾	Plank u. Walger	3
613	Maschinen-Laboratorium für Elektrotechniker und Chemiker Di 14—17	Plank u. Walger	3
614	716 Selbständige Arbeiten im Masch.-Laboratorium und im Kältetechnischen Institut nach Vereinb.	Plank u. Walger	8 8
717	Maschinenmeßkunde I Di 18—19	Walger	1
615	Maschinenmeßkunde II Fr 8—9	Walger	1
616	Heizung und Lüftung Fr 9—11	Walger	2
718	Heizung und Lüftung II Mo 11—12	Walger	1
719	Entwerfen von Heizungs- und Lüftungsanlagen Fr 15—17	Walger	2
720	Innere Ballistik nach Vereinbarung	u. u.	1

Mechanische Technologie, Hüttentechnik und Betriebstechnik

618	Mechanische Technologie I (Eigenschaften, Formgebung und Verwendung der für Maschinenbau und Elektrotechnik wichtigen Eisen- und Stahlorten) Mi 12—13, Do 8—10	Kefner	3
-----	--	--------	---

¹⁾ Nach Bedarf außerdem Mo und Fr 14—17.

WS	SS		WS	SS
	722	Mechanische Technologie II (Eigenschaften, Formgebung und Verwendung der für Maschinenbau und Elektrotechnik wichtigen Nichtisenmetalle. Schweißtechnik. Gießereitechnik) Mo 16—18, Fr 8—10	Kefner	4
619		Mechanisch-technologische Übungen mit Seminar (3. Semester) Mo 16—18	Kefner	2
620	723	Mechanisch-technologisches Laboratorium nach Vereinbarung alle 14 Tage 2 Stunden	Kefner	1 1
621	724	Selbständige Arbeiten im mech.-technologischen Institut (große Laboratoriumsaufgabe) nach Vereinbarung	Kefner	8 8
		Eisenhüttenkunde (Eisenhüttenbetriebe unter besonderer Berücksichtigung der maschinellen Einrichtungen; Metallographie des Eisens; Edeltähle) ²⁾	Kefner	3
	726	Werkstoffkunde, Oberstufe Di 8—10, Mi 9—10	Kefner	3
	727	Fabrikbetriebe (Grundlagen der Vorkalkulation und Fabrikorganisation) nach Vereinbarung	Kefner	2
622		Gießereimaschinen Do 11—13	Nagel	2
	728	Ausgew. Kapitel aus der Schweißtechnik I Sa 8—12 alle 14 Tage	Holler	2
623		Ausgew. Kapitel aus der Schweißtechnik II Sa 8—12 alle 14 Tage	Holler	2
624		Wärmetechnische Betriebskontrolle I Mo 15—17	Zipperer	2
	729	Wärmetechnische Betriebskontrolle II Mo 15—16	Zipperer	1
625		Feuerungstechnisches Rechnen I Di 16—17	Zipperer	1
	730	Feuerungstechnisches Rechnen II Mo 17—18	Zipperer	1
		Übungen dazu nach Vereinbarung		1
626		Versuchsauswertung (Fehlerrechnung und Größzahlforschung) nach Vereinbarung	Zipperer	1
627		Industrieofenbau I mit Übungen Fr 14—18	Lamort	4
	731	Industrieofenbau II (mit Übungen) Fr 14—17	Lamort	3
628		Die Ofentypen der Silikathüttenindustrie I nach Vereinbarung	Lamort	1
	732	Die Ofentypen der Silikathüttenindustrie II nach Vereinbarung	Lamort	1
629		Silikat-Hüttenkunde I nach Vereinbarung	Lamort	1
	733	Silikat-Hüttenkunde II nach Vereinbarung	Lamort	1
630	734	Übungen im Laboratorium für Silikat- und Bauchemie nach Vereinbarung	Lamort	2 2
631	735	Selbständige Arbeiten im Silikathüttenlaboratorium nach Vereinbarung	Lamort	8 8
632		Technischer Ausbau I Mi 9—11	Walger	2
	736	Technischer Ausbau II Mi 9—11	Walger	2

²⁾ Wird erst wieder S.S. 1938 gelesen.

ss

4

8

5

5

2

2

1

1

3

1

1

2

8

2

ws	ss	Konstruktiver Maschinenbau	ws	ss
	738	Maschinenelemente I Do 10—12	Kluge	2
634		Maschinenelemente II Mo, Mi 10—12	Kluge	4
		Übungen dazu für Maschineningenieure		
		Di 15—19, Fr 16—19		7
		Übungen dazu für Elektrotechniker		
		Di, Fr 16—19		6
	739	Maschinenelemente III Mi 10—12	Kluge	2
		Übungen dazu für Maschineningenieure		
		Di 14—18, Fr 14—17		7
635		Maschinenelemente (Triebwerke) für Bauingenieure Mo 9—10	Kluge	1
740		Maschinenelemente f. Bauingenieure (Übungen)	Kluge	
		Di 11—13		2
636		Maschinenzeichnen I (Vorträge nach Bedarf, sonst Übungen) Mo 16—18, Mi 14—18	Spannhake	6
741		Maschinenzeichnen II Di 14—18	Spannhake	4
637		Technisches Zeichnen für Chemiker und Architekten (Vorträge nach Bedarf, sonst Übungen)	Spannhake	
		Mi 14—18		4
742		Grundlagen des Maschinenbaues A (Hebezeuge und Transportanlagen) Do 14—15	Overlach	1
743		Grundlagen des Maschinenbaues B (Dampf- und Brennkraft-Kolbenmaschinen) Do 15—16	Kraemer	1
638		Grundlagen des Maschinenbaues C (Strömungsmaschinen) Fr 11—12	Spannhake	1
639		Grundlagen des Maschinenbaues D (Werkzeugmaschinen) Fr 15—16	Reßner	1
640		Regler- u. Getriebebau I (Hydraul. Getriebe) Fr 17—18	Thoma	1
641		Brennkraftmaschinen (einschl. Flugzeugmotoren)	Kraemer	
		Mo 10—11, Di 11—12, Do 9—11		4
744		Kolben-Dampfmaschinen, Dampfkessel und Wärme-kraftanlagen	Kraemer	
		Di 9—10, Mi 10—12, Do 8—10, Fr 9—10		6
642		Konstruktionsübungen in Wärmekraftmaschinen	Kraemer	
		Mo 14—18		4
643	745	Konstruktionsübungen in Wärmekraftmaschinen (große Konstruktionsaufgabe) nach Vereinh.	Kraemer	8 8
746		Lokomotivbau Mo, Di 7—9	Baumann	4
747		Eisenbahnfahrzeuge Di 16—17	Baumann	1
748		Kraftwagen einschl. Antriebsmotoren	Kluge	
		Mi, Do, 7—8, Fr 7½—9		4
644		Übungen im Kraftwagenlaboratorium	Kluge	
		alle 14 Tage Mo 15—19		2
645		Kältemaschinen und Kühlanlagen	Plank	
		Mo 10—12, Di, Fr 11—12		4
		Übungen dazu Di 16—18		2

WS	SS		WS	SS
			Plank	1
749		Kälteverwendung (publice) Mo 10—11	Overlach	
646		Hebe- und Fördertechnik I		4
		Mo, Di 12—13, Do 14—16		
750		Hebe- und Fördertechnik II mit Übungen	Overlach	
		Mo 12—13, Di 15—17, Mi 8—9, 12—13, Do 12—13		6
751		Hebe- und Fördertechnik III nach Vereinb.	Overlach	2
647		Entwerfen von Hebemaschinen (Wahlfach) Mo 14—18	Overlach	4
648		Entwerfen von Hebemaschinen, Transportanlagen	Overlach	
		(größere Konstruktionsaufgabe) Mo, Mi 14—18		8
752		Entwerfen von Hebemaschinen (große Konstruktionsaufgabe) (8 Sem.) Mo, Fr 14—18	Overlach	
				8
649		Baummaschinen nach Vereinbarung	Overlach	1
		Übungen dazu nach Vereinbarung		1
650		Erdölbohranlagen I nach Vereinbarung	Overlach	2
753		Erdölbohranlagen II nach Vereinbarung	Overlach	2
754		Strömungs-Maschinen mit Übungen (Wasser- und Dampfturbinen, Kreiselpumpen, Turbo-Kompressoren und Propeller)	Spannhake	
		Mo 9—11, Do 10—12, Fr 10—12		6
651	755	Große Konstruktionsaufgabe aus Strömungs- maschinen nach Vereinbarung	Spannhake	8 8
652	756	Kleinere Konstruktionsübungen in Strömungs- maschinen nach Vereinbarung	Spannhake	4 4
653		Werkzeugmaschinen I (Zerspanungslehre, Kon- struktionselemente und Aufbau der Werk- zeugmaschinen, Herstellungsverfahren)	Kefner	
		Di 15—17, Fr 9—11		4
757		Werkzeugmaschinen II (anschl. Seminar über Fabrika- tionsverfahren und Exkursionen) Mo 11—12	Kefner	
				1
654		Apparatebau I (Wärmeaustauscher, Kocher, Ver- dampfer) Di 9—11, Fr 10—12	Kirschbaum	4
758		Apparatebau II (Vorlesungen und Übungen)	Kirschbaum	
		Di 11—13, Do 10—12, Fr 11—13		6
655		Apparatebau III (Filtern, Pressen, Zentrifugen, Trockner) Mi 9—11	Kirschbaum	2
656	759	Konstruktionsübungen im Apparatebau (große Konstruktionsaufgabe) Di 16—18, Do, Fr 15—18	Kirschbaum	8 8
657		Apparatebau für Chemiker nach Vereinbarung ¹⁾	Kirschbaum	2
658	760	Selbständige Arbeiten im Apparatebaulabora- torium nach Vereinbarung	Kirschbaum	8 8
659		Sandmaschinenbau I nach Vereinbarung	II. II.	2
761		Sandmaschinenbau II nach Vereinbarung	II. II.	2
762		Sandtechnik nach Vereinbarung	II. II.	3
660		Übungen im Laboratorium für Sandtechnik nach Vereinb.	II. II.	3
661		Dampfpflüge und landwirtschaftliche Schlepper nach Vereinbarung	Gallwitz	1

¹⁾ wird nur alle 2 Jahre gelesen.

WS	SS		WS	SS
	763	Praktische Arbeiten an Landmaschinen nach Vereinbarung (alle 4 Wochen 4stündig) <i>siehe auch Nr. 137</i>	Gallwiz	1
662		Konstruktive Gestaltung von Luftfahrzeugen nach Vereinbarung	Gallwiz v. Langsdorff	4
663	764	Entwerfen von Luftfahrzeugen nach Vereinbarung	v. Langsdorff	8 8
	765	Leichtmetallbau nach Vereinbarung	v. Langsdorff	2

Elektrotechnik

	767	Grundzüge der Elektrotechnik Mo, Do, Fr 12—13	Weigel	1) 3
665		Grundlagen der Elektrotechnik I (Messkunde) Mo 9—10, Fr 10—11	Backhaus	2
	768	Grundlagen der Elektrotechnik II (elektromagnetisches Feld) Di 10—11, Do 9—10, Fr 8—10	Backhaus	4
666		Technische Elektrodynamik I (Vorgänge in Strom- kreisen, Wechselstromkreise, komplexe Rech- nung, Ortskurven, gekoppelte Kreise, Schalt- vorgänge, Vierpoltheorie) Mo 10—11, Di, Fr 9—10 Übungen dazu Di, Do 11—12	Backhaus	3 2
	769	Technische Elektrodynamik II (Leitungstheorie, Ausgleichsvorgänge, elektromagn. Wellen, An- tennenstrahlung) Mo 10—11, Di, Mi 8—9, Do 11—12	Backhaus	4
667		Elektroakustik Mo 11—12, Di 12—13	Backhaus	2
668	770	Elektrotechnisches Kolloquium Di 17—19 alle 14 Tage	Backhaus, Richter u. Thoma	1 1
669		Elektromaschinenbau I (Einführung) Fr 10—11	Richter	1
	771	Elektromaschinenbau II A ²⁾ Mo 8—10, Mi 9—10, Do 10—11, Fr 8—9	Richter	5
670		Starkstromtechnik Mo, Mi 11—12, Do 12—13, Fr 11—12	Richter	4
671		Übungen im Konstruieren elektr. Maschinen und Apparate Di, Do 9—12	Richter	6
	772	Übungen im Konstruieren elektr. Maschinen und Apparate Di, Fr 9—12	Richter	6
672	773	Elektrotechnisches Laboratorium I Mo, Do 14—17	Backhaus	6 6
673		Elektrotechn. Laboratorium II mit Assistenten Mo 13—19	Richter	6
	774	Elektrotechn. Laboratorium II mit Assistenten Fr 14—20	Richter	6
674	775	Elektrotechn. Laboratorium III für Vorgeschriftene 2 Nachm. oder ganztägig	Richter u. Backhaus	8 8

1) Für Bauingenieure und Chemiker 2stündig Do, Fr 12—13.

2) Dafür im nächsten S.-S. Elektromaschinenbau II B.

ws	ss		ws	ss	ws
676		Elektrotechn. Laboratorium für Maschineningen. Do 14—17	Richter	3	689
		Exkursionen zur Besichtigung elektrischer Anlagen nach Vereinbarung	Richter		690
677		Elektrische Kraftwerke und Energieverteilung I Do 8—9, Fr 12—13	Thoma	2	
776		Elektrische Kraftwerke u. Energieverteilung II Do 8—10	Thoma	2	691
678		Elektromotorische Betriebe und Bahnen I Fr 8—10	Thoma	2	
777		Elektromotorische Betriebe und Bahnen II Do 11—12, Fr 7—8	Thoma	2	692
679		Übungen zu Elektrische Kraftwerke und Elektro- motorische Betriebe Mi 14—17	Thoma	3	693
778		Übungen zu Elektrische Kraftwerke und Elektro- motorische Betriebe Fr 14—17	Thoma	3	694
779		Maschinelle Ausrüstung der Kraftwerke Do, Fr 12—13	Thoma	2	695
680		Hochspannungstechnik I Do 17—18	Thoma	1	
780		Hochspannungstechnik II Fr 17—19	Thoma	2	
681		Hochspannungslaboratorium Do 18—20	Thoma	2	
781		Hochspannungslaboratorium Fr 19—20	Thoma	1	
		Exkursionen zur Besichtigung elektr. Anlagen nach Vereinbarung	Thoma		
782		Grundzüge der Fernmeldetechnik Di 17—18, Mi 9—10	Hausrath	2	
682		Fernmeldetechnik I Mo 9—10, Do 9—11	Hausrath	3	801
		Übungen dazu Mi 10—11		1	
683		Fernmeldetechnik II Mo, Mi 11—12	Hausrath	2	802
		Übungen dazu Di 10—11		1	
783		Hochfrequenztechnik Di 9—10, Mi, Fr 10—11	Hausrath	3	803
		Übungen dazu Fr 11—12		1	
684		Elektrotechn. Laboratorium für Schwachstrom- ingenieure Fr 10—12, 14—19	Hausrath	7	804
784		Elektrotechn. Laboratorium für Schwachstrom- ingenieure nach Vereinbarung	Hausrath	5	805
785		Rundfunkempfänger nach Vereinbarung	Hausrath	1	
		Besichtigung von Schwachstromanlagen nach Vereinbarung	Hausrath		
685		Elektronenröhren I Mi, Fr 11—12	Fischer	2	806
786		Elektronenröhren II mit Anwendungen Di 10—12	Fischer	2	807
686		Einfache Erwärmungsprobleme stromdurchflossener Leiter (therm. Meßgeräte, Sicherungen) nach Vereinbarung	Fischer	1	808
787		Einheiten, Maßsysteme, Größengleichungen nach Vereinbarung	Fischer	1	
687		Elektrizitätswirtschaft nach Vereinbarung	Albrecht	2	

Lichttechnik

WS	SS		WS	SS
689		Grundzüge der Lichttechnik I Di 15—16	Weigel	1
	789	Grundzüge der Lichttechnik II Di 16—17	Weigel	1
690		Physiologische Optik I	Weigel	
		Mo 18—19, Di 16—17		2
	790	Physiologische Optik II	Weigel	
		Mi, Do 10—11		2
691		Leuchttechnik Mo, Di 12—13	Weigel	2
		Übungen dazu Mi 9—11		2
	791	Beleuchtungstechnik Di 12—13, Fr 10—12	Weigel	3
		Übungen dazu Di 10—12		2
692		Lichtmessung Mi 12—13, 18—19	Weigel	2
	792	Lichttechnik für Architekten nach Vereinbarung	Weigel	1
693		Lichttechnisches Laboratorium Ia Fr 15—18	Weigel	3
	793	Lichttechnisches Laboratorium Ib nach Vereinbarung	Weigel	6
694		Lichttechnisches Laboratorium IIa nach Vereinbarung	Weigel	6
	794	Lichttechnisches Laboratorium IIb nach Vereinbarung	Weigel	6
695	795	Lichttechnisches Seminar nach Vereinbarung	Weigel	2 2

V. Abteilung für Chemie

Anorganische, organische und physikalische Chemie

901	Anorganische Experimentalchemie A Einführung in die Atomtheorie) Di 12—13	H.H.	1
801	Anorganische Experimentalchemie B Di, Mi, Do 9—10	H.H.	3
902	Ausgewählte Kapitel aus der anorg. Chemie Mo 12—13	H.H.	1
802 903	Anorganisch-chemisches Laboratorium (mit Lux u. Wiberg) 5 1/2 Tage	H.H.	- -
803	Chemisches Kolloquium für Studierende des wissenschaftl. Lehramts (publice) nach Vereinbarung	H.H.	1
804 904	Wissenschaftliche Arbeiten in anorg.-chemischen Laboratorium ganztägig	H.H.	- -
805	Einführung in das anorganisch-chemische Praktikum für Anfänger Di 16—18 (1/2 Sem.)	Wiberg	1
905	Einführung in das anorganisch-chemische Praktikum für Anfänger Do 9—11 (1/2 Semester)	Wiberg	1
806 906	Einführungs-Praktikum für Anfänger Mo, Do 15—18	Wiberg	6 6
807	Qualitative Analyse I (im Anschluß an das Seminar zum Einführungspraktikum) Di 16—18 (1/2 Sem.)	Wiberg	1
907	Qualitative Analyse II mit Mikrokurs Do 11—13	Wiberg	2
808	Quantitative Analyse Di 9—10	Wiberg	1
908	Neuere Forschungsergebnisse und Fortschritte der anorganischen Chemie Fr 9—10	Wiberg	1
909	Chemisches Praktikum I mit Seminar für Chemie-Ingenieure Sa 9—12	Wiberg	3

WS	SS		WS	SS	WS
809		Chemisches Praktikum II mit Seminar für Chemie-Ingenieure Mi 15—18	Wiberg	3	82
810	910	Wissenschaftliche Arbeiten im anorganisch-chemischen Laboratorium ganztägig	Wiberg	-	-
	911	Organische Experimentalchemie I Di, Mi, Do 9—10	H.N.	3	
811		Organische Experimental-Chemie II (Aromatische Verbindungen) Di, Mi, Do 9—10 s. t. 1)	H.N.	4	
	912	Einführung in die organische Chemie Mo 8—9	H.N.	1	82
812	913	Organ.-chemisches Laboratorium (mit Reichel) 4½ Tage	H.N.	-	82
	914	Seminar über neuere organisch-chemische Literatur alle 14 Tage nach Vereinbarung (publice)	H.N.	1	83
813		Chemie und Biochemie der heterozyklischen Verbindungen Mi, Do 9—10	Reichel	2	83
	915	Chemie und Biochemie der Kohlenhydrate (einschl. der Hochpolymeren) Mi, Do 9—10	Reichel	2	83
814	916	Wissenschaftliche Arbeiten im organisch-chemischen Laboratorium ganztägig	Reichel	-	83
815		Physikalische Chemie I Mo, Di, Mi, Do 12—13 s. t. 2)	Ebert	5	83
	917	Physikalische Chemie II Mo, Mi, Do 12 s. t.—13 3)	Ebert	4	
817	919	Physikalisch-chemisches Laboratorium (mit Koenig und Kuhn) täglich	Ebert	-	83
818	920	Seminar über neuere physikalisch-chemische Literatur (mit Koenig und Kuhn) Mo 17—19 alle 14 Tage (gratis)	Ebert	1 1	83
819	921	Röntgenkurs nach Vereinbarung	Ebert	4 4	
820		Kristallchemie (Chemie der festen Körper) Mo 9—10, Mi 10—11	Koenig	2	83
	922	Elektrochemie und ihre technischen Anwendungen Di, Mi 9—10	Koenig	2	83
821	923	Physikalisch-chemisches Praktikum für Ingenieure nach Vereinbarung	Koenig	5 4	83
822	924	Metallkundliches und elektrochemisches Laboratorium ganztägig	Koenig	-	84
823		Ausgewählte Kapitel der phys. Chemie: Kolloidchemie Do 17—19	Kuhn	2	
	925	Ausgewählte Kapitel der physikalischen Chemie: Kinetische Gastheorie Do 8—9½	Kuhn	2	84
	926	Anwendung der Mathematik auf Chemie und Physik Fr 11—13	Kuhn	2	84
824	927	Allgemeines Chemisches Kolloquium 14tägig Mo 17—19 (publice)	Ebert,	1 1	
		F. A. Henglein, H.N. u. H.N.			84

1) Vierstündig in 3 vollen Stunden.

2) Fünfstündig in 4 vollen Stunden.

3) Vierstündig in 3 vollen Stunden.

WS SS

WS SS

825	Einführung in die Geschichte der Chemie mit bes. Berücksf. d. Chemiker d. 19. Jh. (publice) nach Vereinbarung	Möhlus	1
-----	---	--------	---

Technische Chemie

930	Chemische Technik I Di, Mi 8—9	F. A. Henglein	2
828	Chemische Technik II Di 8—9, Mi 8—9, 11—12	F. A. Henglein	3
829 931	Wissenschaftl. Arbeiten im Institut für chemische Technik täglich	F. A. Henglein	- -
830	Chemisch-technisches Kolloquium Do 11—12	F. A. Henglein	1
932	Chemisch-technisches Kolloquium Di 11—12	F. A. Henglein	1
831 933	Chemisch-technisches Praktikum für Chemie- Ingenieure nach Vereinbarung	F. A. Henglein	3 6
832 934	Chemisch-technisches Praktikum für Chemiker	F. A. Henglein, Bunte u. Elöd	- -
833 935	Chemisch-technisches Seminar für Fortge- schrittene nach Vereinbarung	F. A. Henglein	1 1
834 936	Exkursionen in Betriebe alle 14 Tage und in den Ferien	F. A. Henglein	- -
835	Gaserzeuger und Gasfeuerung	Bunte	2
	Mo 16—17, Di 17—18		
937	Gasindustrie und Kokerei. Gewinnung und Verwertung der Nebenprodukte Mo 16—17, Di 17—18	Bunte	2
836	Brennstoffwirtschaftliches Seminar Mi 14 ¹ / ₂ —17 ¹ / ₂	Bunte	3
938	Betriebskontrolle brennstofftechn. Betriebe nach Vereinbarung	Bunte	3
837 939	Brennstoffchemisches Kolloquium (mit Brückner) (publice) 14tägig Mo 17—18	Bunte	1 1
838 940	Praktikum für Gasingenieure im Gasinstitut halb- und ganztägig	Bunte	- -
839 941	Chemisch-technische Arbeiten im Gasinstitut nach Vereinbarung	Bunte	- -
840	Chemie, Physik und Technologie der flüssigen Brenn- stoffe I (Erdöl) Mo 11—13	Brückner	2
942	Chemie, Physik und Technologie der flüssigen Brenn- stoffe II Mo 11—13	Brückner	2
841	Textilchemie Fr 8 ¹ / ₂ —10	Elöd	2
842	Die Phasenlehre und ihre technischen Anwendungen Fr 17—18	Elöd	1
943	Kolloidchemische Technologie Fr 8 ¹ / ₂ —10	Elöd	2
944	Grundlagen der Gerbereichemie nach Vereinbarung	Elöd	1
843	Textilchemische u. färbereitechnische Übungen I Mi 17—19	Elöd	2
945	Textilchemische und färbereitechnische Übungen II Mi 17—19	Elöd	2

ws	ss		ws	ss	ws
844	946	Textilchemisches Laboratorium täglich	Elöd	-	-
845		Industrielle Feuerungen Do $10\frac{1}{4}$ — $11\frac{3}{4}$	Eitner	2	
	947	Chemische Technologie des Wassers u. der Beleuchtung Mo 9—10, Fr 10—11	Eitner		860
846		Ausgewählte Kapitel der techn. Analyse für Ma- schineningenieure u. Elektrotechniker Mo 9—10	Eitner	2	861
		Übungen dazu Mo 10—13		1	
	948	Ausgewählte Kapitel der techn. Analyse für Maschinen- ingenieure und Elektrotechniker Do 14—15	Eitner	3	862
		Übungen dazu Do 15—18		1	
847		Chemische und physikalische Grundlagen der techni- schen Analyse für Gasingenieure I Di 14—15	Eitner	3	
		Übungen dazu Di 15—17		1	
	949	Chemische und physikalische Grundlagen der techni- schen Analyse für Gasingenieure II Di 14—15	Eitner	2	
		Übungen dazu Di 15—17		1	
848		Technologie der Kohlehydrate und der Gärungs- gewerbe Mo $14\frac{1}{2}$ —16	Eitner	2	
	950	Chemische Technologie des Glases (optisches Glas und Einsenderbände) nach Vereinbarung	Eitner	2	
849		Methoden der technischen Analyse Mi 14—16	Eitner	2	
	951	Methoden der technischen Analyse Fr 14—16	Eitner	2	
850		Chemie der chemischen Kampfstoffe nach Vereinbarung	Nestle	1	
	952	Grundlagen des Gas-schutzes nach Vereinbarung	Nestle	1	
	953	Wissenschaftliche Grundlagen der Photographie Mo 11—12 oder nach Vereinbarung	G. Kögel	1	
851	954	Kinematographie mit Übungen für Anfänger Do 10—12 oder nach Vereinbarung	G. Kögel	2	2
852		Kinematographie für Vorgeschriftene (drahtlose Bildübertragung, Tonfilm) Mo 15—16	G. Kögel	1	
	955	Tonfilm nach Vereinbarung	G. Kögel	2	
853	956	Technische Photochemie nach Vereinbarung	G. Kögel	1	1
	957	Mikrophotographie und Ultraphotographie nach Vereinbarung	G. Kögel	1	
854	958	Anfangskurs für praktische Photographie nach Vereinbarung	G. Kögel	1	2
855		Reproduktionstechnik nach Vereinbarung	G. Kögel	1	
	959	Reproduktionstechnik für Vermessungsingenieure nach Vereinbarung	G. Kögel		1
856	960	Photochemisches Praktikum täglich	G. Kögel	-	-

Lebensmittelchemie

858		Lebensmittelchemie I Di 8—9	Täufel	1	
	963	Lebensmittelchemie II Di 8—9	Täufel	1	
859		Einführung in die Arbeitsmethoden der Lebensmittel- chemie I Mi 14—16	Täufel	2	

WS	SS		WS	SS
	964	Einführung in die Arbeitsmethoden der Lebensmittelchemie II Mi 14—16	Täufel	2
860	965	Lebensmittelchemische Übungen für Chemie-Ingenieure Do 14—17	Täufel	3 3
861		Gerichtliche Chemie Mi 8—9	Täufel	1
	966	Wasser und Abwasser Mi 8—9	Täufel	1
862	967	Praktikum für Lebensmittelchemiker mit Übungen über Gutachten-Erstattung, Gesetzeskunde, Lebensmittelüberwachung usw. ganztägig <i>siehe auch Nr. 611 u. 713</i>	Täufel	-

Leibesübungen

f. Anschläge und Stundenplan des Instituts für Leibesübungen	Twede
--	-------

11. Studienpläne

Um den Studierenden bei der Wahl der zu belegenden Vorlesungen und Übungen behilflich zu sein und ihnen die Erwerbung der notwendigen Kenntnisse bei bester Zeitausnützung zu ermöglichen, sind die folgenden Studienpläne aufgestellt, deren Befolgung sehr empfohlen werden kann (vgl. dazu: Allgem. Bestimmungen zur Diplomprüfungsordnung § 6).

Sie enthalten die zu einem ordnungsmäßigen Studium erforderlichen Vorlesungen und Übungen. Deren Einschränkung auf die unbedingt notwendige Stundenzahl ermöglicht die für das akademische Studium nötige eigene Arbeit der Studierenden. Die Prüfungen setzen voraus, daß der Studierende den Vorlesungs- und Übungsstoff durch selbständiges Nachdenken und Bücherstudium vertieft und ergänzt hat. Außerdem erfordert aber die zukünftige Stellung des Akademikers im öffentlichen Leben, daß er die ihm während seines Studiums zur Verfügung stehende Zeit zur Dervollständigung seiner allgemeinen und staatsbürgerlichen Bildung voll ausgenutzt hat. Auch der Erwerb fremdsprachlicher Kenntnisse, namentlich des Englischen, wird dringend empfohlen.

Die mit einem * bezeichneten Vorlesungen, Übungen und Seminare werden entweder nicht jedes Jahr wiederholt, sondern nur alle zwei bis drei Jahre abgehalten, oder der Stoff wechselt von Jahr zu Jahr. Sie sind deshalb in der Regel in allen in Betracht kommenden Jahreskursen aufgeführt. Im laufenden Semester werden nur die Vorlesungen abgehalten, vor denen die dem Teil 10 dieses Vorlesungsverzeichnisses entsprechende Nummer steht.

Allgemeine Abteilung

1. Studienpläne für Studierende der Mathematik und der Naturwissenschaften

(Vorbereitung für das wissenschaftliche Lehramt an höheren Lehranstalten)

Das ordnungsgemäße Studium an der Techn. Hochschule wird dem Studium an einer Universität gleichgerechnet, wenn Mathematik, Physik, Chemie und Geologie mit Mineralogie die Prüfungsfächer sind. In diesen Fällen kann daher das gesamte 8-semesterige Studium an der Techn. Hochschule erfolgen. — Wenn Biologie (Botanik und Zoologie) oder wenn Geographie zu den Prüfungsfächern gehört, werden 4 Semester Studium an der Techn. Hochschule angerechnet.¹⁾ Die Auswahl der Vorlesungen aus den folgenden Studienplänen hängt vor allem davon ab, welche Fächer der Studierende als Haupt-, Neben- und Zusatzfächer wählt.

Die als Vorbereitung für die Fachprüfung in Betracht kommenden Vorlesungen und Übungen sind nachstehend in 5 Gruppen zusammengefaßt, nämlich

Gruppe I: Mathematik (einschl. Angewandte Mathematik)

„ II: Physik (einschl. Meteorologie)

„ III: Chemie

„ IV: Geologie mit Mineralogie

„ V: Biologie (Botanik und Zoologie)

Außerdem für die allgemeine Prüfung:

Gruppe VI: Philosophie und Pädagogik.

Ist Mathematik als Hauptfach gewählt, so kommen die in der ersten Gruppe mit (H) bezeichneten Vorlesungen usw. in Frage, ist sie als Nebenfach gewählt, die in der ersten Gruppe durch (N) gekennzeichneten. — Ebenso tragen in der zweiten (bezw. dritten, vierten, fünften) Gruppe diejenigen Fächer ein (H), welche bei Physik (bezw. Chemie, Geologie mit Mineralogie, Biologie) als Hauptfach vorgesehen sind, und diejenigen ein (N), welche der Wahl dieser Fächer als Nebenfach entsprechen. Sind Mathematik und Physik als Hauptfächer gewählt, so sind auch die Vorlesungen über Anorg. Chemie, das zugehörige halbtägige Praktikum und die Vorlesung Grundzüge der organischen Chemie zu besuchen. Das Zeichen (3) bezieht sich auf die Zusatzfächer Angewandte Mathematik, zu welcher die Techn. Mechanik zählt, und Meteorologie.

Die wichtigsten als Vorbereitung für die Allgemeine Prüfung in Frage kommenden Vorlesungen sind in der VI. Gruppe zusammengestellt. Weitere Vorlesungen sind in dem nach Dozenten geordneten Vorlesungsverzeichnis aufgeführt.

¹⁾ Näheres siehe „Prüfungsordnung für das wissenschaftl. Lehramt an höh. Lehranstalten“ (Gesetz- und Verordnungsblatt 1928 Nr. 17 S. 125). Die Prüfungsordnung ist auch im Buchhandel erhältlich, Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

Gruppe I: Mathematik (einschl. Angew. Mathematik)

WS	SS			WS	SS
1. Jahreskurs				D II	D II
001	101	Höhere Mathematik I und II	H II	5 2	5 2
005	102	Darstellende Geometrie I und II	H	2 2	2 1
008		*Algebra A und B	H II	3 —	3 —
	104	*Analgt. Geometrie ¹⁾	H II	— —	3 1
		*Projektive Geometrie ¹⁾	H II	— —	3 1
007		Ebene und sphärische Trigonometrie	H II	2 2	— —
		*Mathematisches Seminar	H II	— 1	— 2
009	107	Technische Mechanik I und II	3	2 2	2 2

2. und spätere Jahreskurse

002		Höhere Mathematik III A	H	2	2	— —
003		Höhere Mathematik III B	H	2	—	— —
006		*Differentialgeometrie I und II	H	3	1	3 1
		*Differentialgleichungen	H	3	—	— —
		*Theorie d. Funktionen ein. kompl. Veränderlichen	H	—	—	3 —
	105	*Vektoranalysis	H	—	—	3 —
011		*Angewandte Mathematik A und B	3	2	—	1 —
		*Elliptische Funktionen	H	—	—	3 1
		*Variationsrechnung	H	2	1	— —
		*Mathematisches Seminar	H II	—	1	— 2
452	562	Astronomisch-geogr. Ortsbestimmungen	3	2	—	— 4

Gruppe II: Physik (einschl. Meteorologie)

1. Jahreskurs

014	111	Experimental-Physik I und II	H II	5	—	3 —
-----	-----	------------------------------	------	---	---	-----

2. und spätere Jahreskurse

	112	Experimentalphysik III	H II	—	—	2 —
015	113	Physikal. Laboratorium (durch 4 Semester)	H II	—	6	— 6
018	116	*Theoretische Physik A und B	H	4	—	4 —
		*Theoretische Physik C und D	H	4	—	4 —
022		*Allgemeine Meteorologie	3	2	—	— —
023		*Synoptische Meteorologie	3	2	—	— —
	120	*Klimatologie	3	—	—	2 —
024	121	Meteorologische Übungen	3	—	2	— 2

Gruppe III: Chemie

1. Jahreskurs

801	901	Anorganische Experimentalchemie B u. A	H II	3	—	1 —
805	905	Einführung in das anorg.-chem. Praktikum f. Anfänger	H II	1	—	1 —

¹⁾ Analytische und projektive Geometrie werden abwechselnd ge-
lesen.

WS	SS				WS	SS
					D II	D II
806	906	Einführungspraktikum f. Anfänger	H II	—	6	— 6
807	907	Qualitative Analyse I und II	H	1	—	1 1
803		*Kolloquium für Studierende des wiss. Lehramts	H II	—	1	— —
802	903	Chem. Laboratorium (ganz- oder halbtägig)	H II			
2. und spätere Jahreskurse						
	912	Einführung in die organische Chemie	H II	—	—	1 —
811	911	Organische Experimentalchemie II und I	H	4	—	3 —
		*Spezielle anorganische Chemie	H	2	—	2 —
	908	*Fortschritte der anorg. Chemie	H	—	—	1 —
808		Quantitative Analyse	H	1	—	— —
		*Spezielle organische Chemie A und B	H	2	—	2 —
815	917	Physikalische Chemie I und II	H	5	—	4 —
828	930	Chemische Technik II und I	H	3	—	2 —
858	963	Lebensmittelchemie I und II	H	1	—	1 —
859	964	Einführung in die Arbeitsmethoden der Lebensmittelchemie I und II	H	1	1	1 1
	966	Wasser und Abwasser	H	—	—	1 —
803		*Kolloquium f. Studierende des wiss. Lehramts	H II	—	1	— —
824	927	Chemisches Kolloquium	H	—	1	— 1
802	903	Chemisches Laboratorium (ganztägig)	H			
817	919	Physikal.-chemisches Laboratorium	H			

Gruppe IV: Geologie und Mineralogie

1. Jahreskurs

030	Kristallographie und Mineralogie I	H	2	2	— —
027	Allgemeine und historische Geologie	H II	4	1	— —

2. und spätere Jahreskurse

	131	Spezielle Mineralogie (II)	H	—	—	2 1
028	124	Technische Geologie I und II	H	3	—	2 —
	132	Anleitung zum Gebrauch des Polarisationsmikroskops	H	—	—	— 2
031		Mikroskopisch-petrographisches Praktikum	H	—	2	— —
029		*Bestimmung von Gesteinen	H	—	2	— —
		*Erdgeschichte und Versteinerungslehre	H	—	—	2 —
		*Geolog. Arbeiten im Gelände	H	—	—	— 2
	127	Lagerstättenlehre u. mineral. Rohstoffkunde	H	—	—	2 —
	129	Geologische Exkursionen	H II	—	—	— —

Gruppe V: Biologie

1. Jahreskurs

032	133	Allgemeine und systematische Botanik	H II	—	—	4 —
		Grundzüge der allg. Vererbungslehre	H II	1	—	— —

WS SS

WS SS

D ü D ü

134	Botanisch-mikroskopisches Praktikum	5 II	— —	— 3
	Botanische Exkursionen	5 II	— —	n. D.

2. und spätere Jahreskurse

033	*Einführung in die Allgemeine Mikrobiologie	5	1 —	— —
034	*Technische Mikrobiologie	5	1 —	— —
036	*Mikrobiologisches Praktikum II und I	5	— 3	— 3
038 139	*Botanisches Praktikum f. Vorgeschr. d. Bot.	5 II	halbtägig	
136	*Pflanzenschutz II und I	5	1 —	1 —
035	*Pflanzenernährung und Düngung	5	— —	1 —

Gruppe VI: Philosophie und Pädagogik

053	Deutsche Frühdichtung II	5 II	1 —	— —
054	Die deutsche Schule seit der Jahrhundert-			
	wende I	5 II	2 —	— —
150	Die germanische Götterwelt in Unterricht und			
	Erziehung	5 II	— —	1 —
055	Das Problem des organ. Lebens	5 II	2 —	— —
056	Die Philosophie der Romantik	5 II	1 —	— —
151	Platon	5 II	— —	1 —
152	Mythos, Magie und Mantik	5 II	— —	1 —

2. Studienplan für Physik

1. Jahreskurs

014 111	Experimentalphysik I und II	5 —	3 —
001 101	Höhere Mathematik I und II	5 2	5 2
104	*Analytische Geometrie ¹⁾	— —	3 1
009 107	Techn. Mechanik I und II	2 2	2 2
767	Einführung in die Elektrotechnik	— —	3 —
801 901	Anorganische Chemie B und A	3 —	1 —
912	Organische Chemie	— —	1 —
903	Chemisches Praktikum	— —	halbt.

2. Jahreskurs

112	*Experimentalphysik III	— —	2 —
015 113	Physikalisches Laboratorium	— 6	— 6
002	Höhere Mathematik III A	2 2	— —
003	Höhere Mathematik III B	2 —	— —
104	*Analytische Geometrie ¹⁾	— —	3 1
008	*Algebra A und B	3 —	3 —

¹⁾ Für Studierende der mathematisch-physikal. Gruppe.

WS SS

601	701	Techn. Mechanik III und IV
	710	Techn. Thermodynamik I
665		Grundlagen der Elektrotechnik I
	773	Elektrotechnisches Laboratorium I
	903	Chemisches Praktikum

WS	SS
D II	D II
2 1	2 1
— —	4 2
2 —	— —
— —	— 6
— —	halbt.

Fachrichtung Reine Physik (3. und 4. Jahreskurs)

Übungen: Physikalisches Laboratorium, Seminare, Kolloquien.

Vorlesungen: Theoretische Physik, Moderne Gebiete der Physik, Funktionentheorie, Differentialgleichungen, Differentialgeometrie, Vektorrechnung. Sondervorlesungen aus den Gebieten der Physik und Mathematik.

Als Wahlfächer werden Vorlesungen und Übungen, die im Studienplan für Techn. Physik aufgeführt sind, besonders empfohlen.

Fachrichtung Technische Physik (3. und 4. Jahreskurs)

Übungen: Physikalisches Laboratorium, Elektrotechn. Laboratorium I, Hochspannungslaboratorium, Lichttechn. Laboratorium, Maschinenlaboratorium, Laboratorium für Strömungsmaschinen, Physikal.-chemisches Laboratorium, Seminare, Kolloquien.

Vorlesungen: Theoretische Physik, Angewandte Mathematik, Funktionentheorie, Differentialgeometrie, Differentialgleichungen, Technische Mechanik (Oberstufe), Strömungslehre, Mechanische Technologie, Techn. Thermodynamik, Wärmekraftmaschinen, Theorie des elektromagnetischen Feldes, Techn. Elektrodynamik, Fernmeldetechnik, Theorie der Wechselströme, Elektronenröhren, Lichttechnik, Physikalische Chemie.

3. Studienplan für Meteorologie

Der Studienplan für Berufsmeteorologen umfaßt 6 Semester und enthält die zu einem ordnungsmäßigen Studium erforderlichen Vorlesungen und Übungen. Das Studium der Meteorologie steht grundsätzlich den Studierenden aller Abteilungen, unabhängig von ihrem Hauptstudium, offen; es erfolgt aber am besten auf der Grundlage mathematisch-physikalischer Studien und kommt daher in erster Linie für Studierende der Physik und Mathematik (Kandidaten des höheren Lehramts) in Betracht.

Der erfolgreiche Abschluß des Studiums ermöglicht den Eintritt als Berufsmeteorologe in den deutschen Reichswetterdienst, sowie in meteorologische Hochschulinstitute.

	1. Semester	D II	WS
*Allgemeine Meteorologie		2 —	
	2. Semester		002
*Klimatologie		2 —	003
	3. Semester		601
*Synopt. Meteorologie (Wettervorhersage)		2 —	
Meteorologische Übungen für Anfänger		— 2	015
	4. Semester		
*Spezielle Klimatologie der Erdteile		2 —	665
Meteorologische Übungen		— 2	
	5. Semester		
*Theoretische Meteorologie Flugmeteorologie		1 —	011
*Meteorologisches Kolloquium		— 4	010
	6. Semester		
*Meteorologisches Kolloquium		— 4	

4. Studienpläne für angewandte Mathematik und Mechanik

Die Vorlesungen der laufenden Semester sind im Studienplan vollständig aufgeführt, während von denen der vergangenen Semester nur die alljährlich wiederkehrenden aufgenommen wurden. Zu diesen kommen wechselnde Sondervorlesungen aus Arithmetik, Algebra, Gruppentheorie, Analysis, Funktionentheorie, Differentialgleichungen, Projektiver Geometrie, Differentialgeometrie, Elastizitätstheorie, Potentialtheorie und anderen gemäß der Prüfungsordnung in Betracht kommenden Fächern.

		Vor der Vorprüfung		WS	SS
WS	SS			D II	D II
		1. Jahreskurs			
001	101	Höhere Mathematik I—II	5 2	5 2	
	926	Anwendung der Mathematik auf Physik und Chemie	— —	2 —	063
	104	*Analytische Geometrie	— —	3 1	064
005	102	Darstellende Geometrie I u. II mit Ergänz.	3 2	2 1	018
009	107	Technische Mechanik I—II	2 2	2 2	
637		Technisches Zeichnen	— 4	— —	
008		*Algebra A und B	3 —	3 —	612
014	111	Experimentalphysik I und II	5 —	3 —	
801	901	Anorgan. Experimental-Chemie B und A	3 —	1 —	015
618	722	Mechanische Technologie I und II	3 —	4 —	

WS SS

2. Jahreskurs

		WS	SS
		D II	D II
002	Höhere Mathematik III A	2 2	— —
003	Höhere Mathematik III B	2 —	— —
105	*Dektoranalyse	— —	3 —
601 701	Technische Mechanik III und IV	2 1	2 1
112	Experimentalphysik III	— —	2 —
015	Physikalisches Laboratorium	— 6	— —
116	*Theoretische Physik B oder D	— —	4 —
912	Einführung in die organische Chemie	— —	1 —
665 761	Grundlagen der Elektrotechnik I und II	2 —	4 —

Nach der Vorprüfung

3. Jahreskurs

011	*Angewandte Mathematik A u. B	2 —	2 —
010 108	*Techn. Mechanik, V u. VI a	3 1	3 1
109	Technische Mechanik VI B	— —	2 1
106	*Differentialgleichungen	— —	3 —
	*Mathematisches Seminar	— 2	— 2
672 773	Elektrotechn. Laboratorium I	— 6	— 6
714	od. Maschinenlaboratorium I	— —	— 3
706	od. Laborat. für Strömungsmaschinen	— —	— 4
015 113	Physikalisches Laboratorium	— 6	— 6
	od. ein Laboratorium der Werkstoffkunde	n. D.	n. D.
	*Funktionen ein. kompl. Veränderlichen	— —	3 —
	*Variationsrechnung	2 1	— —
006	*Differentialgeometrie I und II	3 1	3 1
604	Technische Strömungslehre	4 —	— —
754	Strömungsmaschinen	— —	6 —
710	Techn. Thermodynamik I	— —	4 2
666 769	Technische Elektrodynamik I und II	3 2	4 —
815 917	Physikalische Chemie I und II	5 —	4 —
502	Baustatik I	— —	3 —
717	Maschinenmeßkunde I	— —	1 —
726	*Werkstoffkunde Oberstufe	— —	3 —
930	Chem. Technik I	— —	2 —
932	Chemisch-technisches Kolloquium	— —	— 1
063 160	Wirtschaftswissenschaft A und B	2 —	2 —
064 161	Wirtschaftswissenschaftliche Übungen	— 2	— 2
018 116	*Theoret. Physik A, B, C, D	4 —	4 —

4. Jahreskurs

612 715	*Mathematisches Seminar	— 2	— 2
706	Maschinenlaboratorium II und III	— 3	— 3
015 113	od. Laboratorium für Strömungsmaschinen	— —	— 4
	od. Physikalisches Laboratorium	— 6	— 6
	od. Laboratorium der Werkstoffkunde	n. D.	n. D.

WS SS

	WS	SS
609 711	Technische Thermodynamik II und III	
402 503	Baustatik II und III	
615	Maschinenmechanik II	
828	Chemische Technik II	
830	Chem.-technisches Kolloquium	
018 116	*Theoretische Physik A, B, C, D	

WS	SS
D II	D II
2 1	2 —
2 —	2 —
1 —	— —
3 —	— —
— 1	— —
4 —	4 —

WS

005

012

205

207

214

224

406

205

207

215

217

216

219

456

049

074

041

206

201

208

211

Abteilung für Architektur

Das Studium vor der Vorprüfung

WS	SS		WS	SS
		1. Jahreskurs	D II	D II
005	102	Darstellende Geometrie I u. II mit Ergänzungen	3 2	2 1
012	110	Statik und Festigkeitslehre I und II	2 1	3 2
205	304	Baukonstruktion I A und B od. C und D	2 —	2 —
207	306	Baukonstruktion I Übungen	— 6	— 6
214	313	Bauformenlehre der Antike, der Renaissance und des Barock A und B	2 4	2 4
	316	Bauaufnahme	— —	— 1
224	324	Freihandzeichnen	— 4	— 4
	555	Derfassungsübungen	— —	— 5

2. Jahreskurs

406	506	Statik der Hochbaukonstruktionen I und II	2 2	2 2
205	304	Baukonstruktion I C und D od. I A und B	2 —	2 —
207	306	Baukonstruktion I Übungen	— 6	— 6
215	314	Hausbau A und B	1 4	1 4
217	317	Bauformenlehre des Mittelalters I und II	2 2	2 2
216		Bauaufnahme	— 1	— —
219	319	Der innere Ausbau im Wohnungswesen A und B	1 3	1 3
456		Planzeichnen	— 1	— —
049	146	*Kunst- und Baugeschichte A und B od. C und D	3 —	3 —

Empfohlen werden außerdem für das 1. bis 4. Semester:

074	171	Soziale und Gewerbehygiene	2 —	1 —
041		*Deutsches Volkstum	1 —	— —

Das Studium nach der Vorprüfung

Die Vorlesungen sollen möglichst im 5. und 6. Semester gehört werden. Das 7. und 8. Semester soll dann zur intensiven Ausnützung der Übungen und besonders zur Anfertigung umfangreicher Entwürfe dienen.

3. Jahreskurs

	517	Eisenbetonbau I	— —	2 —
	507	Statik der Hochbaukonstruktionen III	— —	— 3
206	305	Baukonstruktion II A—B	— 2	— 2
		Gebäude- und Gestaltungslehre:		
201	301	Städtischer Hochbau A und B od. C und D	2 —	2 —
208	307	Ländlicher Hochbau A und B od. C und D	2 —	2 —
211	310	Städtebau und Siedlungswesen	1 —	1 —

WS SS

WS SS
D II D II

		Entwerfen ¹⁾ :		
204	303	Städtischer Hochbau	— 6	— 6
209	308	Ländlicher Hochbau	— 6	— 6
212	311	Städtebau und Siedlung	— 5	— 5
213	312	oder Großbauanlagen	— 5	— 5
220	320	Der Innenraum in Form und Farbe A und B	1 3	1 3
203	302	Perspektive	1 3	— 3
224	324	Aquarellieren	— —	— 4
223	323	Modellieren	— 4	— 4
632	736	Technischer Ausbau I und II	2 —	2 —
221	321	Baustoffkunde I und II	1 —	1 —
049	146	*Kunst- und Baugeschichte C und D od. A und B	3 —	3 —

4. Jahreskurs

		Gebäude- und Gestaltungslehre:		
201	301	Städtischer Hochbau C und D od. A und B	2 —	2 —
208	307	Ländlicher Hochbau C und D od. A und B	2 —	2 —
		Entwerfen ¹⁾ :		
204	303	Städt. Hochbau	— 6	— 6
209	308	Ländlicher Hochbau	— 6	— 6
212	311	Städtebau und Siedlung	— 5	— 5
213	312	od. Großbauanlagen	— 5	— 5
050	147	Baugeschichtliches Seminar ²⁾	— 2	— 2
		Wahlfach aus den Gebieten:		
415	520	Eisenbetonbau II	2 —	— 3
	513	*Holzbau	— —	1 —
410		und Stahlbau I	2 —	— —
052	148	*Kunstgeschichte (Sondergebiete)	1 —	1 —
	792	Lichttechnik	— —	1 —
063	160	Wirtschaftswissenschaft A und B	2 —	2 —
064	161	Wirtschaftswissenschaftliche Übungen	— 2	— 2
072	169	Staats- und Verwaltungsrecht	2 —	2 —
441	546	Städtebau für Vorgeschr. III und IV	2 —	2 —
442		Übungen im Städtebau	— 6	— —

Empfohlen werden außerdem für das 5. bis 8. Semester:

218		Haus und Garten seit der Renaissance	1 —	— —
	318	Großraumkonstruktion seit der Renaissance	— —	1 —
	573	*Baubetrieb und Bauwirtschaft	— —	1 —

¹⁾ Diese Übungen sind nur in den Semestern zu belegen, in denen Entwürfe bearbeitet werden.

²⁾ Läuft durch alle Semester; Besuch ist 2 Semester erforderlich.

Abteilung für Bauingenieurwesen

Es sind aufgestellt Studienpläne für Bau-Ingenieure und
Vermessungs-Ingenieure.

1. Bauingenieure

Vor der Vorprüfung

WS	SS	Allgemeine Pflichtfächer	WS	SS
		1. Jahreskurs	D ü	D ü
001	101	Höhere Mathematik I und II	5 2	5 2
005	102	Darstellende Geometrie I u. II mit Ergänzung	3 2	2 1
009	107	Technische Mechanik I und II	2 2	2 2
014	111	Experimentalphysik I und II	3 —	3 —
401	501	Grundlagen des Ingenieurbaues I und II	2 —	2 —
	401	Übungen zu Grundlagen des Ingenieurbaues I	— —	— 6
446	554	Vermessungskunde I	4 2	— 6
447	552	Vermessungskunde II	1 —	— 1
	561	Photogrammetrie I	— —	1 1
	568	Ausarbeiten und Aufzeichnen geodät. Aufnahmen	— —	— 1
	558	Hauptvermessungsübung I	— —	— 3

2. Jahreskurs

002		Höhere Mathematik III A	2 2	— —
601	701	Technische Mechanik III und IV	2 1	2 1
601	701	Seminar-Übungen zur Techn. Mechanik	— 1	— 1
602		Festigkeitslehre für Bauingenieure	3 1	— —
801		Anorganische Chemie B	3 —	— —
	912	Einführung in die organ. Chemie	— —	1 —
027		Allgemeine Geologie und geolog. Exkursionen	4 1	— —
		Grundlagen des Maschinenbaus:		
	742	A. Hebezeuge und Transportanlagen	— —	1 —
	743	B. Kolbenkraftmaschinen	— —	1 —
638		C. Strömungsmaschinen	1 —	— —
635	740.	Maschinenelemente	1 —	— 2
	767	Grundzüge der Elektrotechnik	— —	2 —
222		Grundlagen des Hochbaues	2 2	— —
501		Übungen zu Grundlagen des Ingenieurbaus II	— 6	— —
	502	Baustatik I	— —	3 —
	517	Eisenbetonbau I	— —	2 —
	534	Linienführung von Verkehrswegen A	— —	1 —
	572	Erdbau	— —	2 —
	549	Fahrbahndecken	— —	1 —

WS SS

	509	Hydraulik
	522	Gewässerkunde
458		Ausarbeitung der Hauptverm.-Übung I
063	160	Wirtschaftswissenschaft A und B
065	163	Wirtschaftswissenschaftliche Übungen
	169	Deutsches Staatsrecht

WS	SS
D ü	D ü
— —	1 —
— —	1 —
— 3	— —
2 —	2 —
— 1	— 1
— —	2 —

WS

442

422

425

426

428

Nach der Vorprüfung

Allgemeine Pflichtfächer

3. Jahreskurs

402	503	Baustatik II und III
410	512	Stahlbau I und II
413	515	Entwerfen von Ingenieurkonstrukt. I und II
408		Übungen in Baustoffkunde
415	519	Eisenbetonbau II
463		Erdbau (Übungen)
	533	Straßenbau
	535	Linienführung von Verkehrswegen B
432	538	Eisenbahnbau mit Übungen I
433		Bahnhofsanlagen
	536	Verkehrstechnisches Seminar
464		Gründungen
465		Tunnelbau
	573	*Baubetrieb oder Bauwirtschaft
440	545	Städtebau I und II
	548	Übungen I im Städtebau
423		Grundlagen der Kulturtechnik
421		Fluß-, Deich- und Seebau
	523	Verkehrswasserbau
424	525	Entwurfsübungen im Wasserbau und Kultur- technik I—II
426	527	Wasserbau- und wasserwirtschaftliches Seminar
	529	Wasserversorgung
	530	Wehranlagen und Talsperren I
649		Baummaschinen
072		Deutsches Verwaltungsrecht

WS	SS
D ü	D ü
2 —	2 —
2 —	1 —
— 3	— 6
— 3	— —
1 —	— 3
— 3	— —
— —	1 —
— —	2 —
3 —	— 6
1 —	— —
— —	1 —
2 —	— —
1 —	— —
— —	1 —
2 —	— —
— —	3 —
— 2	— 2
— 1	— 1
— —	1 —
— —	1 —
1 1	— —
2 —	— —

011

404

405

412

407

419

028

011

417

416

407

418

419

4. Jahreskurs

403		Baustatik IV
411		Massivbau
	513	Holzbau
414	516	Entwerfen von Ingenieurkonstruktionen III und IV
435		Konstruktionsübungen zu Linienführung
	539	Übungen II A zu Eisenbahnbau

WS	SS
D ü	D ü
1 —	— —
1 —	— —
— —	1 —
— 6	— 6
— 6	— —
— —	— 3

430

WS	SS		WS D II	SS D II
	537	Verkehrswesen	— —	2 —
	573	*Baubetrieb oder Bauwirtschaft	— —	1 —
442		Übungen II zu Städtebau	— 6	— —
422		Wasserwirtschaft und Wasserkraftanlagen	2 —	— —
425		Entwurfsübungen in Wasserbau und Kultur- technik III	— 5	— —
426	527	Wasserbau- und wasserwirtschaftliches Seminar	— 1	— 1
428		Wehranlagen und Talsperren II	2 —	— —

Pflichtfächer für die Vertiefung im Sonderfach:

1. Ingenieurbauten in Holz, Stein und Eisen

011		*Angewandte Mathematik A	2 —	— —
		*Angewandte Mathematik B	2 —	— —
404	504	Statisches Seminar I und II	— 1	— 1
405	505	Statisches Seminar III und IV	— 1	— 1
412	514	Seminar über konstruktiven Ingenieurbau I und II	— 1	— 1
407	508	Statik der Rahmentragwerke II und I	1 —	1 —
	702	Höhere Festigkeitslehre II und I	2 ¹⁾ —	2 —
	510	Baustoffkunde und -Prüfung	— —	1 —

Ferner empfohlen als Wahlfächer:

419		Industriebauten und Bautenschutz	1 —	— —
028	124	*Technische Geologie I und II	3 —	2 —

2. Eisenbeton

011		*Angewandte Mathematik A	2 —	— —
		*Angewandte Mathematik B	2 —	— —
	518	Eisenbetonbau III	— —	1 —
417		Konstruktionsübungen zu Eisenbetonbau III	— 3	— —
416		Eisenbetonbau IV, Seminar	2 —	— —
407	508	Statik der Rahmentragwerke II und I	1 —	1 —
	702	Höhere Festigkeitslehre II und I	2 ¹⁾ —	2 —

Ferner empfohlen als Wahlfächer:

418		Ausgew. Kapitel aus der Praxis des Eisenbetonbaus	2 —	— —
	542	*Ausgew. Kapitel des Straßen- und Autobahnbaus	— —	1 —
419		Industriebauten und Bautenschutz	1 —	— —
	510	Baustoffkunde und -Prüfung	— —	1 —
028	124	*Technische Geologie I und II	3 —	2 —

3. Wasserbau und Kulturtechnik

	524	Kulturtechnik für vorgeschrittene	— —	1 —
430		Bauwerke d. landw. Wasserbaus	1 —	— —

¹⁾ Wird erst im W.S. 1937/38 gelesen.

WS	SS		WS	SS
			D ü	D ü
	137	Botanische Grundlagen der Kulturtechnik	— —	1 —
	526	Entwurfsübungen in Wasserbau und Kulturtechnik	— —	— 5
427	528	Übungen im Flußbaulaboratorium	— 4	— 4
429	531	Berechnungen a. d. Hydraulik und dem Gebiete des Stahlwasserbaus	2 —	1 —
Ferner empfohlen als Wahlfächer:				
011		*Angewandte Mathematik A	2 —	— —
		*Angewandte Mathematik B	2 —	— —
		*Konstruktion und Berechnung von Druckrohrleitungen	1 —	— —
028	124	*Technische Geologie I und II ¹⁾	3 —	2 —
		*Morphologie des Festlandes	1 —	— —
	966	Wasser und Abwasser	— —	1 —
		*Bodenbearbeitungsgeräte	1 —	— —
		*Verkehrs- und Wirtschaftsgeographie	— —	1 —
4. Verkehrsweisen				
011		*Angewandte Mathematik A	2 —	— —
		*Angewandte Mathematik B	2 —	— —
437		Eisenbahn-Signal- und Sicherungs-Anlagen ²⁾	1 —	— —
434		Eisenbahn-Betrieb ²⁾	1 —	— —
	541	Besondere Kapitel des Eisenbahnbaus	— —	1 —
	540	Übungen II B im Eisenbahnbau	— —	— 3
Ferner empfohlen als Wahlfächer:				
	543	Steilbahnen	— —	1 —
438		Straßenbahnen und städt. Schnellbahnen	1 —	— —
	747	Eisenbahnfahrzeuge	— —	1 —
	542	*Ausgew. Kapitel des Straßen- u. Autobahnbaus	— —	1 —
028	124	*Technische Geologie I und II ¹⁾	3 —	2 —
		*Morphologie des Festlandes	1 —	— —
074		Soziale Hygiene	2 —	— —
		*Wirtschaftswissenschaftliches Seminar	— —	— 2
		*Verkehrs- und Wirtschaftsgeographie	— —	1 —
		*Stadtbaukunst	— —	— 1
5. Städtebau, Städtewirtschaft und Siedlungsweisen				
443		*Einführung in Städtebau u. Siedlungsweisen A—D	1 —	— —
441	546	Städtebau III und IV für Vorgesessene	2 —	2 —
	547	Städtebau V (Siedlungsweisen)	— —	1 —
Ferner empfohlen als Wahlfächer:				
		*Stadtbaukunst	— —	— 1
074		Soziale Hygiene	2 —	— —

¹⁾ Wird nur alle 2 Jahre gelesen.²⁾ Für Staatsdienst-Anwärter Pflichtvorlesung.

WS	SS		WS	SS
			D II	D II
		*Wirtschaftswissenschaftliches Seminar	—	2
	966	Wasser- und Abwasser	—	1
		*Bodenbearbeitungsgeräte	1	—
058	153	*Deutsche Siedlungsgeographie	2	2
		*Verkehrs- und Wirtschaftsgeographie	1	1
		*Morphologie des Festlandes	1	—
028	124	*Technische Geologie I und II	3	2

6. Vermessungswesen

011		*Angewandte Mathematik A	2	—
		*Angewandte Mathematik B	2	—
449		Ausgleichsrechnung	3	1
448	556	Höhere Geodäsie I und II	3	3
452	562	Sphärische Astronomie (astr.-geogr. Ortsbestg.)	2	4
451		Photogrammetrie II	2	2
	557	Geodätische Meß- und Rechenübung	—	3
Ferner empfohlen als Wahlfächer:				
028	124	*Technische Geologie I und II ¹⁾	3	2
		*Bodenbearbeitungsgeräte	1	—
074		Soziale Hygiene	2	—
	125	Geologische Kartierungsübungen	—	2

2. Vermessungs-Ingenieure

Vor der Vorprüfung

Pflichtfächer

1. Jahreskurs

007		Trigonometrie, ebene u. sphärische	2	2	—	—
005	102	Darstellende Geometrie I und II mit Ergänz.	3	2	2	1
	103	Seminar für darstellende Geometrie	—	—	—	2
001	101	Höhere Mathematik I—II	5	2	5	2
009		Elemente der Mechanik und graph. Statik (Techn. Mechanik I)	2	2	—	—
		*Projektive Geometrie	—	—	3	1
	104	*Analytische Geometrie	—	—	3	1
014		Experimental-Physik I	3	—	—	—
027		Allgemeine Geologie und geolog. Exkursionen	4	1	—	—
455	564	Pflanzenzeichnen I und II	—	4	—	2
	565	Zeichnen geodätischer Instrumente	—	—	—	3

¹⁾ Wird nur alle 2 Jahre gelesen.

WS	SS		WS	SS
			D II	D II
	566	Kartenzeichnen I	— —	— 2
401	501	Grundlagen des Ingenieurbaus I und II	2 —	2 4

2. Jahreskurs

002		Höhere Mathematik III A	2 2	— —
006		Differentialgeometrie I	3 1	— —
801		Anorganische Chemie B	3 —	— —
	563	Grundzüge der Kartenprojektionslehre	— —	1 2
446	554	Vermessungskunde I	4 4	— 6
447	552	Vermessungskunde II	1 —	— 1
	553	Vermessungskunde III	— —	4 —
	558	Hauptvermessungsübungen I	— —	2 Wo.
457	567	Kartenzeichnen II und III	— 2	— 4
501		Grundlagen des Ingenieurbaus II Übungen	— 4	— —
	572	Erdbau	— —	2 —
	534	Linienführung von Verkehrswegen A	— —	1 —
		*Heimatkunde von Baden auf geolog.-botan. Grundlage	— —	2 —
063	160	Wirtschaftswissenschaft A und B	2 —	2 —
066	163	Wirtschaftswissenschaftliche Übungen	— 1	— 1
072	169	Verwaltungsrecht und Staatsrecht	2 —	2 —
073		Bürgerliches Recht	2 —	— —

Ferner empfohlen als Wahlfächer: Geologische Kartierungsübungen und Wissensch. Grundlagen der Photographie. Analytische Mechanik und Potentialtheorie.

Nach der Vorprüfung

Pflichtfächer

3. Jahreskurs

	561	Photogrammetrie I	— —	1 1
	533	Straßenbau	— —	1 —
440	545	Städtebau I und II	2 —	3 —
	548	Übungen I zu Städtebau	— —	— 3
443		Einführung in Städtebau und Siedlungswesen	1 —	— —
452	562	Sphärische Astronomie (astr.-geogr. Ortsbestimmung)	2 —	— 4
423		Grundlagen der Kulturtechnik	1 —	— —
	137	Botanische Grundlagen der Kulturtechnik	— —	1 —
448	556	Höhere Geodäsie I und II	3 —	3 —
	569	Katasterverm. und Feldbereinigung I	— —	3 2
450	557	Geodätische Meß- und Rechenübung	— 4	— 4
	559	Hauptvermessungsübungen II	— —	3 Wo.
458		Ausarbeitg. d. Hauptvermessungsüb. I	— 4	— —
449		Ausgleichsrechnung	3 1	— —
	522	Gewässerkunde	— —	1 —
	959	Reproduktionstechnik	— —	1 —
011		*Angewandte Mathematik A und B	2 —	— —

WS	SS	A. Jahreskurs	WS		SS	
			D	II	D	II
451		Photogrammetrie II	2	2	—	—
436		Straßenbau (Übungen)	—	3	—	—
453		Sphärische Astronomie (Übungen)	—	2	—	—
	524	Kulturtechnik für Fortgeschrittene	—	—	1	—
460		*Katastervermessung und Feldbereinigung II und III	3	2	—	3
450	557	Geodätische Meß- und Rechenübung	—	4	—	4
459		Ausarbeitung der Hauptvermessungsübung II	—	4	—	—
454		Geschichte und Organisation d. Vermessungswesens	1	—	—	—
422		Wasserwirtschaft und Wasserkraftanlagen	2	—	—	—
	560	Geodätisches Seminar	—	—	—	4

Außerdem empfohlen als Wahlfächer: Technische Geologie I u. II. Städtereinigung mit Übungen. Meteorologie. Ausgewählte Kapitel aus Topographie und Kartographie. Flugtechnik I und II, Bodenbearbeitungsgeräte, Angew. Mathematik B.

Abteilung für Maschinenwesen und Elektrotechnik

Es wurden aufgestellt Studienpläne für Maschinen-Ingenieure, Chemie-Ingenieure u. Elektro-Ingenieure.

1. Maschinen-Ingenieure

MS SS		Vor der Vorprüfung		MS	SS
		1. Jahreskurs		D II	D II
001	101	Höhere Mathematik I—II		5 2	5 2
005	102	Darstellende Geometrie I und II		2 2	2 1
014	111	Experimentalphysik I und II		5 —	3 —
009	107	Technische Mechanik I—II		2 2	2 2
	901	Anorganische Chemie A		— —	1 —
401		Grundlagen des Ingenieurbaus I (Stahlbau)		2 —	— —
	501	Grundlagen des Ingenieurbaus II (Massivbau)		— —	1 —
		Grundlagen des Maschinenbaus:			
	742	A. Hebezeuge und Transportanlagen		— —	1 —
	743	B. Kolbenkraftmaschinen		— —	1 —
636	741	Maschinenzeichnen I und II		1 5	1 3
	738	Maschinenelemente I		— —	2 —
618	722	Mechan. Technologie I und II		3 —	4 —
	723	Mechan.-technolog. Laboratorium		— —	— 1
		2. Jahreskurs			
002		Höhere Mathematik III A		2 2	— —
003		Höhere Mathematik III B		2 —	— —
	112	Experimentalphysik III		— —	2 —
016		Physikalisches Laboratorium		— 3	— —
601	701	Technische Mechanik III und IV		2 1	2 1
601	701	Seminarübungen zur Technischen Mechanik		— 1	— 1
801		Anorganische Chemie B		3 —	— —
	909	Chemisches Praktikum I (nur f. Chemie-Ingenieure)		— —	— (3)
	912	Einführung in die organische Chemie		— —	1 —
		Grundlagen des Maschinenbaus:			
638		C. Strömungsmaschinen		1 —	— —
639		D. Werkzeugmaschinen		1 —	— —
634	739	Maschinenelemente II und III		4 7	2 7
619		Mechanisch-technologische Übungen		— 2	— —
	710	Technische Thermodynamik I		— —	4 2
	717	Maschinenmeßkunde I		— —	1 —
	714	Maschinenlaboratorium I		— —	— 3
	767	Grundzüge der Elektrotechnik		— —	3 —

Uebergangs-Studienpläne

1. Maschinen-Ingenieure

WS SS		Nach der Vorprüfung	WS	SS
		3. Jahreskurs	D ü	D ü
646	750	Hebe- und Fördertechnik mit Üb. I und II	4	6
	744	Kolbendampfmasch., Dampfz. u. Gaszeug.	— —	6 —
604		Technische Strömungslehre	4	— —
	754	Strömungsmaschinen	— —	6 —
010		Techn. Mechanik V	3 1	— —
	109	Technische Mechanik VIB	— —	2 1
608		Einführung in die Luftfahrt	2 —	— —
609	711	Techn. Thermodynamik II und III mit Üb.	2 1	2 —
615		Maschinenmekkunde II	1 —	— —
612		Maschinenlaboratorium II	— 3	— —
653	757	Werkzeugmaschinen I und II	4 —	1
670		Starkstromtechnik	4 —	— —
063	160	Wirtschaftswissenschaft A und B	2 —	2 —
066	163	Wirtschaftswissenschaftliche Übungen	— 1	— 1

86

102

641

676

603

013

018

815

821

665

Nach der Vorprüfung

WS SS

3. Jahreskurs *)

	WS D II	SS D II
Hebe- und Fördertechnik I und II	4 —	5 —
Kolbendampfmasch., Dampfkr. u. Gaserzeug.	— —	5 —
Technische Strömungslehre	4 —	— —
Strömungsmaschinen	— —	5 —
Einführung in die Luftfahrt	2 —	— —
Technische Mechanik V und VI a	3 1	3 1
Technische Mechanik VI b (Getriebelehre)	— —	2 1
Technische Thermodynamik II und III	2 1	2 —
Maschinenmeßkunde II	1 —	— —
Maschinenlaboratorium II	— 3	— —
Werkzeugmaschinen	4 —	— —
Starkstromtechnik	4 —	— —
Wirtschaftswissenschaft A und B	2 —	2 —
Wirtschaftswissenschaftliche Übungen	— 1	— 1

4. Jahreskurs

641	Brennkraftmaschinen einschl. Flugmotoren	4 —	— —
676	Elektrotechnisches Laboratorium II	— 3	— —
	Große Konstruktionsaufgabe aus: Hebemassen- oder Wärmekraftmaschinen oder Strömungs- maschinen oder Luftfahrzeugen oder Erdöl- bohranlagen oder große Laboratoriumsarbeit	— 8	— 8

Wahlächer

A. Theoretische und experimentelle Fächer

106	Differentialgleichungen d. Technik	— —	3 —
702	Höhere Festigkeitslehre II und I ¹⁾	2 —	2 —
603 703	Anwendung der Schwingungslehre auf maschinen- technische Probleme	3 —	2 —
013	*Torsionsschwingungen von Kurbelwellen	1 —	— —
018 116	Theoretische Physik A—D (nach eigener Wahl)	4 —	4 —
815 917	Physikalische Chemie I und II	5 —	4 —
821	Physikalisch-chemisches Praktikum	— 3	— —
922	Elektrochemie	— —	2 —
	Grundlagen der theoretischen Elektrotechnik:		
665	I. Meßkunde	2 —	— —
768	II. Elektromagnetisches Feld	— —	4 —
704	Strömungslehre, Oberstufe	— —	3 —
709	Flugmechanik	— —	3 —
708	Aerodynamik des Flugzeuges	— —	2 —

*) Vgl. den Übergangsstundenplan auf S. 78 a.

¹⁾ Wird im W.S. 1936/37 nicht gelesen.

WS	SS		MS	SS
			D II	D II
	561	Photogrammetrie I	— —	1 1
452	562	Astronomisch-geogr. Ortsbestimmung	2 —	— 4
		*Elektrische Meß- und Instrumentenkunde der Luftfahrzeuge	1 —	— —
		*Luftfahrt-Beleuchtungskunde	— —	1 —
	948	Ausgewählte Kapitel aus der techn. Analyse	— —	1 3
845		Industrielle Feuerungen	2 —	— —
446		Vermessungskunde I	4 2	— —
	715	Maschinenlaboratorium III	— —	— 3
	706	Laboratorium für Strömungsmaschinen	— 4 od	— 4
644		Kraftwagenlaboratorium ¹⁾	— 2	— —
427		Flußbaulaboratorium	— 4	— —
026		Grundzüge der Mineralogie	1 —	— —
027		Allgemeine Geologie	4 —	— —
028		Technische Geologie I	3 —	— —
	127	Lagerstättenkunde und mineralische Rohstofflehre	— —	2 —
	128	Geologie der Erdöllagerstätten	— —	1 —

B. Konstruktive Fächer

	751	Hebe- und Fördertechnik III	— —	2 —
		*Werkzeugmaschinen, Oberstufe	4 —	4 —
	748	Kraftwagen einschl. Antriebsmotoren	— —	4 —
640		*Regler- und Getriebebau I	1 —	1 —
		*Regler- und Getriebebau II	1 —	— —
662		Konstruktive Gestaltung von Flugzeugen	4 —	— —
	765	Leichtmetallbau	— —	2 —
	513	Holzbau	— —	1 —
645		Kältemaschinen und Kühlanlagen	4 2	— —
616	718	Heizung und Lüftung I und II	2 —	1 2
	746	Lokomotivbau	— —	4 —
654	758	Apparatebau I und II mit Übungen	4	6
659	761	Sandmaschinenbau I und II	2 —	2 —
	762	Sandtechnik	— —	3 —
660		Übungen im Laboratorium für Sandtechnik	— 3	— —
650	753	Erdölbohranlagen I und II	2 —	2 —
		*Tiefbohrtechnik I und II	1 —	1 —
		Konstruktive Übungen ²⁾ :		
642		a) Wärmekraftmaschinen	— 4	— —
647		b) Hebemassen	— 4	— —
652		c) Strömungsmaschinen	— 4	— —
662		d) Luftfahrzeuge	— 4	— —
	*	e) Flüssigkeitsgetriebe	— —	2 —

¹⁾ Gilt als Wahlprüfungsfach nur in Verbindung mit der Vorlesung: Kraftwagen einschl. Antriebsmotoren.

²⁾ Die konstruktiven Übungen müssen in einem anderen Gebiet als dem der großen konstruktiven Aufgaben gewählt werden.

WS	SS		WS	SS
			D II	D II
322		Baukonstruktionen	—	2 2
402	502	Baustatik II und I	2 —	3 —
422		Wasserkraftanlagen und Wasserwirtschaft	2 —	—
677	776	Elektr. Kraftwerke u. Energieverteilung I und II	2 —	2 —
432		Eisenbahnbau	3 —	—
434		Eisenbahnbetrieb	1 —	—
433		Bahnhofsanlagen	1 —	—
437		Eisenbahnsignal- und Sicherungsanlagen	1 —	—
465		Tunnelbau	1 —	—

C. Technologische und betriebswissenschaftliche Fächer

		*Eisenhüttenkunde	—	3 —
726		*Werkstoffkunde (Oberstufe)	—	3 —
727		Fabrikbetriebe	—	2 —
		*Gußeisen	—	2 —
622		Gießerei-Maschinen	2 —	—
623	728	Schweißtechnik II und I	2 —	2 —
627		Industrieofenbau I	4 —	—
	731	Industrieofenbau II	—	3 —
624	729	Wärmetech. Betriebskontrolle I und II	2 —	1 —
828	930	Chemische Technik II und I	3 —	2 —
064	161	Wirtschaftswissenschaftliche Übungen	— 2	— 2
	170	Handelsrecht und Patentrecht	—	2 —
072	169	Staats- und Verwaltungsrecht	2 —	2 —
074		Soziale und Gewerbehygiene	2 —	—
	171	Ausgew. Kapitel aus der Gewerbehygiene	—	1 —

D. Beliebige Fächer aus dem Vorlesungsverzeichnis für alle Abteilungen

2. Chemie-Ingenieure

In den ersten beiden Jahreskursen bis zur Vorprüfung unterscheidet sich der Studienplan für Chemie-Ingenieure von demjenigen der Maschinen-Ingenieure nur dadurch, daß im 4. Semester das Chemische Praktikum hinzu tritt.

Nach der Vorprüfung

3. Jahreskurs

744		Kolbendampfmaschinen, Dampfkessel und Gaserzeuger	—	6 —
609	711	Technische Thermodynamik II und III	2 1	2 —
604		Technische Strömungslehre	4 —	—
654	758	Apparatebau I und II	4 —	6 —

1) Wird erst wieder im S.S. 1936 gelesen.

WS SS

		WS	SS
		D II	D II
615	Maschinenmehrkunde II	1 —	— —
612	Maschinenlaboratorium II	— 3	— —
821	Physikal.-chem. Praktikum	— 3	— —
815	Physikalische Chemie I	5 —	— —
809	Anorganisch-chemisches Praktikum II	— 3	— —
930	Chemische Technik I	— —	2 —
933	Chemisch-techn. Praktikum	— —	— 6
063 160	Wirtschaftswissenschaft A und B	2 —	2 —
066 163	Wirtschaftswissenschaftliche Übungen	— 1	— 1

4. Jahreskurs

641	Brennkraftmaschinen einschl. Flugmotoren	4 —	— —
655	Apparatebau III	2 —	— —
828	Chemische Technik II	3 —	— —
831	Chemisch-technisches Laboratorium	— 3	— —
676	Elektrotechnisches Laboratorium für Masch.-Ing.	— 3	— —
830 932	Chemisch-technisches Kolloquium	— 1	— 1
	Große Konstruktionsaufgabe aus dem Apparatebau oder große Laboratoriumsarbeit im Laboratorium für Maschinenbau oder Apparatebau oder Chemische Technik oder Kältetechnik oder Gastechik oder Silikathüttentechnik	— 8	— 8

Wahl fächer

A. Mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer

018 116	Theoretische Physik A—D (nach eigener Wahl)	4 —	4 —
911	Organische Experimentalchemie I	— —	3 —
922	Elektrochemie	— —	2 —
026	*Grundzüge der Mineralogie	1 —	— —
028	*Technische Geologie I	3 —	— —
127	Lagerstättenlehre u. mineral. Rohstoffkunde	— —	2 —
010	Technische Mechanik V	3 1	— —
702	*Höhere Festigkeitslehre II und I ¹⁾	2 —	2 —
917	Physikalische Chemie II	— —	4 —
	*Metallkunde I und II	2 —	2 —

B. Maschinentechnische Fächer

646	Hebe- und Fördertechnik I	4 —	— —
751	Hebe- und Fördertechnik III	— —	2 —
748	Kraftwagen und Antriebsmaschinen	— —	4 —
644	Kraftwagenlaboratorium ²⁾	— 2	— —

¹⁾ Wird im W.S. 1936/37 nicht gelesen.²⁾ Gilt als Wahlprüfungsfach nur in Verbindung mit der Vorlesung Kraftwagen einschl. Antriebsmotoren.

WS	SS		MS	SS
			D II	D II
640		*Regler- und Getriebebau I	1 —	— —
		*Regler- und Getriebebau II	1 —	— —
	726	*Werkstoffkunde (Oberstufe)	— —	3 —
635		Werkzeugmaschinen I	4 —	— —
	754	Strömungsmaschinen	— —	6 —
	715	Maschinenlaboratorium III	— —	— 3
610	712	Thermodynamisches Kolloquium	— 2	— 2
645		Kältemaschinen und Kühlanlagen	4 2	— —
616	718	Heizung und Lüftung I und II	2 —	1 2
624	729	Wärmetechnische Betriebskontrolle I und II	2 —	1 —
		Konstruktive Übungen:		
642		a) Wärmekraftmaschinen	— 4	— —
647		b) Hebemassen	— 4	— —
652		c) Strömungsmaschinen	— 4	— —
	727	Fabrikbetriebe	— —	2 —

C. Chemisch-technische Fächer

a) Allgemeine

845		Industrielle Feuerungen	2 —	— —
846		Ausgewählte Kapitel der Techn. Analyse	1 3	— —
835		Gaserzeuger und Gasfeuerungen	2 —	— —
	937	Gasindustrie und Kokerei	— —	2 —
627	731	Industrieofenbau I und II	2 2	2 1
629	733	Silikathüttenkunde I und II	1 —	1 —
630	734	Übungen im Laboratorium für Silikatchemie	— 2	— 2
	947	Chem. Technologie d. Wassers u. d. Beleuchtung	— —	2 —
	950	Chem. Technologie des Glases	— —	2 —
833	935	*Chemisch-technisches Seminar	— 1	— 1
		*Chemisches Patentseminar	— 1	— 1
824	927	Chemisches Kolloquium	— 2	— 2

b) Gießereitechnik

		*Eisenhüttenkunde	— —	3 —
		*Metallographie und Röntgentechnik	2 3	2 3
819	921	Röntgenkurs	— 4	— 4
622		Gießereimaschinen	2 —	— —
		*Gußeisen	— —	2 —

c) Gas- und Brennstofftechnik

847	949	Chem.-phys. Grundlagen der techn. Analyse I und II	1 2	1 2
836		Brennstoffwirtschaftliches Seminar	— 3	— —
	938	Betriebskontrolle brennstoff-technischer Betriebe (Gasinstitut)	— —	— 3
839	941	Chemisch-technische Arbeiten im Gasinstitut	nach Vereinbarung	
840	942	Chemie, Physik und Technologie der flüssigen Brennstoffe I und II	2 —	2 —

WS	SS		WS		SS	
			D	ü	D	ü
		d) Sand- und Lebensmitteltechnik				
659	761	Sandmaschinenbau I und II	2	—	2	—
	762	Sandtechnik	—	—	3	—
660		Übungen im Laboratorium für Sandtechnik	—	3	—	—
823		*Kolloid-Chemie	2	—	—	—
033		*Einführung in die Allgemeine Mikrobiologie	1	—	—	—
034		*Techn. Mikrobiologie	1	—	—	—
036		*Mikrobiolog. Praktikum I und II	—	3	—	3
	135	*Biolog. Grundlagen d. Lebensmittelkonservierung	—	—	1	—
858	963	Lebensmittelchemie I und II	1	—	1	—
860	965	Lebensmittelchemische Übungen für Chemie-Ingenieure	1	2	1	2
	966	Wasser und Abwasser	—	—	1	—
848		Technologie der Kohlenhydrate u. des Gärungsgewerbes	2	—	—	—
611	713	Kolloquium über Grundlagen und Technik der Lebensmittelfrischhaltung	—	2	—	2

**D. Beliebige Fächer aus dem Vorlesungsverzeichnis
für alle Abteilungen**

3. Elektro-Ingenieure

Folgende Studienpläne sind aufgestellt:

- a) Starkstromtechnik
- b) Schwachstromtechnik
- c) Lichttechnik

Vor der Vorprüfung gilt für die drei Fachrichtungen der gleiche Studienplan.

Vor der Vorprüfung

1. Jahreskurs

001	101	Höhere Mathematik I—II	5	2	5	2
005	102	Darstellende Geometrie I und II	2	2	2	1
014	111	Experimentalphysik I und II	5	—	3	—
	114	Physikalisches Laboratorium	—	—	—	3
009	107	Technische Mechanik I und II	2	2	2	2
401	501	Grundlagen des Ingenieurbaus I (Stahlbau) und II (Massivbau)	2	—	1	—
		Grundlagen des Maschinenbaus:				
	742	A. Hebezeuge und Transportanlagen	—	—	1	—
	743	B. Kolbenkraftmaschinen	—	—	1	—
	901	Anorganische Chemie A	—	—	1	—
636		Maschinenzeichnen I	1	5	—	—
	738	Maschinenelemente I	—	—	2	—
618	722	Mechan. Technologie I und II	3	—	4	—
	723	Mechan.-technolog. Laboratorium	—	—	—	1
	767	Grundzüge der Elektrotechnik	—	—	3	—

WS	SS		2. Jahreskurs	WS		SS	
				D	ü	D	ü
002			Höhere Mathematik III A	2	2	—	—
003			Höhere Mathematik III B	2	—	—	—
	112		Experimentalphysik III	—	—	2	—
016			Physikalisches Laboratorium	—	3	—	—
601	701		Technische Mechanik III und IV	2	1	2	1
601	701		Seminar-Übungen zur Techn. Mechanik	—	1	—	1
			Grundlagen des Maschinenbaus:				
638			C. Strömungsmaschinen	1	—	—	—
639			D. Werkzeugmaschinen	1	—	—	—
801			Anorganische Chemie B	3	—	—	—
	923		Physikalisch-chemisches Praktikum	—	—	—	4
634	739		Maschinenelemente II und III	4	6	2	—
	710		Technische Thermodynamik I	—	—	4	2
	717		Maschinenmekkunde I	—	—	1	—
	782		Grundzüge der Fernmeldetechnik	—	—	2	—
689	789		Grundzüge der Lichttechnik I und II	1	—	1	—
665	768		Grundlagen der Elektrotechnik I und II	2	—	4	—
	773		Elektrotechnisches Laboratorium I	—	—	—	6

Nach der Vorprüfung

a) Starkstromtechnik

3. Jahreskurs

670			Starkstromtechnik	4	—	—	—
669			Elektromaschinenbau I	1	—	—	—
	771		*Elektromaschinenbau II A	—	—	5	—
			*Elektromaschinenbau II B	—	—	4	—
	772		Übungen im Konstruieren elektrischer Maschinen und Apparate	—	—	—	6
666	769		Technische Elektrodynamik I und II	3	2	4	—
672			Elektrotechnisches Laboratorium I	—	6	—	—
	774		Elektrotechnisches Laboratorium II	—	—	—	6
613			Maschinenlaboratorium f. Elektrotechniker	—	3	—	—
	779		Maschinelle Ausrüstung der Kraftwerke	—	—	2	—
063	160		Wirtschaftswissenschaft A und B	2	—	2	—
066	163		Wirtschaftswissenschaftliche Übungen	—	1	—	1

4. Jahreskurs

	771		*Elektromaschinenbau II A	—	—	5	—
			*Elektromaschinenbau II B	—	—	—	4
671	772		Übungen im Konstruieren elektrischer Maschinen und Apparate	—	6	—	6
677	776		Elektrische Kraftwerke I und II	2	—	2	—
678	777		Elektromotorische Betriebe I und II	2	—	2	—
679	778		Übungen zu Elektrische Kraftwerke und Elektromotorische Betriebe	—	3	—	3

WS	SS		WS	SS
			D II	D II
673		Elektrotechnisches Laboratorium II	— 6	— —
	775	Elektrotechnisches Laboratorium III	— —	— 8
680	780	Hochspannungstechnik I und II	1 —	2 —
681	781	Hochspannungslaboratorium	— 2	— 1
Außerdem empfohlen:				
021	119	Theorie der Wechselströme I und II	2 1	2 1
	105	Dektoranalyse	— —	3 —
667		Elektroakustik	2 —	— —
815		Physikalische Chemie I	5 —	— —
010		Technische Mechanik V	3 1	— —
641		Brennkraftmaschinen	4 —	— —
	744	Kolbendampfmasch., Dampfkessel u. Gaserzeuger	— —	6 —
422		Wasserkraftanlagen	2 —	— —
640		*Regler- und Getriebebau I	1 —	— —
		*Regler- und Getriebebau II	1 —	— —
653		Werkzeugmaschinen I	4 —	— —
691		Leuchttechnik ¹⁾	2 2	— —
	791	Beleuchtungstechnik ¹⁾	— —	3 2
693	793	Lichttechnisches Laboratorium ¹⁾	— 3	— 6
	726	*Werkstoffkunde (Oberstufe)	— —	3 —
604		Technische Strömungslehre	4 —	— —
		*Einführung in die Metallkunde	2 —	2 —
	922	Elektrochemie	— —	2 —
	912	Einführung in die Organische Chemie	— —	1 —
	746	Lokomotivbau	— —	4 —
	322	Baukonstruktion	— —	2 —
	783	*Hochfrequenztechnik	— —	3 1
	748	Kraftwagen einschließlich Antriebsmotoren	— —	4 —
687		*Elektrizitätswirtschaft	2 —	— —
432		Eisenbahnbau	3 —	— —
434		Eisenbahnbetrieb	1 —	— —
465		Tunnelbau	1 —	— —

b) Schwachstromtechnik

3. Jahreskurs

670		Starkstromtechnik	4 —	— —
669		Elektromaschinenbau I	1 —	— —
	771	*Elektromaschinenbau II A	— —	5 —
		*Elektromaschinenbau II B	— —	4 —
666	769	Technische Elektrodynamik I und II	3 2	4 —
682		Fernmeldetechnik I	3 1	— —

¹⁾ Bei der Wahl von Lichttechnik als Prüfungsionderfach sind Leuchttechnik oder Beleuchtungstechnik und Lichttechn. Laboratorium I zu belegen.

WS	SS		WS	SS
			D II	D II
		*Theorie und Technik der Schwachstromapparate und elektr. Meßinstrumente	— —	4 1
	783	*Hochfrequenztechnik	— —	3 1
672	773	Elektrotechnisches Laboratorium I	— 6	— 3
	774	Elektrotechnisches Laboratorium II	— —	— 6
063	160	Wirtschaftswissenschaft A und B	2 —	2 —
066	163	Wirtschaftswissenschaftliche Übungen	— 1	— 1

4. Jahreskurs

	771	*Elektromaschinenbau II A	— —	5 —
		*Elektromaschinenbau II B	— —	4 —
671		Übungen im Konstruieren elektrischer Maschinen	— 6	— —
677	776	Elektrische Kraftwerke I und II	2 —	2 —
679		Übungen zu Elektrische Kraftwerke	— 3	— —
680	780	Hochspannungstechnik I und II	1 —	2 —
683		Fernmeldetechnik II	2 1	— —
		*Theorie und Technik der Schwachstromapparate	— —	4 1
	783	*Hochfrequenztechnik	— —	3 1
673		Elektrotechnisches Laboratorium II	— 6	— —
	775	Elektrotechnisches Laboratorium III	— —	— 8
684	784	Laboratorium für Schwachstromingenieure	— 7	— 5
681		Hochspannungslaboratorium	— 2	— —

Außerdem empfohlen:

021	119	Theorie der Wechselströme I und II	2 1	2 1
667		Elektroakustik	2 —	— —
815		Physikalische Chemie I	5 —	— —
653		Werkzeugmaschinen I	4 —	— —
685	786	Elektronenröhren I und II	2 —	2 —
010		Technische Mechanik V	3 1	— —
608		Einführung in die Luftfahrt I	2 —	— —
		*Metallkunde I und II	2 —	2 —
	922	Elektrochemie	— —	2 —
	912	Einführung in die Organische Chemie	— —	1 —

e) Lichttechnik

3. Jahreskurs

691		Leuchttechnik	2 2	— —
	791	Beleuchtungstechnik und Beleuchtungskunst	— —	3 2
692		Lichtmessung	2 —	— —
693	793	Lichttechn. Laboratorium Ia, b	— 3	— 6
690	790	Physiologische Optik I und II	2 —	2 —
	795	Lichttechnisches Seminar	— —	— 2
	953	Wissenschaftl. Grundlagen d. Photographie	— —	1 —
666	769	Technische Elektrodynamik I und II	3 2	4 —

WS SS

670	Starkstromtechnik
672	Elektrotechnisches Laboratorium I
687	*Elektrizitätswirtschaft
	*Chemische Technologie der Leuchtmittel

WS	SS
D ü	D ü
4 —	— —
— 6	— —
2 —	— —
— —	1 —

4. Jahreskurs

694	794	Lichttechnisches Laboratorium IIa und b
695	795	Lichttechnisches Seminar
		*Optisches Laboratorium für Lichttechniker
851	954	Kinematographie
	955	Tonfilm
	950	Chemische Technologie des Glases
677	776	Elektrische Kraftwerke I und II
679		Übungen zu Elektrische Kraftwerke
673	774	Elektrotechnisches Laboratorium II
	937	Gasindustrie und Kokerei
		*Gasversorgung und Gasverbrauch
		*Gebäudelehre

— 6	— 6
— 2	— 2
— 3	— —
2 —	1 —
— —	2 —
— —	2 —
2 —	2 —
— 3	— —
— 6	— 6
— —	2 —
— —	1 —
— —	2 —

Außerdem empfohlen:

613	Maschinenlaboratorium
949	Grundlagen der technischen Analyse
815	Physikalische Chemie I
912	Einführung in die Organische Chemie
669	771 Elektromaschinenbau I u. II A oder I u. II B
422	*Wasserkraftanlagen
835	Gaszeuger und Feuerungen
018	116 *Theoretische Physik A—D (nach eig. Wahl)
685	786 Elektronenröhren I und II
220	Der Innenraum in Form und Farbe
022	121 *Allgemeine Meteorologie
608	Einführung in die Luftfahrt

— 3	— —
— —	1 2
5 —	— —
— —	1 —
1 —	5 —
2 —	— —
2 —	— —
4 —	4 —
2 —	2 —
1 3	— —
2 —	— 2
2 —	— —

Abteilung für Chemie

A. Studiengang für Chemiker (Dipl.-Ing. und Dr.-Ing)

Der folgende Studienplan für das, in der Regel mit der Doktorprüfung abschließende Studium der Chemie gibt Richtlinien, keine starre Vorschrift. (Für Lebensmittelchemiker folgt unten ein besonderer Studienplan.) Das Studium soll möglichst mit dem Winterhalbjahr begonnen werden. Den Studierenden wird dringend geraten, sich eine gute naturwissenschaftliche und mathematische Grundlage zu verschaffen, sowie sich Beherrschung fremder Sprachen, mindestens der englischen, anzueignen. Die von den Dozenten empfohlenen chemischen Lehrbücher sind sogleich anzuschaffen; ihr planmäßiges Studium muß von Anfang an den Besuch der Vorlesungen und Übungen begleiten.

WS SS		1. Jahreskurs	WS D ü	SS D ü
801	901	Anorganische Experimentalchemie B und A	3 —	1 —
805		Einführung in das anorganisch-chemische Praktikum für Anfänger	1 —	— —
806	906	Einführungspraktikum für Anfänger	— 6	— 6
	903	Anorganisch-chemisches Laboratorium	— —	ganztätig
807	907	Qualitative Analyse I und II	1 —	1 1
	912	Einführung in die organische Chemie	— —	1 —
014	111	Experimentalphysik I und II	5 —	3 —
004		Höhere Mathematik für Chemiker	5 2	— —
	926	Anwendung der Mathematik auf Chemie	— —	— 2
637		Technisches Zeichnen	— 4	— —
Wahlfächer:				
	133	Allgemeine Botanik	— —	4 —
	134	Botanisch-mikroskop. Praktikum	— —	— 3
030	131	Kristallographie und Mineralogie I und II	2 2	2 1
027		Allgemeine Geologie	4 1	— —

2. Jahreskurs

		*Ausgew. Kapitel der anorgan. Chemie	— —	1 —
		*Spezielle anorganische Chemie	2 —	— —
	908	Neuere Fortschritte der anorgan. Chemie	— —	1 —
802	903	Anorganisch-chemisches Laboratorium		ganztätig
808		Quantitative Analyse	1 —	— —
	911	Organische Experimentalchemie I	— —	3 —
	112	Experimentalphysik III	— —	2 —
015		Physikalisches Laboratorium	— 6	— —

WS SS

3. und 4. Jahreskurs

WS

SS

D ü

D ü

811		Organische Experimentalchemie II	4 —	— —
815	917	Physikalische Chemie I und II	5 —	4 —
828	930	Chemische Technik II und I	3 —	2 —
824	927	Allgemeines chemisches Kolloquium alle 14 Tage	1 —	1 —
		*Werkstoffkunde für Chemiker	— —	1 —
657		*Chemisches Apparatewesen für Chemiker	2 —	— —
817	919	Physikalisch-chemisches Praktikum	ganztägig	
812	913	Organisch-chemisches Laboratorium	ganztägig	

Dieser bis zur Diplomhauptprüfung geltende Studienplan muß, zur Vorbereitung auf das Wahlfach und zur Vertiefung und Erweiterung der Ausbildung, schon vor der Prüfung, aber auch nachher, durch Teilnahme an besonderen Vorlesungen und Übungen ergänzt werden. Diese sind im folgenden nach hauptsächlichlichen Fachrichtungen zusammengestellt und werden teilweise in jedem Studienjahr, teilweise — dann mit * bezeichnet — in regelmäßigem Wechsel, gelesen.

a) Anorganische Chemie

WS

SS

D ü

D ü

*Chemie der Metalle

*Komplezchemie

127		Lagerstättenlehre und mineral. Rohstoffkunde	— —	2 —
-----	--	--	-----	-----

b) Organische Chemie

813		*Heterozyklen (einschl. Alkaloide und Naturfarbstoffe)	2 —	— —
915		*Chemie und Biochemie der Kohlehydrate	— —	2 —
		*Teerfarbstoffe		
		*Stereochemie		
		*Biologische Oxydationsvorgänge		
914		*Seminar über neuere organische Literatur	1 —	1 —
858	963	Lebensmittelchemie I und II	2 —	1 —
859	964	Einführung in die Methoden der Lebensmittelchemie	1 1	1 1
861		Gerichtliche Chemie	1 —	— —
611	713	Kolloquium für Grundlagen u. Technik d. Lebensmittelrisikohaltung	2 —	2 —
128		Geologie der Erdöllagerstätten	— —	1 —

c) Physikalische Chemie, Elektrochemie, Metallkunde

922		Elektrochemie und ihre techn. Anwendungen	— —	2 —
		*Metallkunde I und II	— 4	— 4
819	921	Röntgenkurs	— 4	— 4
823		*Kolloidchemie	2 —	— —
853		*Photochemie	2 —	— —
		*Atom- und Molekülspektren	1 —	1 —

WS	SS		WS	SS
			D II	D II
820		*Kristallchemie	2 —	— —
925		*Kinetische Gastheorie	— —	2 —
842		*Phasenlehre	1 —	— —
		*Homogene und heterogene Katalyse		
		*Radioaktivität		

d) Technische Chemie

845		Industrielle Feuerungen	2 —	— —
950		Chemische Technologie des Glases	— —	2 —
848		Technologie der Kohlehydrate u. des Gärungsgewerbes	2 —	— —
947		Chemische Technologie des Wassers u. der Beleuchtung	— —	2 —
835		Gaserzeuger und Gasfeuerungen	2 —	— —
937		Gasindustrie und Kokerei	— —	2 —
836		Brennstoffwirtschaftliches Seminar	3 —	— —
938		Betriebskontrolle brennstofftechn. Betriebe (im Gasinstitut)	— —	— 3
840	942	Chemie, Physik und Technologie der flüssigen Brennstoffe I und II	2 —	2 —
841		Textilchemie	2 —	— —
843	945	Textilchemische u. färbereitechnische Übungen I u. II	— 2	— 2
944		*Gerbereichemie	— —	1 —
844	946	Textilchemisches Laboratorium	ganztägig	
627	731	Industrie-Ofenbau I und II	2 2	2 1
629	733	Silikathüttenkunde I und II	1 —	1 —
630	734	Übungen im Laboratorium für Silikatchemie	— 2	— 2
850		Chemie der chemischen Kampfstoffe	1 —	— —
952		Grundlagen des Gasschutzes	— —	1 —

e) Weitere Vorlesungen und Übungen

018	116	*Theoretische Physik A und B	4 —	4 —
		*Theoretische Physik C und D	4 —	4 —
856	960	Photochemisches Praktikum	nach Vereinb.	
	710	Technische Thermodynamik I	— —	4 —
028	124	*Technische Geologie I und II	2 —	3 —
026		Grundzüge der Mineralogie	1 —	— —
031		Mikroskopisch-petrographisches Praktikum	1 1	— —
	132	Anleitung im Gebrauch des Polarisationsmikroskops	— —	1 1
	125	Geologisches Kartieren	— —	— 2
	129	Geologische Exkursionen		
036		*Mikrobiologisches Praktikum I und II	— 3	— 3
033		*Einführung in die allgemeine Mikrobiologie	1 —	— —
034		*Technische Mikrobiologie	1 —	— —
	135	*Biologische Grundlagen der Lebensmittelkonservierung	— —	1 —
	136	*Pflanzenschutz I und II	1 —	1 —
035		*Pflanzenernährung und Düngung	1 —	— —

WS SS

717	Maschinenmeßkunde I ¹⁾
613	Maschinenlaboratorium ¹⁾
767	Grundzüge der Elektrotechnik
063 160	Wirtschaftswissenschaft A und B
064 161	Wirtschaftswissensch. Übungen
	*Wirtschaftsgeschichte
072 169	Deutsches Staats- und Verwaltungsrecht
074 171	Soziale und Gewerbe-Hygiene

WS	SS
D ü	D ü
— —	1 —
— 3	— —
— —	2 —
2 —	2 —
— 2	— 2
1 —	2 —
2 —	2 —
2 —	1 —

B. Studiengang für Lebensmittelchemiker

Für den zweckmäßigen Ausbildungsgang ist nachstehend ein Studienplan aufgestellt, der allgemeine Richtlinien gibt und der auf jene Studierende zugeschnitten ist, die sich von Anfang an der Lebensmittelchemie widmen wollen. Von Fall zu Fall werden sich besondere Regelungen notwendig machen, vor allem dann, wenn — wie dies sehr oft der Fall ist — das Studium der Lebensmittelchemie an ein anderes angeschlossen wird, z. B. an dasjenige des Chemikers mit Diplomprüfung, des promovierten Chemikers, des Pharmazeuten mit Staatsprüfung usw.

1. und 2. Semester

Entspricht dem Studienplan des 1. Jahreskurses der Abteilung für Chemie, wobei aus der Reihe der Wahlfächer Botanik und Botanisch-mikroskopisches Praktikum pflichtgemäß zu betreiben sind. Mineralogie ist zu empfehlen.

3. und 4. Semester

Entspricht dem Studienplan des 2. Jahreskurses der Abteilung für Chemie.

5. und 6. Semester

		WS	SS
		D ü	D ü
811	Organische Experimentalchemie II	4 —	— —
815 917	Physikalische Chemie I und II	5 —	4 —
828 930	Chemische Technik II und I	3 —	2 —
824 927	Chemisches Kolloquium	2 —	2 —
	*Werkstoffkunde für Chemiker	— —	— —
812 913	Organisch-chemisches Praktikum	ganztägig	
817 919	Physikalisch-chemisches Praktikum etwa 3 Wochen	halbtägig	
859 964	Einführung in die Arbeitsmethoden der Lebensmittelchemie I und II	1 1	1 1

¹⁾ Maschinenmeßkunde I (S.S.) und Maschinenlaboratorium (W.S.) gehören zusammen und sind für vorgeschrittene Chemiker eingerichtet.

Nach Ablegung der nahrungsmittelchemischen Vorprüfung

Die Diplom-Hauptprüfung als Chemiker, die Dr.-Prüfung in Chemie, die mit Note I bestandene Pharmazeutische Staatsprüfung, sowie die Prüfung für das höhere Lehramt in Chemie, Physik und Botanik werden auf die nahrungsmittelchemische Vorprüfung angerechnet.

WS	SS		7. und 8. Semester	
			WS D II	SS D II
858	963	Lebensmittelchemie I und II	1 —	1 —
861		Gerichtliche Chemie	1 —	— —
	966	Wasser und Abwasser	— —	1 —
611	713	Kolloquium für Grundlagen und Technik der Lebensmittelfrischhaltung (14tägig)	2 —	2 —
862	967	Praktikum für Lebensmittelchemiker mit Übungen über Gutachten-Erstattung, Gesetzkunde, Lebensmittelüberwachung usw.	ganztägig	
033		Einführung in die allgemeine Mikrobiologie	1 —	— —
		*Mikrobiologisches Praktikum I	— —	— 3
	815	*Chemie und Biochemie der Kohlenhydrate	— —	2 —
037	138	Mikroskopisches Praktikum für Lebensmittelchemiker	— 3	— 3

Hierzu Spezialvorlesungen auf chem.-organischem, chem.-physiologischem, kolloidchemischen, und enzym-(gärungs-)chemischen Gebiete; erforderlich ist es auch, Kenntnisse auf dem Gebiet der landwirtschaftlichen Technologie zu erwerben.

		9. Semester	
		WS D II	SS D II
862		Praktikum für Lebensmittelchemiker mit Übungen über Gutachten-Erstattung, Gesetzkunde, Lebensmittelüberwachung usw.	
		ganztägig	
611		Kolloquium für Grundlagen und Technik der Lebensmittelfrischhaltung (14tägig)	
		2 —	— —
036		Mikrobiologisches Praktikum II	
		— 3	— —
034		Technische Mikrobiologie	
		1 —	— —
		Hierzu Spezialvorlesungen wie oben.	

Ablegung der nahrungsmittelchemischen Hauptprüfung.

12. Uebersicht über die Zahl der Studierenden

Winter-Semester 1935/36

	Allgemeine Abteilung	Architektur	Bauing- wesen	Maschinen- wesen	Elektro- technik	Chemie	Insgesamt
I. Deutsches Reich	12 ²	55	179	214	112	61 ⁴	633 ⁶
II. Ausland							
A. Ausländer deutscher Herkunft							
Österreich	.	1	3	1	1	1	7
B. Staatlos	.	.	.	1	.	1	2
C. Sonstige Ausländer							
Bulgarien	.	2	8	.	.	.	10
China	.	.	.	1	.	.	1
England	.	.	.	.	.	1	1
Estland	.	1	1	2	1	.	5
Finnland	.	.	.	1	.	.	1
Frankreich	.	.	.	1	.	.	1
Griechenland	.	.	1	.	.	.	1
Holland	.	.	.	1	.	1	2
Italien	.	.	.	1	.	.	1
Iran	.	1	2	2	.	1	6
Lettland	.	.	1	1	.	8	2
Norwegen	.	2	.	4	.	1	14
Polen	.	.	1	1	.	.	3
Rumänien	.	.	2	.	2	1	5
Rußland	.	.	.	1	.	.	1
Schweden	.	.	1	.	.	.	1
Schweiz	.	.	.	1	1	.	2
Tschechoslowakei	.	.	.	.	1	.	1
Türkei	.	.	.	2	.	.	2
Ungarn	.	.	.	1	2	1	4
Venezuela	.	.	1	.	.	.	1
Summe II	.	7	21	22	8	16	74
hierzu „ I	12	55	179	214	112	61	633 ⁶
Gesamtsumme	12	62	200	236	120	77	707 ⁶
(darunter 6 Frauen)							
111 Gasthörer (darunter 53 Frauen)							111
Insgesamt							818

Sommer-Semester 1936

	Allgemeine Abteilung	Architektur	Bauing- wesen	Maschinen- wesen	Elektro- technik	Chemie	Insgesamt
I. Deutsches Reich	7 ¹	51	155	197	103	55 ³	568 ⁴
II. Ausland							
A. Ausländer deutscher Herkunft							
Österreich		1	3	1	.	.	5
B. Staatlos		.	.	1	.	2	3
C. Sonstige Ausländer							
Amerika		.	1	.	.	.	1
Bulgarien		2	8	.	.	.	10
China		.	.	1	1	1	3
England		.	.	.	.	1	1
Estland		1	1	1	.	1	4
Finnland		.	.	1	.	.	1
Frankreich		.	.	1	.	.	1
Griechenland		1	1	.	.	.	2
Holland		.	.	1	.	1	2
Iran		1	1	2	.	1	5
Italien		.	.	1	.	.	1
Jugoslawien		.	.	.	1	.	1
Lettland		.	1	.	.	.	1
Norwegen		2	.	3	.	7	12
Polen		.	.	1	.	1	2
Rumänien		.	2	.	1	1	4
Rußland		.	.	1	.	.	1
Schweden		.	1	.	.	.	1
Schweiz		.	.	1	1	.	2
Tschechoslowakei		.	.	.	1	.	1
Türkei		.	.	2	.	.	2
Ungarn		.	.	1	1	1	3
Venezuela		.	1	.	.	.	1
Summe II		8	20	19	6	17	70
hierzu „ I	7 ¹	51	155	197	103	55 ³	568 ⁴
Gesamtsumme	7	59	175	216	109	72	638 ⁴
(darunter 4 Frauen)							
58 Gasthörer (darunter 13 Frauen)							58
Insgesamt							696

13. Alphabetisches Verzeichnis der Lehrer und Beamten

(Die fettgedruckten Zahlen weisen auf das Personalverzeichnis hin)

- | | |
|---------------------------------------|---|
| Ade, Erwin 17. 31. | Gronover, Albert 26. |
| Albrecht, Herbert 25. 54. | Gutzmann, Otto 17. |
| Albrecht, Karl 17. | Gutsch, Sofie 17. |
| Alker, Hermann 22. 43. | Haenzel Gerhard 16. 18. 20. 32. 34. 36. |
| Asal, Karl 19. 21. 41. | Hanke, Gustav 17. 30. |
| Axtmann, Josef 17. 29. | Hauk, Wilhelm 17. |
| Bachmann, Gustav 22. | Haupt, Otto 16. 19. 22. 32. 43. |
| Bachhaus, Hermann 24. 30. 53. | Hausrath, Herbert 25. 30. 54. |
| Baumann, Heinrich 19. 24. 51. | Heiligenthal, Roman 22. 28. 46. |
| Becker, August 17. 29. | Henglein, Friedrich August 19. 25. |
| Benoit, Georg 24. | 31. 56. 57. |
| Billing, Hermann 22. | Henglein, Martin 20. 38. |
| Boehm, Karl 20. | Hennhöfer, Julius 17. |
| Böb, Paul 23. 28. 44. 45. 48. | Hennrich, Ludwig 17. |
| Bossert, Josef 16. | Henrici, Emmy 17. |
| Brückner, Horst 26. 31. 57. | Herdeg, Franz 17. 27. |
| Bucerius, Walter 22. 41. | Herrmann, Karl 23. 48. |
| Bühl, Alfons 20. 27. 37. | Hoeffgen, Hermann 23. |
| Bunte, Karl 19. 25. 31. 57. | Holl, Karl, 18. 19. 21. 39. 40. |
| Debold, Franz 16. | Holler, Hermann 25. 50. |
| Dezenter, Franz 17. 30. | Holzmänn, Friedrich 21. 42. |
| Ebert, Ludwig 16. 18. 25. 31. 32. 56. | Hugger, Hermann 17. |
| Eitner, Paul 26. 58. | Kammüller, Karl 18. 23. 28. 44. 45. |
| Elöd, Egon 26. 31. 57. 58. | Karle, Julius 17. 27. |
| Fehrle, Eugen 21. 39. | Kesner, Arthur 18. 19. 24. 29. 49. |
| Fischer, Johannes 25. 30. 54. | 50. 51. 52. |
| Franz, Friedrich 17. 31. | Kilchling, Philipp 31. |
| Freudemann, Erich 16. | Killius, Karl 16. |
| Frisz, Bernhard 23. 28. 43. 44. | Kirschbaum, Emil 19. 24. 49. 52. |
| Furler, Hans 21. 41. 42. | Klotter, Karl 19. 21. 37. |
| Gaber, Ernst 18. 22. 28. 44. | Kluge, Hans 24. 29. 51. |
| Gack, Wilhelm 17. | Kögel, Gustav 19. 26. 31. 58. |
| Gallwitz, Karl 25. 39. 52. 53. | Kögel, Robert 23. 45. |
| Geist, Friedrich 17. | Koenig, Adolf 18. 26. 31. 56. |
| Gilles, Peter Paul 22. 43. | Kohlbecker, Werner 22. 40. |
| Goebel, Hermann 23. 45. | Kraemer, Otto 18. 24. 48. 51. |
| Göhringer, August 19. 20. 38. | Krißler, Karl 34. |
| Graf, Dionys 17. | Kuhn, Werner 18. 26. 31. 56. |
| Grazmann, Richard 24. | Kumm, August 18. 30. |
| Grimm, Ferdinand 23. 46. | Kunze, Karl 16. |
| Grimm, Karl 17. 29. | Läuger, Max 22. |

Lamort, Julius 19. 25. 50.
 v. Langsdorff, Werner 25. 49. 53.
 Lehmann, Karl Otto 21. 27. 37.
 Andner, Georg 24.
 Link, Eugen 18. 30.
 Link, Rudolf 17.
 Merkel, Heinrich 16. 19. 23. 27. 47.
 Mickley, Otto 19. 21. 41.
 Mosbach, Emil 18.
 v. Mühlenfels, Albert 19. 21. 27. 40. 41.
 Müller, Ernst 23. 46.
 Müller, Friedrich 18. 29.
 Nijlius, Werner 26. 57.
 Nagel, Albert 17.
 Nagel, Otto 25. 50.
 Nestle, Karl Theodor 16. 26. 31. 58.
 Noe, Georg 16.
 Oehme, Ruthard 17.
 Ott, Karl 21. 40.
 Overlach, Hans 25. 51. 52.
 Pakheiser, Theodor 21. 39.
 Paulske, Wilhelm 20.
 Peppler, Albert 20. 27. 38.
 Pilz, Ludwig 18. 29.
 Plank, Rudolf 18. 24. 29. 49. 51. 52.
 Pöschl, Theodor 19. 20. 27. 37.
 Quade, Wilhelm 21. 36. 37.
 Raab, Friedrich 16. 23. 28. 45. 46. 48.
 Rehbein, Karl 16. 34.
 Rehbock, Theodor 23.
 Reichel, Ludwig 26. 56.
 Reinau, Albert 26. 31.
 Richter, Rudolf 16. 19. 24. 30. 32.
 53. 54.
 Röth, Michael 18. 28.
 Roth, Kaspar 18. 28.
 Roßbach, Heinrich 21. 36.
 Ruge, Arnold 21. 40.
 v. Sanden, Kurt 18. 20. 36. 37. 48.
 Schade, Georg 18. 30.
 Schachenmeier, Emil 23. 46.
 Schaffhäuser, Richard 16. 18. 19. 23.
 32. 43. 48.

Scherf, Elisabeth 18.
 Schleiermacher, August 24.
 Schleiermacher, Ernst 19. 23. 28. 45.
 Schlößer, Adolf 23. 27. 28. 32. 46. 47.
 Schmidt, Karl Georg 21. 27. 38.
 Schmidt, Karl Theodor 17.
 Schmittanner, Paul 21. 39.
 Schnabel, Franz 21.
 Schnarrenberger, Hans 16.
 Scholler, Josef 18. 31.
 Schwarz, Wilhelm 19. 20. 27. 38. 39. 49.
 Schwarzmann, Max 20. 38.
 Schweizer, Emma 17.
 Schweizer, Otto Ernst 22. 42.
 Spannhake, Wilhelm 24. 29. 32. 48.
 49. 51. 52.
 Staib, Hermann, 18.
 Stiefel, Hans 26. 31.
 Stock, Alfred 25.
 Täufel, Kurt 26. 31. 49. 58. 59.
 Teichmüller, Joachim 24.
 Frhr. v. Teuffel, Gisbert 16, 19, 22.
 32. 42.
 Thoma, Hans 24. 30. 51. 53. 54.
 Thomälen, Adolf 25.
 Tölke, Friedrich 16. 19. 24. 32. 48.
 Tolle, Max 24.
 Twele, August 19. 26. 31. 59.
 Ungerer, Emil 21. 40.
 Unruh, Benjamin 19. 22. 40.
 Walger, Otto 25. 29. 49. 50.
 Walter, Michael 18. 22. 40.
 Weigel, Rudolf Georg 16. 24. 30. 53. 55.
 Weßbecker, Theodor 18.
 Wiberg, Egon 19. 26. 30. 55. 56.
 Windbühl, Karl 18. 31.
 Winkler, Fritz 22. 43.
 Wittmann, Heinrich 16. 19. 23. 28. 45.
 Wulzinger, Karl 16. 21. 27. 39.
 Zipperer, Ludwig 19. 25. 31. 50.
 Zschimmer, Eberhard 26.

14. Uebersicht über die Gebäude der Techn. Hochschule

(vergleiche den Lageplan).

- A. B.** Aulabau. (I. Mathematik, Geodäsie. Kunstgeschichte. II. Aula. Architektur.)
 Bauingenieurabteilung:
- B. A. M.** Mittelbau. Flußbaulaboratorium.
- B. A. O.** Ostbau. Versuchsanstalt für Holz, Stein und Eisen (Prüfraum Gaber).
- B. A. W.** Westbau. Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen.
- B. J.** Botanisches Institut mit Botanischem Garten. Meteorolog. Institut.
- B. V.** Bautechnische Versuchsanstalt für Beton und Eisenbeton.
- C. J.** Chemisches Institut. (Im Südflügel des I. Stockes Institut für phys. Chemie und Elektrochemie.)
- C. T. J.** Chemisch-technisches Institut. Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt. Laboratorium für Textilchemie.
- D. W.** Dienstwohnung.
- E. J.** Elektrotechnisches Institut.
- E. Z.** Elektrische Zentrale und Maschinen-Laboratorium.
- G. O.** Geodätisches Observatorium.
- H. O.** Hauptbau-Ostflügel:
 (I. und II. Physikalisches Institut. Eingang vom Hofe aus.
 III. Mineralogisches Institut. Eingang von der Vorhalle.)
- H. S. J.** Hochspannungsinstitut.
- H. W.** Hauptbau-Westflügel:
 (I. Sekretariat. Kasse. Oberpedell.
 II. Lichttechnisches Institut.
 III. Betriebswirtschaftslehre. Wirtschaftswissenschaftl. Institut.
 Institut für Mechanik und angew. Mathematik.)
- K. H.** Oskar-Stäbel-Haus (Kameradschaftshaus).
- L. H.** Lichthalle.
- L. S.** Staatl. Lebensmitteluntersuchungsanstalt. Photochem. Institut.
- M. B.** Maschinenbaugebäude.
- R. W. H.** Reichswasserstraßenhalle.
- St. G.** Stadiongebäude mit Gymnastikhalle und Tribüne.
- St. H.** Studentenhaus.
- T. B.** T-Bau: Bibliothek. Lesesaal und Ausleihe III. Stock.
 I. Stock Laboratorium für Strömungsmaschinen. Eingang vom Hofe aus.
- V. M.** Verkehrsmuseum.

Das Gasinstitut befindet sich auf dem Grundstück des Gaswerks, Schlachthausstraße 3 (Haltestelle Schlachthof der Straßenbahn).

Lageplan der Gebäude der Technischen Hochschule

